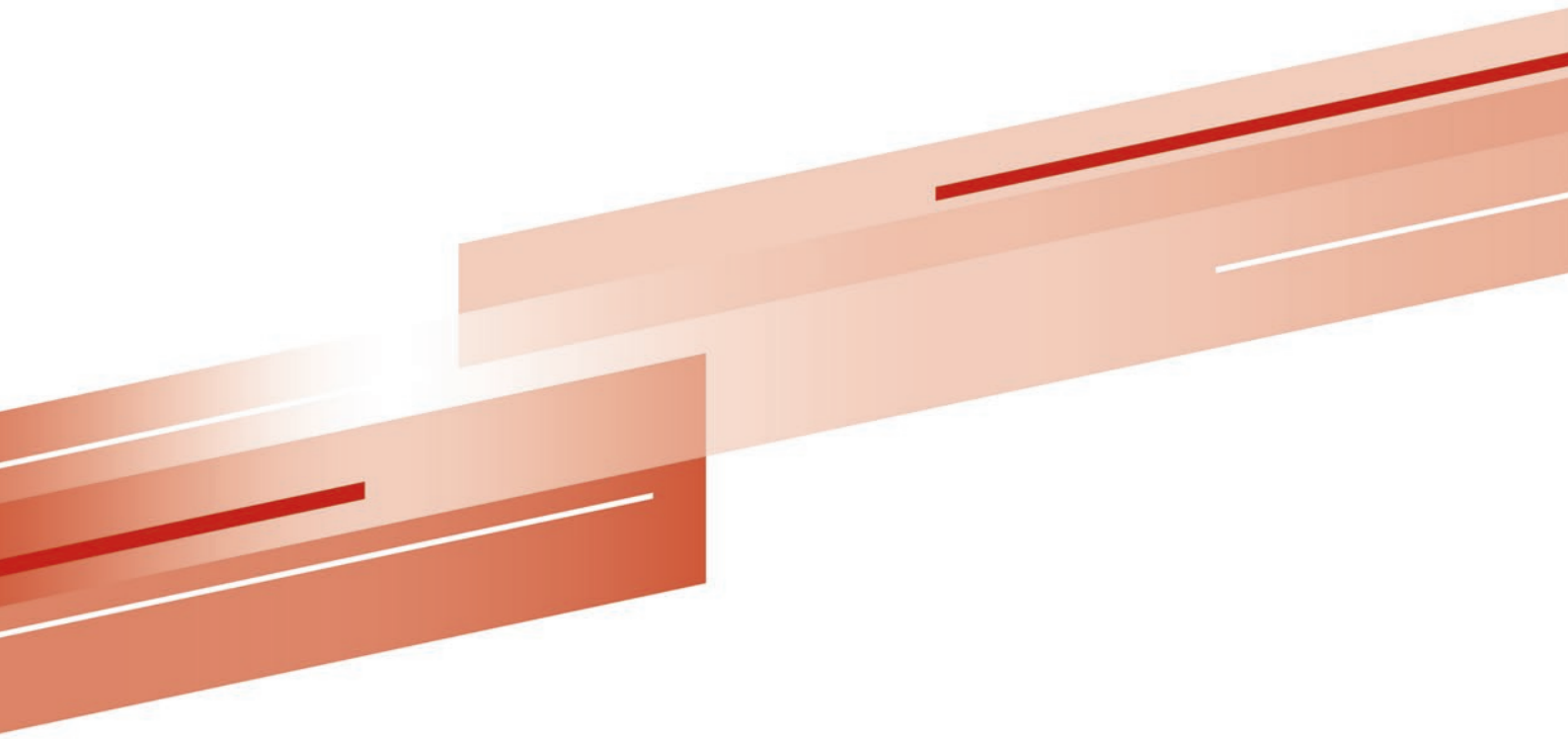


# EXECUTIVE SUMMARY TRANSLATIONS OF SOLVENCY AND FINANCIAL CONDITION REPORT 2020 OF THE GENERALI GROUP





**EXECUTIVE SUMMARY  
TRANSLATIONS  
OF SOLVENCY AND FINANCIAL  
CONDITION REPORT 2020  
OF THE GENERALI GROUP**





# Index

Übersicht .....	7
Synthese.....	13
Resumen .....	19
Síntese .....	25
Резюме .....	31
Souhrn .....	37
Sažetak.....	43
Összefoglaló.....	49
Podsumowanie.....	55
Rezumat .....	61
Zhrnutie .....	67
Povzetek.....	73
Περίληψη.....	79



# Übersicht

## VORBEMERKUNG

Die Gruppe Generali, die der vorgesehenen Regelung der Richtlinie 2009/138/EG des Europäischen Parlaments und des Rats vom 25. November 2009 betreffend die Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und Rückversicherungstätigkeit (Solvabilität II) (im Folgenden „Richtlinie Solvabilität II“) unterliegt, ist zur Erstellung des Berichts über die Solvabilität und Finanzlage (SFCR) der Gruppe verpflichtet.

Das Dokument wurde im Einklang mit der Richtlinie Solvabilität II erstellt, so wie sie vom Gesetzesvertretenden Dekret 209/2005 und der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 (Delegierte Rechtsakte) und den entsprechenden Leitlinien übernommen wurde. Das Dokument enthält außerdem zusätzliche Informationen über die von der IVASS-Verordnung Nr. 33/2016 vorgeschriebene europäische Regelung.

Der spezifische Inhalt des SFCR wird durch das Primärrecht und seine Durchführungsmaßnahmen geregelt, die zu Solvabilitätszwecken detaillierte Informationen über die wesentlichen Aspekte ihrer Tätigkeiten liefern, wie eine Beschreibung der Geschäftstätigkeit und der Leistungen des Unternehmens, des Governance-Systems, des Risikoprofils, der Bewertung der Aktiva und Passiva sowie des Kapitalmanagements.

Der von diesem Bericht abgedeckte Zeitraum ist das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020.

Ziel des SFCR ist es, die Transparenz des Versicherungsmarktes zu erhöhen, indem die Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen verpflichtet werden, mindestens einmal jährlich einen Bericht über ihre Solvabilität und ihre Finanzlage zu veröffentlichen.

Die Versicherten und Begünstigten sind die Hauptadressaten des SFCR, die von einer erhöhten Regelung des Marktes, die die „Best Practices“ fördern, und von einem stärkeren Vertrauen des Marktes profitieren, was zu einem besseren Verständnis des Business führt.

Wo möglich, wurde die Übereinstimmung mit den bereits zur Verfügung gestellten öffentlichen Informationen gewährleistet, um eine schlüssige und vollständige Einsicht in die Gruppe Generali zu garantieren.

Die Gruppenbilanz und die zugehörigen Bewertungen der Solvabilität, die in der Vorlage "S.02.01.02 Bilanz" und in der Offenlegung von Abschnitt D "Bewertung der Solvabilität" enthalten sind, die zur Deckung der Kapitalanforderungen der Gruppe anrechenbaren Eigenmittel, die in der Vorlage "S.23.01.22 Eigenmittel" und in der Offenlegung von Abschnitt E.1 "Eigenmittel" enthalten sind, sowie die konsolidierte Solvabilität der Gruppe und die Mindestkapitalanforderung, die in der Vorlage "S.25 .02.22 Solvenzkapitalanforderung für Gruppen, die die Standardformel und ein partielles internes Modell verwenden" und in der Offenlegung des Abschnitts "E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung" enthalten sind, sind Gegenstand von Prüfungstätigkeiten gemäß Artikel 47-septies Absatz 7 und Artikel 191 Absatz 1 Buchstabe b) Punkte 2) und 3) des Gesetzesdekrets Nr. 209/2005 und der IVASS-Verordnung Nr. 42/2018 durch die Gesellschaft EY S.p.A.

Dieses Dokument wurde der Struktur von Anlage XX der Delegierten Rechtsakte entsprechend erstellt.

Alle Angaben dieses Berichts sind - soweit nichts anderes angegeben wurde - in Millionen Euro (Millionen €) dargestellt, was zur Folge hat, dass die Summe der gerundeten Beträge nicht immer mit dem gerundeten Gesamtbetrag übereinstimmt. Alle quantitativen „Reporting Templates“ (QRT) sind in Tausend Euro (Tausend €) dargestellt.

Im Anschluss an dieses Dokument befindet sich ein Glossar mit den verwendeten Begriffen und Akronymen.

Das Dokument wird vom Verwaltungsrat der Assicurazioni Generali S.p.A. am 29. April 2021 genehmigt.

## GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND LEISTUNGEN (ABSCHNITT A)

Bereits seit 1831 sind wir eine italienische, unabhängige Gruppe, die auf dem internationalen Markt stark aufgestellt ist. Wir gehören weltweit zu einer der bedeutendsten Gesellschaften der Versicherungsindustrie, einem strategischen Sektor, der für das Wachstum, die Entwicklung und den Wohlstand der modernen Gesellschaften von großer Bedeutung ist. In fast 200 Jahren haben wir eine Gruppe aufgebaut, die in 50 Ländern mit über 400 Gesellschaften und über 72.000 Mitarbeitern vertreten ist.

Wir entwickeln einfache, integrierte, maßgeschneiderte und wettbewerbsfähige Lebens- und Schadensversicherungslösungen für unsere Kunden: Unser Angebot reicht von Spar-, Einzel- und Familienschutz, fondsgebundenen Policen sowie Kfz-, Haushalts-, Unfall- und Krankenversicherungen bis hin zu anspruchsvollen gewerblichen und industriellen Risikoabsicherungen und maßgeschneiderten Plänen für multinationale Unternehmen. Darüber hinaus erweitern wir unser Angebot um Asset-Management-Lösungen, die sich sowohl an institutionelle (z. B. Pensionsfonds und Stiftungen) als auch an private Drittkunden richten. Wir setzen auf Innovation als Schlüsselfaktor für zukünftiges Wachstum, indem wir maßgeschneiderte Lösungen und eine schnellere Produktentwicklung anbieten. Darüber hinaus sind wir bestrebt, Lösungen mit hohem Mehrwert in Bezug auf soziale und ökologische Aspekte zu entwickeln. Im Verfahren des Abschlusses von Versicherungspolicen wenden wir strenge Kriterien zur Risikoselektion an.

Wir vertreiben unsere Produkte und bieten unsere Dienstleistungen im Rahmen einer Multi-Channel-Strategie an, auch dank neuer Technologien: nicht nur über ein globales Netzwerk von Agenten und Finanzpromotoren, sondern auch über Makler, Bancassurance und direkte Kanäle, die es den Kunden ermöglichen, Informationen über alternative Produkte zu erhalten, Optionen für das gewünschte Produkt zu vergleichen, das gewählte Produkt zu kaufen und von einem ausgezeichneten und fachkundigen Kundendienst zu profitieren.

Was die Führungs- und Organisationsebene betrifft, setzt sich die geographische Struktur der Gruppe Generali, die den Verantwortungsbereichen der Country Manager entspricht, aus den Geschäftsbereichen der drei Hauptmärkte - Italien, Frankreich und Deutschland - und folgenden vier regionalen Strukturen oder Gebieten zusammen:

- ACEER: Österreich, ostmitteleuropäische Länder (CEE) - Tschechische Republik, Polen, Ungarn, Slowakei, Serbien/Montenegro, Rumänien, Slowenien, Bulgarien und Kroatien - sowie Russland;
- International, bestehend aus Spanien, der Schweiz, Nord- und Südamerika und Südeuropa, Asien;
- Investments, Asset & Wealth Management, das die wichtigsten Unternehmen der Gruppe miteinschließt, die im Bereich der Anlageberatung, Vermögensverwaltung und der Finanzplanung tätig sind;
- Holding der Gruppe und andere Gesellschaften, die die Leitung und Koordinierungstätigkeiten des Mutterkonzerns - Rückversicherung der Gruppe inbegriffen Europ Assistance, weitere Gesellschaften (wie unter anderem Generali Employee Benefits) sowie weitere Finanzholdings und die Erbringung internationaler Dienstleistungen, die nicht in vorstehenden geographischen Gebieten enthalten sind, umfasst.

In Bezug auf die Ergebnisse der Gruppe für das Jahr 2020 beliefen sich die Gesamtprämien der Gruppe auf € 70.704 Millionen und lagen damit leicht über dem Vorjahresniveau (+0,5 %), was auf den Beitrag der Sparte Leben zurückzuführen ist. Die Prämien der Schadenssparte waren bei gleichbleibenden Bedingungen stabil. Die Nettoeinnahmen Leben blieben mit € 12,1 Mrd. (-10,5 %) hervorragend, wobei sich 93% des Konzernvolumens auf fondsgebundene und reine Risikoparten konzentrierten. Erhöhung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Sparte Leben auf € 385 Mrd. (+4,2 %). Die Rentabilität der neuen Produkte (Marge auf den PVNBP) stieg leicht (+0,06 Prozentpunkte) auf 3,94%, dank der Neugewichtung des Produktionsmixes hin zu den profitabelsten Geschäftsbereichen und der kontinuierlichen Umgestaltung der finanziellen Garantien auf Sparprodukte.

Das operative Ergebnis der Gruppe belief sich 2020 auf € 5.208 Millionen (+0,3% gegenüber € 5.192 Millionen zum 31. Dezember 2019), was auf die Entwicklung der Schadenssparte und den Bereich Asset Management, die auch vom Beitrag der jüngsten Akquisitionen profitierten, sowie auf die Segmente Holding und sonstige Geschäftsbereiche zurückzuführen ist, die den Rückgang der Sparte Leben mehr als ausglich.

Das nichtoperative Ergebnis der Gruppe belief sich auf € -1.848 Millionen (€ -1.581 Millionen zum 31. Dezember 2019), hauptsächlich aufgrund höherer Wertminderungen und geringerer realisierter Gewinne sowie höherer nichtoperativer Aufwendungen.

Das Periodenergebnis der Gruppe belief sich auf € 1.744 Millionen. Der Rückgang um 34,7 % im Vergleich zu € 2.670 Millionen zum 31. Dezember 2019 spiegelt die Entwicklung des operativen Ergebnisses und des nicht-operativen Ergebnisses, die Auswirkungen von Gewinnen und Verlusten aus eingestellten Geschäftsbereichen, die höheren Auswirkungen von Steuern sowie das höhere Ergebnis aus Minderheitsanteilen wider.

Das der Gruppe zuzurechnende Kapital und die Rücklagen beliefen sich auf € 30.029 Millionen, ein Anstieg um 5,9 % gegenüber € 28.360 Millionen zum 31. Dezember 2019. Das gesamte verwaltete Vermögen der Gruppe beläuft sich auf € 664 Mrd. (+5,4 %).

Es gab keine Änderungen im Geschäftsmodell der Gruppe.



## GOVERNANCE-SYSTEM (ABSCHNITT B)

Die wesentlichen Elemente des Governance-Systems der wichtigsten Gesellschaften der Gruppe Generali (Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen, Verwaltungsgesellschaften, Banken und andere bedeutende Unternehmen) werden von dem Mutterkonzern in spezifischen internen Vorschriften festgelegt. Diese Bestimmungen enthalten insbesondere Regeln über die qualitative und quantitative Zusammensetzung des Verwaltungsgorgans, dessen Zuständigkeiten und von entsprechenden Ausschüssen, die dem Topmanagement und den Führungsausschüssen zu übertragenden Funktionen und Verantwortlichkeiten bezüglich der Strukturierung und Einrichtung des internen Kontrollsystems und des Risikomanagements, die wichtigsten Vergütungsgrundsätze, die Anforderungen der Redlichkeit und Professionalität sowie des Outsourcing.

Das Governance-System wurde im Referenzzeitraum nicht wesentlich verändert.

## RISIKOPROFIL (ABSCHNITT C)

Die Gruppe Generali ist überwiegend finanziellen und operationellen Risiken sowie Kredit- und Zeichnungsrisiken ausgesetzt. Die Art dieser Risiken und die allgemeine Beschreibung des Risikoprofils der Gruppe Generali sind in Abschnitt C enthalten.

Die Generali Gruppe misst die Kapitalanforderungen mithilfe des "Partial Internal Model" (PIM). Das SCR wird mit Hilfe des "Internal Model" (IM) für finanziellen Risiken, die Kreditrisiken sowie die Zeichnungsrisiken der Lebens- und Schadensparte sowie ab dem 31. Dezember 2020 auch für operationelle Risiken für große Unternehmen berechnet. Das IM liefert eine exakte Darstellung der wichtigsten Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, indem sie nicht nur die Auswirkungen eines jeden Risikos für sich genommen misst, sondern auch das Gesamtrisiko für die Eigenmittel der Gruppe. Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen, die nicht in den Anwendungsbereich des IM fallen, berechnen die Kapitalanforderung auf der Grundlage der Standardformel, während andere Finanzunternehmen (z. B. Banken, Pensionsfonds und Vermögensverwalter) die Kapitalanforderung auf der Grundlage ihrer spezifischen Branchenregelung berechnen. Andere Risiken werden mit quantitativen und qualitativen Techniken bewertet.

Die durchgeführten Sensitivitäts- und Szenarioanalysen bestätigen, dass die Gruppe besonders sensibel auf die Entwicklung der Finanzmärkte reagiert und insbesondere auf die niedrigen/negativen oder schwankenden Zinssätze und die Erhöhung der Kreditspreads (vor allem bei den italienischen Staatsanleihen). Die Gruppe ist auch in Stress-Situationen solide aufgestellt, vor allem aufgrund eines maßvollen Duration Gaps, ihrer Fähigkeit, durch technische Rückstellungen und einer garantierten durchschnittlichen Mindestrendite, die permanent unter der durchschnittlichen Rendite des Portfolios liegt, Verluste aufzufangen.

Die bedeutendsten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr enthalten einen leichten Rückgang der finanziellen Risiken und einen leichten Anstieg des Forderungsausfallrisikos. Außerdem hat die Ausweitung des Anwendungsbereichs des IM auf das operationelle Risiko zu einem Gesamtrückgang des SCR geführt, wie in Abschnitt E erläutert ist.

## SOLVABILITÄTSBEURTEILUNG (ABSCHNITT D)

Abschnitt D enthält einen vollständigen Überblick über die Bewertung der Aktiva und Passiva der Solvabilität II. Der Rechtsrahmen schreibt ein wirtschaftliches Prinzip vor, das auf Hypothesen basiert, die die anderen Marktteilnehmer zur Bewertung dieser Aktiva oder Passiva verwenden würden (Artikel 75 der Richtlinie Solvency II).

Insbesondere werden die von den technischen Rückstellungen verschiedenen Aktiva und Passiva im Einklang mit den IFRS und den von der Europäischen Union genehmigten Interpretationen des 'Fachausschusses für IFRS-Interpretationen' vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, sofern sie Bewertungsmethoden enthalten, die mit der Zeitwertbewertung kohärent sind.

Die konsolidierten technischen Rückstellungen der Gruppe Generali im Rahmen von Solvency II zum 31. Dezember 2020 wurden gemäß den Bestimmungen der Richtlinie Solvency II - Richtlinie als Summe der *best estimate of liabilities* (d.h. der besten Schätzwerte der Versicherungsverbindlichkeiten) und des *risk margin* (d.h. der Risikomarge gegenüber *nicht-hedgebarer* Risiken) berechnet, wobei die gleichen Methoden wie zum 31. Dezember 2019 angewandt wurden.

Nachstehende Tabelle enthält einen Vergleich zwischen dem Jahresabschluss Solvency II Ende 2020 und Ende 2019. Von Ende 2019 bis Ende 2020 blieb der Überschuss der Aktiva gegenüber den Passiva stabil und verzeichnete einen leichten Rückgang um € 22 Millionen von € 40.756 Millionen auf € 40.734 Millionen: Die negativen Auswirkungen der wirtschaftlichen Veränderungen und der M&A-Transaktionen sowie die Zahlung der ersten Tranche der Dividende für 2019 wurden weitgehend durch die solide normalisierte Generierung von Eigenkapital ausgeglichen, unterstützt durch die robuste Profitabilität des neuen Geschäfts der Sparte Leben und das außerordentliche technische Ergebnis des laufenden Jahres in der Schadensparte.

#### SII - Abschluss

(in Millionen Euro)	31/12/2020	31/12/2019
Goodwill, latente Übernahmekosten und immaterielle Anlagen	0	0
Latente Steuerforderungen	1.461	1.259
Zur Eigennutzung gehaltene Immobilien, Anlagen und Ausstattungen	3.491	3.596
Anlagen (andere als für index- und anteilgebundene Verträge gehaltene Aktiva)	382.230	364.093
Für index- und anteilgebundene Verträge gehaltene Aktiva	84.222	77.827
Hypothekendarlehen und Kredite	5.153	5.470
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen	4.788	3.868
Einlagen bei veräußernden Unternehmen	4.345	2.736
Forderungen	14.994	14.700
Eigene Aktien	88	3
Bargeld und Bargeld-Äquivalente	6.792	5.853
Alle anderen, nicht anderswo erfassten Aktiva	1.499	1.536
<b>Summe Aktiva</b>	<b>509.063</b>	<b>480.940</b>

(in Millionen Euro)	31/12/2020	31/12/2019
Technische Rückstellungen	421.637	395.833
Eventualverbindlichkeiten	3	4
Andere als technische Rückstellungen	1.494	1.358
Verpflichtungen aus Rentenleistungen	4.416	4.236
Einlagen von Rückversicherern	1.802	815
Latente Steuerverbindlichkeiten	8.847	8.771
Passivderivate	1.594	1.271
Finanzielle Verbindlichkeiten	5.270	5.933
Verbindlichkeiten	13.546	12.036
Nachrangige Verbindlichkeiten	8.286	8.259
Alle anderen, nicht anderswo erfasste Passiva	1.435	1.668
<b>Summe Passiva</b>	<b>468.329</b>	<b>440.184</b>

(in Millionen Euro)	31/12/2020	31/12/2019
<b>Überschuss der Aktiva gegenüber den Passiva</b>	<b>40.734</b>	<b>40.756</b>

Der Anstieg der technischen Rückstellungen für die Sparte Leben vor Rückversicherung vom 31. Dezember 2019 bis zum 31. Dezember 2020 (+6,7%) ist neben dem Beitrag des Neugeschäfts auf wirtschaftlichen Veränderungen (vor allem aufgrund der im Jahr 2020 zu beobachtenden deutlichen Senkung der Zinssätze), operative Abweichungen (insbesondere in Bezug auf die Ausübung vertraglicher Optionen durch die Versicherungsnehmer außerhalb der Vertragsgrenzen) und Änderungen des Konsolidierungskreises während des Jahres (einschließlich der Übernahme der Gesellschaft in Portugal) zurückzuführen.

Außerdem ist zu beachten, dass die versicherungstechnischen Rückstellungen in der Sparte Leben zum 31. Dezember 2020 aufgrund der Anwendung von Übergangsmaßnahmen auf die versicherungstechnischen Rückstellungen des portugiesischen Portfolios um insgesamt € -154 Millionen reduziert wurden. Dabei ist zu beachten, dass die Einführung des internen Kapitalmodells für das operationelle Risiko und einige andere kleinere Modelländerungen auf versicherungsmathematischen Plattformen, die mit der Aufsichtsbehörde geteilt wurden, die Veränderung der Risikomarge mit einer Reduzierung von € -458 Millionen beeinflussten.

Schließlich ist die Veränderung der Forderungen aus Rückversicherung auf die Einrichtung einer kommerziellen Vereinbarung im Zusammenhang mit dem Risikogeschäft des Konzerns in Frankreich zurückzuführen, die nur teilweise durch den erheblichen Abschluss eines Rückversicherungsvertrags nach Abschluss der Übertragung des Rentenportfolios der Niederlassung London ausgeglichen wurde.

Der Anstieg der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Schadensparte abzüglich Rückversicherung vom 31. Dezember 2019 bis zum 31. Dezember 2020 (+4,2%) ist hauptsächlich zurückzuführen auf:

- bei den Schadenrückstellungen (+2,8%) auf die deutliche Verringerung des Diskontierungseffekts durch den Rückgang der Zinskurven und den Erwerb der Gesellschaft in Portugal;
- bei den Beitragsüberträgen (+12,2%) auf den kombinierten Effekt aus dem Wachstum der IFRS-Rückstellungen (fast ausschließlich Frankreich zuzuschreiben, wo erstmals fällige Raten in den Beitragsüberträgen enthalten sind) und der bereits erläuterten deutlichen Reduzierung des Diskontierungseffekts infolge des Rückgangs der Kurven. Diese steigenden Effekte werden nur teilweise durch die Verbesserung der Endkosten-Schadenquote der aktuellen Generation infolge von Covid-19 ausgeglichen.

Im Vergleich zur Bewertung am Vorjahresende hatte die Aktualisierung der besten Schätzung der operativen Annahmen auf die Solvency-II-Rückstellungen im Lebensversicherungsgeschäft des Konzerns eine relativ begrenzte Auswirkung, die hauptsächlich auf die Aktualisierung der Rückkaufsannahmen in Italien und Deutschland, die regelmäßige Aktualisierung der Sterblichkeits- und Kostenannahmen in allen Ländern und die Überarbeitung der *Going-Concern*-Rücklage in Deutschland angesichts der neuen erwarteten Volumina zurückzuführen ist.

Was die technischen Rückstellungen der Schadensparte betrifft, wurden in einigen Fällen die operativen Annahmen aktualisiert, um den im Laufe des Jahres gesammelten Erfahrungen Rechnung zu tragen.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Bewertungsmethoden nicht geändert.

#### Einsatz der Long-Term Guarantee Measures

Für die Berechnung der technischen Rückstellungen in Rahmen von Solvency II verwendet die Gruppe das *Volatility Adjustment*, um die aus den Aktiva zur Deckung der Versicherungsverbindlichkeiten erzielbare zusätzliche Rendite risikofrei zu berücksichtigen. Darüber hinaus werden ab der Bewertung zum 31. Dezember 2020 die Übergangsmaßnahmen zu den versicherungstechnischen Rückstellungen für das portugiesische Portfolio nach der Übernahme von Seguradoras Unidas und der anschließenden Umstrukturierung der portugiesischen Gesellschaften in Generali Seguros verwendet.

Nachstehend sind die Auswirkungen infolge der Übergangsmaßnahmen und der Nullsetzung des *Volatility Adjustment* für die Solvabilitätsposition der Gruppe Generali dargestellt.

#### Auswirkungen der Übergangsmaßnahmen auf die versicherungstechnischen Rückstellungen und die Nullsetzung des *Volatility Adjustment* zum 31/12/2020

(in Millionen Euro)	Betrag mit Übergangsmaßnahmen für versicherungstechnische Rückstellungen und <i>Volatility Adjustment</i>	Auswirkungen von Übergangsmaßnahmen auf versicherungstechnische Rückstellungen	Auswirkungen der Nullsetzung des <i>Volatility Adjustment</i>
Technische Rückstellungen (abzüglich Rückversicherung)	416.849	154	1.598
Basiseigenmittel	43.152	-113	-1.085
Zulässige Eigenmittel zur Deckung der SCR	44.428	-113	-1.085
Solvabilitätskapitalanforderung (SCR)	19.850	13	7.931

## KAPITALMANAGEMENT (ABSCHNITT E)

Die Gruppe legt die Prinzipien für die Tätigkeiten des Kapitalmanagements des Mutterkonzerns und den Gesellschaften der Gruppe fest.

Ziel des Kapitalmanagements ist die Festlegung von Leitprinzipien und gemeinsamen Standards, um die Verwaltungs- und Kontrollverfahren der Eigenmittel im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Anforderungen und der Rahmengesetzgebung sowohl auf Konzernebene als auch vor Ort und in Übereinstimmung mit der Risikoneigung und der Risikostrategie der Gruppe Generali vorzunehmen.

Nachstehend ist die Vermögenslage zum 31. Dezember 2020 dargestellt. Abschnitt E enthält einen detaillierten Überblick über die Struktur des Eigenkapitals und der Elemente bezüglich der Solvabilitätskapitalanforderungen.

### Solvency Ratio

Die Solvency Ratio der Generali Gruppe liegt zum 31. Dezember 2020 bei 223,8%. Im Vergleich zum 31. Dezember 2019 blieb die Solvency Ratio stabil und sank von 224,1 % auf 223,8 % (-0,3 Prozentpunkte): Der hervorragende Beitrag der Kapitalgenerierung (21 Prozentpunkte) zusammen mit den positiven Auswirkungen der regulatorischen Änderungen (8 Prozentpunkte) und den im Laufe des Jahres durchgeführten Maßnahmen zum Abbau von Risiken und zum Asset-Liability-Management (ALM) glich die negative Entwicklung der Finanzmärkte (-14 Prozentpunkte), die M&A-Transaktionen (-6 Prozentpunkte) und die Kapitalbewegungen während des Berichtszeitraums (-8 Prozentpunkte) aus.

#### Solvency Ratio

(in Millionen Euro)	31/12/2020	31/12/2019
Zulässige Eigenmittel zur Deckung der SCR	44.428	45.516
Solvabilitätskapitalanforderung (SCR)	19.850	20.306
Überschuss über Eigenkapitalanforderung	24.578	25.210
Solvency Ratio	223,8%	224,2%

### Eigenmittel der Gruppe

Die Eigenmittel der Gruppe belaufen sich zum 31. Dezember 2020 auf € 44.428 Millionen. Gegenüber dem Ergebnis zum 31. Dezember 2019 sind die Eigenmittel um -2,4% zurückgegangen, mit einer Gesamtveränderung von € -1.088 Millionen.

Die Eigenmittel der Gruppe bestehen überwiegend aus hartem Kernkapital. Tatsächlich macht die Ebene 1 86,0% der Gesamtsumme aus (86,7% im Jahr 2019), die Ebene 2 13,8% (13,2% im Jahr 2019) und die Ebene 3 nur 0,2% der Gesamtsumme (0,2% im Jahr 2019).

#### Eigenmittel der Gruppe pro Ebene

(in Millionen Euro)	Gesamtbetrag	Ebene 1 - unbegrenzt	Ebene 1 - begrenzt	Ebene 2	Ebene 3
Zulässige Eigenmittel zur Deckung der SCR - 31/12/2020	44.428	36.048	2.142	6.142	95
Zulässige Eigenmittel zur Deckung der SCR - 31/12/2019	45.516	37.186	2.271	5.987	71
Veränderung	-2,4%	-3,1%	-5,7%	2,6%	33,4%

### Die Solvabilitätskapitalanforderung

Die Solvabilitätskapitalanforderung (Solvency Capital Requirement - SCR) beträgt € 19.850 Millionen (€ 20.306 Millionen Ende 2019). Die Hauptrisiken sind das Finanzrisiko und das Kreditrisiko über jeweils 50,3% (56,1% Ende 2019) und 28,8% (22,4% Ende 2019) nach der Diversifizierung. Der Anteil der Zeichnungsrisiken Leben/Gesundheit und Schaden liegt bei 3,8% (2,3% Ende 2019) und 11,1% (10,3% Ende 2019) und das operationelle Risiko bei 5,9% (9,0% Ende 2019).

# Synthèse

## INTRODUCTION

Le Groupe Generali, soumis au règlement prévu par la directive 2009/138/CE du Parlement européen et du Conseil du 25 novembre 2009 en matière d'accès aux activités d'assurance et de réassurance et de leur exercice (Solvabilité II) (ci-après la Directive Solvabilité II), est tenu d'établir son propre Rapport sur la solvabilité et la situation financière (RSSF) du Groupe.

Ce document est établi conformément à la Directive Solvabilité II, telle que transposée dans le Décret législatif italien 209/2005, ainsi qu'au Règlement délégué 2015/35/CE (« Actes délégués »), tel que modifié par le Règlement délégué (UE) 2019/981 du 8 mars 2019, et aux Lignes directrices correspondantes. Ce document contient également les informations complémentaires à la réglementation européenne requises par le Règlement n° 33/2016 de l'IVASS (Institut italien de surveillance sur les assurances).

Le contenu spécifique du RSSF est défini par la législation primaire et par ses mesures d'exécution qui fournissent des informations détaillées sur les aspects essentiels de ses activités - tels que la description de l'activité et des performances de la société, le système de gouvernance, le profil de risque, l'évaluation des actifs et des passifs, ainsi que la gestion du capital - aux fins de la solvabilité.

Le présent rapport fait référence à la période relative à l'exercice allant du 1er janvier au 31 décembre 2020.

L'objectif du RSSF est d'accroître la transparence du marché des assurances qui oblige les entreprises d'assurance et de réassurance à rendre public, au moins une fois par an, un rapport sur leur solvabilité et leur situation financière.

Les assurés et les bénéficiaires sont les principaux utilisateurs visés par le RSSF, bénéficiant d'une discipline de marché accrue qui encourage les meilleures pratiques et renforce la confiance du marché, en permettant une meilleure compréhension de l'activité commerciale.

Dans la mesure du possible, la cohérence avec les informations publiques déjà mises à disposition a été assurée, afin de garantir une vue intégrée et cohérente du Groupe Generali.

Le bilan du Groupe et les évaluations aux fins de la solvabilité, incluses dans le modèle « S.02.01.02 Bilan » et dans la note d'information à la section D « Évaluation aux fins de la solvabilité », les fonds propres admissibles pour couvrir le capital de solvabilité du Groupe, inclus dans le modèle « S.23.01.22 Fonds propres » et dans la note d'information à la section E.1 « Fonds propres » et le Capital de solvabilité requis et le Capital de solvabilité requis minimum consolidé du Groupe, inclus dans le modèle « S.25.02.22 Capital de solvabilité requis pour les groupes qui utilisent la formule standard et un modèle interne partiel » et dans la note d'information à la section « E.2 Capital de solvabilité requis et capital de solvabilité requis minimum » sont soumis à l'activité d'audit comptable, conformément à l'art. 47-septies, 7e et 191e alinéas, 1er alinéa, lettre b), points 2) et 3) du décret législatif italien 209/2005 et au Règlement IVASS n°42/2018, par la société EY S.p.A.

Le présent document suit la structure de l'annexe XX des Actes délégués.

Sauf indication contraire, les informations contenues dans le présent rapport sont exprimées en millions d'euros (millions d'euros), par conséquent la somme des montants arrondis ne coïncide pas dans tous les cas avec le montant total arrondi. Tous les Modèles quantitatifs (QRT) sont exprimés en milliers d'euros (milliers d'euros).

À la fin de ce document, dans le Glossaire, vous trouverez les termes et les acronymes utilisés.

Le document a été approuvé par le Conseil d'administration d'Assicurazioni Generali S.p.A. à la date du 29 avril 2021.

## ACTIVITÉS ET RÉSULTATS (SECTION A)

Depuis 1831, nous sommes un groupe italien indépendant qui mise sur une forte présence à l'international. Notre Groupe est un des acteurs les plus importants au niveau mondial dans le secteur de l'assurance, un secteur stratégique qui joue un rôle déterminant dans la croissance, le développement et la qualité de vie des sociétés modernes. En près de 200 ans, nous avons construit un Groupe présent dans plus de 50 pays, avec plus de 400 sociétés et plus de 72 000 salariés.

Nous développons pour nos clients des solutions d'assurance-vie et non-vie simples, intégrées, personnalisées, compétitives : l'offre s'étend des polices d'épargne, de protection individuelle et de la famille, polices unit-linked ainsi que des polices d'assurance voiture, habitation, accidents et maladie, pour arriver aux couvertures sophistiquées pour risques commerciaux et industriels et à des plans sur mesure pour les multinationales. De plus, nous élargissons l'offre à des solutions d'asset management, en nous adressant aux clients tiers tant institutionnels (par ex., fonds de retraite et fondations) qu'au détail. Nous faisons levier sur l'innovation comme facteur clé pour la croissance future, en offrant des solutions sur mesure et un développement plus rapide des produits. Nous nous engageons à développer aussi des solutions à la haute valeur ajoutée sur le plan social et environnemental. Dans le processus de souscription, nous appliquons des critères stricts pour la sélection du risque.

Nous distribuons nos produits et offrons nos services en suivant une stratégie multicanal, aussi grâce aux nouvelles technologies : non seulement à travers un réseau mondial d'agents et de promoteurs financiers mais aussi à travers des courtiers, banque-assurance et canaux directs qui permettent aux clients d'obtenir des informations sur les produits alternatifs, comparer les options pour le produit voulu, acheter le produit et bénéficier d'un service après-vente haut-de-gamme et spécialisé.

Du point de vue de la gestion et de l'organisation, la structure géographique du Groupe Generali, qui reflète les domaines de responsabilité des country managers du Groupe, se compose des business units des trois principaux marchés - Italie, France et Allemagne - et des quatre structures ou zones régionales suivantes :

- ACEER : Autriche, pays de l'Europe centrale et orientale (CEE) - République tchèque, Pologne, Hongrie, Slovaquie, Serbie/Monténégro, Roumanie, Slovénie, Bulgarie et Croatie - et Russie ;
- International, composé de l'Espagne, la Suisse, les Amériques et l'Europe du sud, Asie ;
- Investments, Asset & Wealth Management, qui inclut les principales entités du Groupe qui opèrent dans les domaines du conseil en investissements, de la gestion de l'épargne et de la planification financière ;
- Holding du Groupe et autres sociétés qui comprend l'activité de direction et de coordination de la chef de file, y compris la réassurance du Groupe, Europ Assistance, d'autres sociétés (dont Generali Employee Benefits) ainsi que d'autres holdings financières et activités de fourniture de services internationaux non comprises dans les zones géographiques précédentes.

En référence aux résultats de 2020 du Groupe, les primes du Groupe s'élèvent au total à 70 704 millions d'euros, montrant une légère croissance par rapport à l'année dernière (+0,5 %) grâce au segment Vie. Les primes du segment Non-vie sont stables du point de vue homogénéité. La collecte nette dans le segment Vie confirme ses excellents niveaux, s'élevant à 12,1 milliards d'€ (-10,5 %), concentrée pour 93 % sur le total du Groupe dans les branches unit-linked et risque à l'état pur. Les provisions techniques Vie enregistrent une croissance, arrivant à 385 milliards d'euros (+4,2 %). La rentabilité des nouveaux produits (marge sur le PVNBP) enregistre une légère augmentation (+0,06 point de pourcentage), atteignant 3,94 % et ce, grâce au rééquilibrage de l'assortiment de produits vers les lignes business et à la continuelle remodulation des garanties financières sur les produits d'épargne.

En 2020, le résultat d'exploitation du Groupe s'élève à 5 208 millions d'euros (+0,3 % par rapport aux 5 192 millions d'euros au 31 décembre 2019), par effet du développement des segments Non-vie et Asset Management, qui bénéficient aussi de la contribution des récentes acquisitions ainsi que celle du holding et d'autres activités, venant compenser la baisse du segment Vie.

Le résultat non d'exploitation du Groupe atteint les 1 848 millions d'euros (-1 581 millions d'euros au 31 décembre 2019) et ce, essentiellement du fait de dépréciations majeures et de moins de profits ainsi qu'à cause de coûts non d'exploitation supérieurs.

Le résultat du Groupe pour la période concernée atteint les 1 744 millions d'euros. La baisse de 34,7 % par rapport aux 2 670 millions d'euros du 31 décembre 2019 reflète : l'évolution du résultat d'exploitation et du résultat non d'exploitation ; l'impact des plus-values et des moins-values dérivant des actifs abandonnés ; le plus grand impact de la fiscalité et un résultat issu de tiers plus élevé.

Le capital et les réserves concernées du Groupe atteignent les 30 029 millions d'euros, en hausse de 5,9 % par rapport aux 28 360 millions d'euros au 31 décembre 2019. Les Asset Under Management du Groupe correspondent, au total, à 664 milliards d'euros (+5,4 %).

Aucune variation du modèle d'affaires adopté par le Groupe n'est à signaler.

## SYSTÈME DE GOUVERNANCE (SECTION B)

Les éléments essentiels du système de gouvernance des principales sociétés du Groupe Generali (compagnies d'assurance et de réassurance, sociétés de gestion, banques et autres entités importantes) sont définis par la Chef de file à travers des normes internes spécifiques. Ces dispositions incluent en particulier des règles concernant la composition qualitative et quantitative de l'organe administratif, ses compétences et les comités correspondants, les fonctions et les responsabilités à confier aux hautes instances de direction et aux comités de management, comme le système de contrôle interne et le système de gestion des risques qui doit être structuré et mis en œuvre, les principaux principes de rémunération, les exigences d'honorabilité, de professionnalisme et d'externalisation.

Le système de gouvernance n'a pas subi de modifications importantes pendant la période de référence.

## PROFIL DE RISQUE (SECTION C)

Le Groupe Generali est pour l'essentiel exposé aux risques financiers, risques crédit, risques souscription et risques d'exploitation. La nature de ces risques et la description générale du profil de risque du Groupe Generali figurent dans la section C.

Le Groupe Generali mesure le capital requis au moyen du Modèle Interne Partiel (MIP). Le SCR est calculé en utilisant le Modèle Interne (Internal Model - IM) pour les risques financiers, de crédit, de souscription Vie et Non-vie ainsi que, depuis le 31 décembre 2020, pour les risques d'exploitation pour les principales campagnes. Le IM fournit une représentation fidèle des principaux risques auxquels le Groupe est exposé, en mesurant non seulement l'impact de chaque risque envisagé individuellement, mais aussi leur impact combiné sur les fonds propres du Groupe. Les compagnies d'assurance et de réassurance non incluses dans le périmètre du IM calculent le capital requis sur la base de la formule standard tandis que les autres sociétés financières (par ex. banques, fonds de retraite et asset manager) calculent le capital requis sur la base du régime appliqué à leur propre secteur. Les autres risques sont évalués par le biais de techniques quantitatives et qualitatives.

Les analyses de sensibilité et de scénario effectuées confirment que la vulnérabilité du Groupe réside principalement dans les fluctuations des marchés financiers, en particulier au regard des taux d'intérêt bas/négatifs ou volatiles et de l'écartement des spreads d'emprunt (en particulier sur les titres d'état italiens). Le Groupe peut se targuer d'une position solide, y compris en conditions de stress potentiel, essentiellement grâce à un écart de durée limité, à une bonne capacité d'absorption des pertes par les provisions techniques, et à un taux de rendement minimum garanti moyen stablement inférieur au taux de rendement moyen du portefeuille.

Les principaux changements par rapport à l'année précédente comprennent une réduction des risques financiers et une légère augmentation du risque de crédit. En outre, l'extension du champ d'application du IM au risque d'exploitation a entraîné une réduction globale du SCR, comme indiqué dans la section E.

## ÉVALUATION AUX FINS DE LA SOLVABILITÉ (SECTION D)

La section D fournit un aperçu complet de l'évaluation des actifs et des passifs de Solvabilité II. Le cadre normatif demande une approche économique et de marché basé sur des hypothèses que les autres opérateurs du marché utiliseraient pour évaluer le même actif ou le même passif (article 75 de la directive Solvabilité II).

En particulier, les actifs et les passifs autres que les provisions techniques sont mesurés conformément aux normes IFRS et aux interprétations du « Comité des interprétations IFRS » approuvées par l'Union européenne avant la date de référence des comptes annuels, à condition qu'elles incluent des méthodes d'évaluation cohérentes avec l'évaluation à la juste valeur.

Au 31 décembre 2020, les provisions techniques consolidées du Groupe Generali dans le cadre de Solvabilité II ont été calculées conformément aux dispositions de la Directive Solvabilité II, comme la somme de la best estimate of liabilities (soit la meilleure estimation des passifs d'assurance) et du risk margin (à savoir la marge pour le risque au regard des risques non couverts), en adoptant les mêmes méthodes que celles appliquées au 31 décembre 2019.

Le tableau suivant compare les comptes annuels suivant Solvabilité II à la fin de 2020 et à la fin de 2019. De fin 2019 jusqu'à fin 2020, l'excédent des actifs par rapport aux passifs reste stable, en enregistrant une légère réduction de 22 millions d'euros, passant de 40 756 millions d'euros à 40 734 millions d'euros : l'impact négatif des variations économiques et des opérations de M&A, accompagnées du paiement de la première tranche

des dividendes de 2019, a été largement compensé par la solide génération normalisée de fonds propres, soutenue par une capacité de génération de profits résiliente du *new business* Vie et par le résultat technique exceptionnel de l'exercice courant Non-vie.

#### Comptes annuels SII

(en millions d'euros)	31/12/2020	31/12/2019
Fonds de commerce, frais d'acquisition reportés et actifs incorporels	0	0
Actifs fiscaux différés	1 461	1 259
Immobilisations corporelles destinées à l'usage propre	3 491	3 596
Placements (autres que les actifs détenus pour les contrats indexés et les contrats en unités de compte)	382 230	364 093
Actifs détenus dans le cadre de contrats indexés et en unités de compte	84 222	77 827
Prêts hypothécaires et prêts	5 153	5 470
Montants à récupérer de la réassurance	4 788	3 868
Dépôts auprès d'entreprises cédantes	4 345	2 736
Créances	14 994	14 700
Actions propres	88	3
Trésorerie et équivalents de trésorerie	6 792	5 853
Tous les autres actifs non indiqués ailleurs	1 499	1 536
<b>Total actif</b>	<b>509 063</b>	<b>480 940</b>

(en millions d'euros)	31/12/2020	31/12/2019
Provisions techniques	421 637	395 833
Passifs potentiels	3	4
Provisions autres que les provisions techniques	1 494	1 358
Obligations au titre des prestations de retraite	4 416	4 236
Dépôts de réassureurs	1 802	815
Passifs fiscaux différés	8 847	8 771
Dérivés passifs	1 594	1 271
Passifs financiers	5 270	5 933
Dettes	13 546	12 036
Passifs subordonnés	8 286	8 259
Tous les autres passifs non signalés ailleurs	1 435	1 668
<b>Total passif</b>	<b>468 329</b>	<b>440 184</b>

(en millions d'euros)	31/12/2020	31/12/2019
<b>Excédant des actifs sur les passifs</b>	<b>40 734</b>	<b>40 756</b>

L'augmentation des provisions techniques Vie avant déduction de la réassurance entre le 31 décembre 2019 et le 31 décembre 2020 (+6,7 %) est due, en plus qu'à la contribution des nouveaux produits, aussi aux variations économiques (essentiellement imputables à la réduction importante des taux d'intérêt constatée durant 2020), aux variations d'exploitation (notamment en référence au recours par les assurés aux options contractuelles hors des limites des contrats) et aux variations du périmètre survenues au cours de l'année (parmi celles-ci, l'acquisition de la compagnie au Portugal). Nous signalons également que les provisions techniques Vie enregistraient, au 31 décembre 2020, une réduction totale de -154 millions d'euros du fait du recours aux mesures transitoires sur les provisions techniques du portefeuille portugais. De plus, l'adoption du modèle interne du capital pour le risque d'exploitation et certains autres changements mineurs du modèle sur les plateformes actuarielles partagées avec le Régulateur ont influé sur la variation de la marge de risque, avec une réduction de -458 millions d'euros.

Enfin, la variation du montant recouvrable au titre de la réassurance est donnée par la constitution d'un accord commercial rattaché au segment du risque du Groupe en France, qui n'a été compensé qu'en partie par la finalisation importante d'un traité de réassurance suite à l'achèvement du transfert du portefeuille de rentes de la branche de Londres.

L'augmentation constatée au niveau des provisions techniques Non-vie, après déduction de la réassurance, entre le 31 décembre 2019 et le 31 décembre 2020 (+4,2 %), est principalement due :



- dans le cas des provisions pour sinistres (+2,8 %), à la réduction importante de l'effet d'extourne suite au fléchissement des courbes des taux d'intérêt et à l'acquisition de la compagnie au Portugal ;
- dans le cas des provisions pour primes (+12,2 %), à l'effet combiné de la croissance des provisions IFRS (presqu'entièrement imputables à la France qui a comptabilité, pour la première fois, les acomptes à échoir dans les provisions pour primes) et de la réduction importante que nous avons déjà évoquée de l'effet d'extourne suite au fléchissement des courbes. Ces effets d'augmentation ne sont que partiellement compensés par l'amélioration de la sinistralité au coût ultime de la génération courante suite à la Covid-19.

Par rapport à l'évaluation précédente de fin d'année, la mise à jour des hypothèses d'action *best estimate* sur les provisions techniques Vie Solvabilité II du Groupe a eu des impacts relativement limités et principalement liés à la mise à jour des hypothèses de diminution des hypothèses de rachat en Italie et en Allemagne, à la mise à jour normale des hypothèses de mortalité et de dépense dans tous les pays et à la révision de la *Going Concern reserve* en Allemagne face aux nouveaux volumes attendus.

Au contraire, en ce qui concerne les provisions techniques Non-vie, les hypothèses d'action ont été, dans certains cas, mises à jour afin de tenir compte de l'expérience acquise au cours de l'année.

On ne signale pas de changements des méthodes d'évaluation par rapport à l'exercice précédent.

#### Utilisation des Long-Term Guarantee Measures

Pour le calcul des provisions techniques Solvabilité II, le Groupe utilise l'ajustement pour volatilité afin de prendre en compte le rendement extra que l'on peut obtenir, sans courir de risque, des actifs couvrant les passifs d'assurance. De plus, depuis le 31 décembre 2020, les mesures transitoires sur les provisions techniques sont utilisées pour le portefeuille portugais suite à l'acquisition de Seguradoras Unidas et de la réorganisation qui s'ensuit des compagnies portugaises dans Generali Seguros.

Nous rapportons ci-après les impacts dérivant de la réduction des mesures transitoires et de la réduction à zéro de l'ajustement pour volatilité sur la position de solvabilité du Groupe Generali.

#### Impacts des mesures transitoires sur les provisions techniques de la réduction à zéro de l'ajustement pour volatilité - au 31/12/2020

(en millions d'euros)	Montant avec mesures transitoires sur les provisions techniques et ajustement pour volatilité	Impact des mesures transitoires sur les réserves techniques	Impact dérivant de la réduction à zéro de l'ajustement pour volatilité
Provisions techniques (nettes de la réassurance)	416 849	154	1 598
Fonds propres de base	43 152	-113	-1 085
Fonds propres admissibles pour couvrir le SCR (capital de solvabilité requis)	44 428	-113	-1 085
Capital de solvabilité requis (SCR)	19 850	13	7 931

## GESTION DU CAPITAL (SECTION E)

Le Groupe définit les principes concernant les activités de gestion du capital de la Société mère du Groupe et des sociétés du Groupe.

Les activités de gestion du capital visent à établir des principes directeurs et des normes communes pour mettre en œuvre les procédures de gestion et de contrôle des fonds propres conformément aux exigences réglementaires et à la législation en vigueur, aussi bien au niveau du Groupe qu'au niveau local et en accord avec la propension au risque et la stratégie correspondante du Groupe Generali.

Le bilan au 31 décembre 2020 est indiqué ci-après. La section E fournit un aperçu complet et détaillé de la structure des fonds propres et des éléments liés aux capitaux de solvabilité requis.

#### Ratio de solvabilité

Le ratio de solvabilité du Groupe Generali s'élève à 223,8 % au 31 décembre 2020. Par rapport au 31 décembre 2019, le ratio de solvabilité reste stable en passant de 224,1 % à 223,8 % (-0,3 point de pourcentage) : l'excellente contribution de la génération de capital (21 points de pourcentage), accompagnée de l'impact positif des modifications réglementaires (8 points de pourcentage) et des actions de de-risking et d'Asset-Liability Management (ALM) entreprises durant l'année a compensé l'évolution négative des marchés financiers (-14 points de pourcentage), les opérations de M&A (-6 points de pourcentage) et les opérations sur le capital de la période concernée (-8 points de pourcentage).

**Ratio de solvabilité**

(en millions d'euros)	31/12/2020	31/12/2019
Fonds propres admissibles pour couvrir le SCR (capital de solvabilité requis)	44 428	45 516
Capital de solvabilité requis (SCR)	19 850	20 306
Excès par rapport au capital requis	24 578	25 210
Ratio de solvabilité	223,8%	224,2%

**Fonds propres du Groupe**

Les fonds propres du Groupe s'élèvent à 44 428 millions au 31 décembre 2020. Par rapport au résultat enregistré au 31 décembre 2019, les fonds propres ont subi une réduction de -2,4 %, avec une variante générale de 1 088 millions d'euros.

Les fonds propres du Groupe sont pour l'essentiel constitués de capital de haute qualité. En effet, la classe 1 représente 86 % du total (86,7 % en 2019) et la classe 2 représente 13,8 % (13,2 % en 2019) et, enfin, la classe 3 seulement 0,2 % du total (0,2 % en 2019).

**Fonds propres du Groupe par niveau**

(en millions d'euros)	Total	Classe 1 - illimités	Classe 1 - limités	Classe 2	Classe 3
Fonds propres admissibles pour couvrir le SCR (capital de solvabilité requis) - 31/12/2020	44 428	36 048	2 142	6 142	95
Fonds propres admissibles pour couvrir le SCR (capital de solvabilité requis) - 31/12/2019	45 516	37 186	2 271	5 987	71
Variation	-2,4 %	-3,1 %	-5,7 %	2,6 %	33,4 %

**Capital de solvabilité requis**

Le Capital de solvabilité requis (Solvency Capital Requirement - SCR) s'élève à 19 850 millions d'euros (20 306 millions d'euros à la fin de 2019). Les risques prédominants sont les risques financiers et les risques crédit, respectivement à hauteur de 50,3 % (56,1 % à la fin de 2019) et à hauteur de 28,8 % (22,4 % à la fin de 2019) à l'issue de la diversification. Les risques de souscription Vie/Maladie et Non-vie sont de 3,8 % (2,3 % à la fin de 2019) et de 11,1 % (10,3 % à la fin de 2019) et le risque d'exploitation de 5,9 % (9,0 % à la fin de 2019).

# Resumen

## INTRODUCCIÓN

El Grupo Generali, sujeto a la Directiva 2009/138/CE del Parlamento Europeo y del Consejo de 25 de noviembre de 2009 en materia de acceso a las actividades relacionadas con seguros y reaseguros y ejercicio de las mismas (Solvencia II) (en lo sucesivo, la Directiva de Solvencia II), debe redactar su propio Informe sobre la Situación Financiera y de Solvencia (en lo sucesivo, el SFCR).

El documento se redacta conforme a la Directiva de Solvencia II, en virtud del Decreto Legislativo 209/2005, así como conforme al Reglamento Delegado 2015/35/ CE (los Actos Delegados), modificado por el Reglamento Delegado (UE) 2019/981 del 8 de marzo de 2019 y sus Directrices. El documento contiene, además, información adicional a la regulación europea necesaria conforme al Reglamento IVASS (Instituto para la Vigilancia de las Aseguradoras) n.º 33/2016.

El contenido específico del SFCR está definido por la legislación primaria y por sus medidas de aplicación, que proporcionan información detallada sobre los aspectos esenciales de sus actividades —como una descripción de las actividades y las prestaciones de la empresa, del sistema de gobernanza, del perfil de riesgo, de la evaluación de activos y pasivos así como de la gestión del capital— a efectos de solvencia.

El periodo de referencia del presente informe es el ejercicio comprendido entre el 1 de enero y el 31 de diciembre de 2020.

El objetivo del SFCR es incrementar la transparencia del mercado de los seguros obligando a empresas de seguros y de reaseguros a divulgar públicamente, al menos anualmente, un informe sobre su solvencia y su situación financiera.

Los asegurados y beneficiarios son los principales usuarios a los que está dirigido el SFCR, impulsando de este modo una mayor disciplina de mercado y fomentando, así, las mejores prácticas y una mayor confianza del propio mercado lo cual lleva a una mayor comprensión del negocio.

Donde ha sido posible, se ha garantizado la coherencia con la información pública ya disponible con el fin de asegurar una visión integrada y consistente del Grupo Generali.

El balance del Grupo y las correspondientes valoraciones a efectos de solvencia, incluidos en el modelo "Balance S.02.01.02" y en la declaración de la sección D "Valoración a efectos de solvencia", los fondos propios admisibles a efectos de cobertura de capital de solvencia del Grupo, incluidos en el modelo "Fondos propios S.23.01.22" y en la declaración de la sección E.1 "Fondos propios", y el Capital de Solvencia Obligatorio y el Capital de Solvencia obligatorio mínimo consolidado del grupo incluido en el modelo "Capital de solvencia obligatorio para grupos que utilizan la fórmula estándar y un modelo interno parcial S.25.02.22" y en la declaración de la sección "E.2 Capital de solvencia obligatorio y capital mínimo obligatorio" son objeto de actividades de auditoría de conformidad con los artículos 47-septies, apartado 7 y 191, apartado 1, letra b), puntos 2) y 3) del Decreto Legislativo 209/2005 y del Reglamento del IVASS n.º 42/2018 por parte de la empresa EY S.p.A.

El presente documento sigue la estructura del Anexo XX de Actos Delegados.

La información del presente Informe se presenta en millones de euros (millones de €), allí donde no se especifique lo contrario, teniendo esto como consecuencia que la suma de los importes redondeados no coincida en todos los casos con el total redondeado. Todas las Plantillas de Informes Cuantitativos (QRT) se presentan en miles de euros (miles de €).

Al final del presente documento, en el Glosario, se pueden encontrar los términos y los acrónimos utilizados.

El documento fue aprobado por el Consejo de Administración de Assicurazioni Generali S.p.A., a 29 de abril de 2021.

## ACTIVIDADES Y RESULTADOS (SECCIÓN A)

Somos un Grupo italiano independiente —fundado en 1831— con una marcada presencia internacional. Constituimos una de las mayores entidades mundiales de la industria aseguradora, un sector estratégico y de gran importancia para el crecimiento, el desarrollo y el bienestar de la sociedad moderna. En casi 200 años hemos construido un Grupo que está presente en más de 50 países y cuenta con más de 400 sociedades y más de 72.000 empleados.

Desarrollamos para nuestros clientes soluciones de seguros de vida y daños simples, integrados, personalizados, competitivos. La oferta engloba desde pólizas de ahorro, de protección individual y de familia, pólizas unit-linked así como cobertura de automóviles, hogar, accidentes y salud, hasta sofisticadas coberturas de riesgos comerciales e industriales así como planes a medida para multinacionales. Asimismo, ampliamos nuestra oferta a soluciones de gestión de activos, dirigidas a terceros clientes tanto institucionales (por ejemplo, fondos de pensiones y fundaciones) como de venta al por menor. Aprovechamos la innovación como factor clave para el crecimiento futuro, ofreciendo soluciones a medida y un desarrollo de productos más rápido. Nos comprometemos también a desarrollar soluciones con alto valor añadido en términos sociales y medioambientales. Aplicamos criterios estrictos de selección de riesgos en el proceso de suscripción.

Distribuimos nuestros productos y ofrecemos nuestros servicios siguiendo una estrategia multicanal, también gracias a las nuevas tecnologías. No solo a través de una red global de agentes y promotores financieros, sino también mediante brókeres, seguros bancarios y canales directos que permiten a los clientes obtener información sobre productos alternativos, comparar opciones del producto deseado, adquirir el producto elegido y beneficiarse de un servicio postventa excelente y con experiencia.

Desde el punto de vista administrativo y organizativo, la nueva estructura geográfica del Grupo Generali, que refleja las áreas de responsabilidad de los directores nacionales del Grupo, se compone de las unidades de negocio de los tres mercados principales —Italia, Francia y Alemania— y de las cuatro siguientes estructuras regionales o áreas:

- Austria, Países de Europa central y del este (CEE) —República Checa, Polonia, Hungría, Eslovaquia, Serbia/Montenegro, Rumanía, Eslovenia, Bulgaria y Croacia— y Rusia;
- Internacional, constituida por España, Suiza, América y Europa del sur y Asia;
- Investments, Asset & Wealth Management, incluidas las principales entidades del Grupo que operan en el campo de la consultoría de inversiones, la gestión del ahorro y la planificación financiera;
- Holding del Grupo y otras empresas, que abarca las actividades de dirección y coordinación de la Matriz, incluido el reaseguro del Grupo, Europ Assistance, Otras empresas (entre las que se encuentran Generali Global Health y Generali Employee Benefits) así como otros holdings financieros y actividades de prestación de servicios internacionales no contempladas en las anteriores áreas geográficas.

En cuanto a los resultados del Grupo en 2020, las primas totales del Grupo ascendieron a 70.704 millones de euros, con un ligero aumento respecto al año anterior (+0,5 %), gracias a la contribución del segmento de vida. Las primas en el segmento de daños se mantuvieron estables en términos equivalentes. La afluencia neta de seguros de vida siguió siendo excelente, con 12.100 millones de euros (-10,5 %), y el 93 % del total del Grupo se concentró en las líneas de unit-linked y de riesgo. Las reservas técnicas de vida ascienden a 385.000 millones de euros (+4,2 %). La rentabilidad de los nuevos negocios (margen respecto al PVNBP) aumentó ligeramente (0,06 p.p.) hasta el 3,94 %, gracias al reequilibrio de la combinación de la producción hacia las líneas de negocio más rentables y a la continua remodelación de las garantías financieras de los productos de ahorro.

El resultado operativo del Grupo en 2020 ascendió a 5.208 millones de euros (+0,3 % en comparación con los 5.192 millones de euros a 31 de diciembre de 2019) debido a la evolución de los segmentos de daños y gestión de activos. Estos mismos se beneficiaron también de la contribución de las recientes adquisiciones y de los segmentos de Holding y otros negocios, que compensaron con creces la caída de los seguros de vida.

El resultado no operativo del Grupo ascendió a -1.848 millones de euros (-1.581 millones de euros a 31 de diciembre de 2019), debido principalmente al aumento de las pérdidas de valor y a la disminución de las ganancias realizadas, así como al aumento de los gastos no operativos.

El resultado del período correspondiente al Grupo ascendió a 1.744 millones de euros. La disminución del 34,7 % en comparación con los 2.670 millones de euros a 31 de diciembre de 2019 refleja: la evolución del resultado operativo y del resultado no operativo, el impacto de las ganancias y pérdidas de las operaciones interrumpidas, el mayor impacto de los impuestos y el mayor resultado de los intereses minoritarios.

El capital y las reservas atribuibles al Grupo se situaron en 30.029 millones de euros, un 5,9 % más que los 28.360 millones de euros del 31 de diciembre de 2019. El total de activos gestionados por el Grupo ascendió a 664 000 millones de euros (+5,4 %).

No hubo cambios en el modelo de negocio adoptado por el Grupo.

## SISTEMA DE GOBERNANZA (SECCIÓN B)

Los elementos esenciales del sistema de gobernanza de las principales empresas del Grupo Generali (compañías de seguros y reaseguros, empresas de gestión, bancos y otras entidades significativas) quedan definidos por la Matriz en las normativas internas correspondientes. En particular, dichas disposiciones incluyen reglas sobre la composición cualitativa y cuantitativa del órgano de administración, sus competencias y los comités correspondientes, los roles y las responsabilidades que deben asignarse a la alta dirección y los comités administrativos, la manera de estructurar e implementar el sistema de control interno y de gestión de los riesgos, los principios fundamentales de remuneración así como los requisitos de buena reputación y profesionalidad y de externalización.

El sistema de gobernanza no ha sufrido cambios sustanciales durante el período de referencia.

## PERFIL DE RIESGO (SECCIÓN C)

El Grupo Generali está expuesto principalmente a riesgos financieros, de crédito, de suscripción y operativos. La naturaleza de estos riesgos y la descripción general del perfil de riesgo del Grupo Generali se presentan en la sección C.

El Grupo Generali mide sus necesidades de capital utilizando el modelo interno parcial (MIP). El SCR se calcula utilizando el modelo interno (MI) para los riesgos financieros, de crédito, de suscripción de vida y de daños, así como, a partir del 31 de diciembre de 2020, para los riesgos operativos de las grandes empresas. El PIM ofrece una imagen precisa de los principales riesgos a los que se expone el Grupo, midiendo no solo el impacto de cada riesgo individualmente, sino también su impacto conjunto sobre los fondos propios del Grupo. Las compañías de seguros y reaseguradoras no incluidas en el ámbito de aplicación del MI calculan el requisito de capital sobre la base de la fórmula estándar, mientras que otras compañías financieras (por ejemplo, bancos, fondos de pensiones y gestores de activos) calculan el requisito de capital sobre la base de su régimen sectorial específico. Los demás riesgos se evalúan mediante técnicas cuantitativas y cualitativas.

Los análisis de sensibilidad y de escenario realizados confirman que el Grupo es vulnerable principalmente a la evolución de los mercados financieros y, en particular, a los tipos de interés bajos/negativos o volátiles y a la ampliación del spread o diferencial crediticio (especialmente sobre los bonos del Estado italiano). El Grupo muestra una posición sólida en casos de estrés, gracias principalmente a una brecha de duración limitada, una buena capacidad de absorción de las pérdidas por parte de las reservas técnicas y una tasa de rendimiento mínima garantizada inferior a la tasa media de la cartera.

Las principales variaciones respecto al ejercicio anterior incluyen un leve aumento del riesgo financiero y una reducción del riesgo de crédito. Además, la extensión del perímetro del PIM a las entidades españolas ha llevado a una reducción total del SCR, tal como se muestra en la sección E.

## VALORACIÓN A EFECTOS DE SOLVENCIA (SECCIÓN D)

La sección D incluye un resumen completo de la valoración de los activos y pasivos de Solvencia II. Con arreglo al marco normativo, se requiere un enfoque económico y de mercado basado en hipótesis que otros operadores del mercado utilizarían para valorar los mismos activos y pasivos (artículo 75 de la Directiva de Solvencia II).

En particular, los activos y pasivos distintos de las reservas técnicas se registran en conformidad con los principios de las NIIF y con las interpretaciones del Comité para la interpretación de las NIIF aprobadas por la Unión Europea antes de la fecha de referencia del balance, siempre y cuando incluyan métodos de evaluación coherentes con la valoración a *valor razonable*.

Las reservas técnicas consolidadas del Grupo Generali en el marco de Solvencia II a 31 de diciembre de 2020 se han calculado, de acuerdo con las disposiciones de la normativa de Solvencia II, como la suma de *labest estimate of liabilities* (mejor estimación de los pasivos de seguros) y del *risk margin* (margen de riesgo en comparación con los riesgos *no susceptibles de cobertura*), adoptando las mismas metodologías aplicadas a 31 de diciembre de 2019.

En la siguiente tabla se presenta una comparación entre el balance de Solvencia II a finales 2020 y a finales de 2019. Desde finales de 2019 hasta finales de 2020, el excedente de activos sobre pasivos se mantuvo estable, registrando una ligera reducción de 22 millones de euros, pasando de 40.756 millones de euros a 40.734 millones de euros. El impacto negativo de las desviaciones económicas y de las operaciones de fusiones y

adquisiciones, junto con el pago del primer *tramo* del dividendo de 2019, se vio ampliamente compensado por la sólida generación normalizada de los fondos propios. Además, esta se vio apoyada por la resistente rentabilidad del *nuevo negocio* de seguros de vida y el extraordinario resultado técnico del año en curso en seguros no de vida.

Balance SII		
(millones de euros)	31/12/2020	31/12/2019
Fondo de comercio, gastos de adquisición diferidos y activos intangibles	0	0
Activos fiscales diferidos	1.461	1.259
Inmuebles, instalaciones y equipos en posesión para uso propio	3.491	3.596
Inversiones (diversas de los activos que se poseen por contratos unit linked e index linked)	382.230	364.093
Activos en posesión por contratos unit linked e index linked	84.222	77.827
Hipotecas y préstamos	5.153	5.470
Importes recuperables de reaseguros	4.788	3.868
Depósitos en empresas cedentes	4.345	2.736
Créditos	14.994	14.700
Acciones propias	88	3
Efectivo y equivalente a efectivo	6.792	5.853
Todos los demás activos no indicados en ninguna otra parte	1.499	1.536
<b>Total activos</b>	<b>509.063</b>	<b>480.940</b>
<hr/>		
(millones de euros)	31/12/2020	31/12/2019
Reservas técnicas	421.637	395.833
Pasivos potenciales	3	4
Reservas diversas de las reservas técnicas	1.494	1.358
Obligaciones de prestaciones de pensiones	4.416	4.236
Depósitos de reaseguros	1.802	815
Pasivos fiscales diferidos	8.847	8.771
Derivados pasivos	1.594	1.271
Pasivos financieros	5.270	5.933
Deudas	13.546	12.036
Pasivos subordinados	8.286	8.259
Todos los demás pasivos no indicados en ninguna otra parte	1.435	1.668
<b>Total pasivos</b>	<b>468.329</b>	<b>440.184</b>
<hr/>		
(millones de euros)	31/12/2020	31/12/2019
<b>Excedente de los activos con respecto a los pasivos</b>	<b>40.734</b>	<b>40.756</b>

El aumento de las provisiones de seguros de vida antes del reasegurado del 31 de diciembre de 2019 al 31 de diciembre de 2020 (+6,7 %) se debió, además de a la contribución de los nuevos negocios, a las desviaciones económicas (atribuibles en su mayor parte a la importante reducción de los tipos de interés observada en 2020), a las desviaciones operativas (con especial referencia al ejercicio por parte de los asegurados de opciones contractuales fuera de los límites del contrato) y a los cambios en el perímetro de consolidación durante el año (incluida la adquisición de la empresa en Portugal).

Cabe destacar también que las reservas técnicas de seguros de vida a 31 de diciembre de 2020 se redujeron en un total de -154 millones de euros debido a la aplicación de medidas transitorias sobre las reservas técnicas de la cartera portuguesa. Cabe señalar que la adopción del modelo interno de capital para el *riesgo operacional* y algunos otros cambios menores del modelo en las plataformas actuariales compartidas con el regulador afectaron a la variación del *margen de riesgo* con una reducción de -458 millones de euros.

Por último, la variación de los *créditos de reaseguro* se debe al establecimiento de un acuerdo comercial relacionado con el negocio de riesgos del Grupo en Francia, parcialmente compensado solo por el cierre sustancial de un tratado de reaseguro tras la finalización de la transferencia de la cartera de rentas vitalicias de la *sucursal* de Londres.

El aumento de las provisiones técnicas de seguros no de vida, netas de reaseguro, del 31 de diciembre de 2019 al 31 de diciembre de 2020 (+4,2 %) se debe principalmente a:

- En el caso de las reservas de siniestros (+2,8 %), se debe a la importante reducción del efecto de descuento motivado por la caída de las curvas de tipos de interés y a la adquisición de la empresa en Portugal.
- En el caso de las provisiones para las primas no consumidas (+12,2 %), al efecto combinado del crecimiento de las provisiones NIIF (atribuible casi exclusivamente a Francia, que incluyó por primera vez cuotas vencidas en las provisiones para primas no consumidas) y la ya comentada reducción significativa del efecto de descuento como consecuencia de la disminución de las curvas. Estos efectos en aumento se compensan solo parcialmente con la mejora del coeficiente de siniestralidad del coste final de la producción actual como resultado de la Covid19.

Respecto a la evaluación anterior de final de año, el impacto de la actualización de las hipótesis operativas *best estimate* (mejor estimación) sobre las reservas técnicas de los seguros de vida Solvencia II del Grupo está principalmente vinculado a la disminución de la hipótesis de gasto en Francia y a la revisión de la *Going Concern reserve* (reserva de empresa en funcionamiento) en Alemania respecto a los nuevos volúmenes esperados.

En lo que se refiere, por su parte, a las reservas técnicas del segmento de seguros no de vida, en algunos casos las hipótesis operativas se han actualizado para tener en cuenta la experiencia adquirida en el transcurso del año.

No se observan variaciones en las metodologías de valoración respecto al ejercicio anterior.

#### Uso de medidas de garantía a largo plazo

Entre las medidas de garantía a largo plazo previstas en el marco de Solvencia II, el Grupo Generali ajusta la *curva de valoración* utilizada para el cálculo de las reservas técnicas con el ajuste de volatilidad a fin de considerar el rendimiento extra obtenible de manera exenta de riesgo de los activos de cobertura de los pasivos de seguros. Asimismo, a partir de la valoración a 31 de diciembre de 2020, se utilizan las medidas transitorias sobre las provisiones técnicas para la cartera portuguesa tras la adquisición de Seguradoras Unidas y la posterior reorganización de las empresas portuguesas en Generali Seguros.

A continuación, se presentan los efectos derivados de la cancelación del *ajuste de volatilidad* en la posición de solvencia del Grupo Generali.

#### Impacto de las medidas transitorias sobre las provisiones técnicas y de la eliminación del *ajuste de volatilidad* a 31/12/2020

(millones de euros)	Importe con medidas transitorias sobre las provisiones técnicas y el ajuste de la volatilidad	Repercusión de las medidas transitorias en las disposiciones técnicas	Impacto de la cancelación del ajuste de volatilidad
Reservas técnicas (sin el reaseguro)	416.849	154	1.598
Fondos propios del Grupo	43.152	-113	-1.085
Fondos propios admisibles para cubrir el SCR	44.428	-113	-1.085
Requisito patrimonial de solvencia (SCR)	19.850	13	7.931

## GESTIÓN DEL CAPITAL (SECCIÓN E)

El Grupo define los principios relativos a las actividades de gestión del capital de la Matriz y demás empresas del Grupo.

Las actividades de gestión del capital buscan establecer principios rectores y estándares comunes para desarrollar los procedimientos de gestión y control de los fondos propios en conformidad con los requisitos normativos y los marcos legislativos vigentes tanto a nivel de Grupo como locales y en sintonía con la propensión al riesgo y la estrategia correspondiente del Grupo Generali.

A continuación se presenta la situación patrimonial a 31 de diciembre de 2020. La sección E ofrece una imagen detallada de la estructura de los fondos propios y de los elementos relativos a los requisitos patrimoniales de solvencia.

#### Ratio de solvencia

La ratio de solvencia del Grupo Generali se sitúa en el 223,8 % a 31 de diciembre de 2020. Respecto al 31 de diciembre de 2019, la ratio de solvencia se mantiene estable pasando del 224,1 % al 223,8 % (-0,3 p.p.). La excelente contribución de la generación de capital (21 p.p.), junto con el impacto positivo de los cambios regulatorios (8 p.p.) y las acciones de reducción del riesgo y de gestión de activos y pasivos (ALM) emprendidas durante el año, compensaron la evolución negativa de los mercados financieros (-14 p.p.), las operaciones de fusión y adquisición (-6 p.p.) y los movimientos de capital durante el período (-8 p.p.).

**Ratio de solvencia**

(millones de euros)	31/12/2020	31/12/2019
Fondos propios admisibles para cubrir el SCR	44.428	45.516
Requisito patrimonial de solvencia (SCR)	19.850	20.306
Excedente con respecto al requisito patrimonial	24.578	25.210
Ratio de solvencia	223,8 %	224,2 %

**Fondos propios del Grupo**

Los fondos propios del Grupo, a 31 de diciembre de 2020, se sitúan en 44.428 millones. Respecto al resultado a 31 de diciembre de 2019, los fondos propios han disminuido en un 2,4 % con una variación total de -1.088 millones de euros.

Los fondos propios del Grupo están compuestos principalmente por capital de alta calidad. De hecho, la clase 1 representa el 86,0 % del total (86,7 % en 2019), la clase 2 el 13,8 % (13,2 % en 2019) y la clase 3 solo el 0,2 % del total (0,2 % en 2019).

**Fondos propios del Grupo por nivel**

(millones de euros)	Total	Clase 1 - ilimitados	Clase 1 - limitados	Clase 2	Clase 3
Fondos propios admisibles para cubrir el SCR - 31/12/2020	44.428	36.048	2.142	6.142	95
Fondos propios admisibles para cubrir el SCR - 31/12/2019	45.516	37.186	2.271	5.987	71
Desviación	-2,4 %	-3,1 %	-5,7 %	2,6 %	33,4 %

**Requisito patrimonial de solvencia (SCR)**

El Requisito Patrimonial de Solvencia (Solvency Capital Requirement - SCR) asciende a 19 850 millones de euros (20.306 millones de euros a finales de 2019). Los riesgos predominantes son el financiero y el de crédito, de un 50,3 % (56,1 % a finales de 2019) y de un 28,8 % (22,4 % a finales de 2019) respectivamente tras la diversificación. Los riesgos correspondientes a seguros de vida y de daños se sitúan en un 3,8 % (2,3 % a finales de 2019) y en un 11,1 % (10,3 % a finales de 2019) y el riesgo operativo en un 5,9 % (9,0 % a finales de 2019).



# Síntese

## INTRODUÇÃO

O Grupo Generali, sujeito à Diretiva 2009/138/CE do Parlamento Europeu e do Conselho de 25 de novembro de 2009 em matéria de acesso e exercício das atividades de seguros e resseguros (Solvência II) (doravante, Diretiva Solvência II), apresenta o próprio Relatório sobre a Solvência e a Situação Financeira (SFCR).

O documento foi preparado em conformidade com a Diretiva Solvência II, conforme transposto no Decreto Legislativo 209/2005, bem como com o Regulamento Delegado 2015/35/CE ("Atos Delegados"), e conforme modificado no Regulamento Delegado (EU) 2019/981 de 8 de março de 2019, bem como com as Diretrizes relacionadas. O documento contém também as informações complementares da regulamentação europeia exigidas pelo Regulamento IVASS n. 33/2016.

O conteúdo específico do SFCR é definido pela legislação primária e pelas suas medidas de aplicação que fornecem informações pormenorizadas sobre os aspetos essenciais das suas atividades - como uma descrição da atividade e das prestações da empresa, do sistema de governança, do perfil de risco, da avaliação dos ativos e passivos, assim como da gestão do capital - em matéria de solvência.

O período de referência do presente relatório é o exercício que vai de 1 de janeiro a 31 de dezembro de 2020.

O objetivo do SFCR é aumentar a transparência do mercado de seguros que obriga as empresas de seguros e resseguros a divulgar publicamente, pelo menos uma vez por ano, um relatório sobre a própria solvência e situação financeira.

Os segurados e beneficiários são os principais utilizadores aos quais se destina o SFCR, proporcionando uma disciplina aumentada de mercado que encoraja as melhores práticas e uma maior confiança do mercado, levando a uma maior compreensão da empresa.

Onde possível, foi garantida a coerência com as informações públicas já disponibilizadas a fim de garantir uma visão integrada e consistente do Grupo Generali.

O estado patrimonial do Grupo e as relativas avaliações para fins de solvência, incluídas no modelo "S.02.01.02 Estado Patrimonial" e na informação das secções D "Avaliação para efeitos de solvência", os fundos próprios admissíveis para a cobertura dos requisitos patrimoniais do grupo, incluídos no modelo "S.23.01.22 Fundos próprios" e na informação da Secção E.1 "Fundos próprios" e o Requisito de Capital de Solvência e Requisito patrimonial mínimo consolidado do grupo incluído no modelo "S.25.02.22 Requisito de capital de solvência para os grupos que utilizam a fórmula standard e um modelo interno parcial" e na informação da Secção "E.2 Requisito de capital de solvência e requisito patrimonial mínimo" são objeto de atividades de revisão nos termos dos artigos 47.º F, 7.º parágrafo e 191.º, 1.º parágrafo, alínea b), ponto 2) e 3) do Decreto-Lei 209/2005 e do Regulamento IVASS n.º 42/2018 por parte da sociedade EY S.p.A.

O presente documento segue a estrutura do anexo XX dos Atos Delegados.

As informações do presente Relatório são expressas em milhões de euros (milhões de €), onde não estiver especificado de outra forma, com a consequência de que a soma dos montantes arredondados não coincide, em todos os casos, com o total arredondado. Todos os Modelos quantitativos (QRT) são expressos em milhares de euros (milhares de €).

No fim deste documento, no Glossário, é possível encontrar os termos e os acrónimos utilizados.

O documento é aprovado pelo Conselho de Administração da Assicurazioni Generali S.p.A. em 29 de abril de 2021.

## ATIVIDADES E RESULTADOS (SECÇÃO A)

Somos um Grupo italiano, independente, com uma forte presença internacional desde 1831. Representamos uma das maiores realidades mundiais da indústria de seguros, um sector estratégico e de grande relevância para o crescimento, o desenvolvimento e o bem-estar das sociedades modernas. Em quase 200 anos, construímos um Grupo presente em 50 países, com mais de 400 empresas e quase 72 mil funcionários.

Desenvolvemos para os nossos clientes soluções de seguros de Vida e de Danos simples, integradas, personalizadas, competitivas: a oferta abrange desde apólices de poupança, proteção individual e da família, apólices unit-linked, passando também por coberturas de automóvel, acidentes e doença, até coberturas sofisticadas para riscos comerciais e industriais, bem como planos à medida para multinacionais. Ampliamos também a nossa oferta a soluções de gestão de ativos, dirigida a clientes terceiros, tanto institucionais (por exemplo, fundos de pensões e fundações) como comerciais. Centramo-nos na inovação como um fator-chave para o crescimento futuro, através da oferta de soluções à medida e um desenvolvimento de produtos mais rápido. Dedicamo-nos a desenvolver também soluções de grande valor acrescentado no âmbito social e ambiental. Aplicamos os mais rigorosos critérios de seleção de risco no processo de subscrição.

Distribuimos os nossos produtos e oferecemos os nossos serviços de acordo com uma estratégia multicanal, graças também às novas tecnologias: não só através de uma rede global de agentes e promotores financeiros, mas também através de agentes, banca-seguros e canais diretos que permitem aos clientes obter informações sobre produtos alternativos, comparar opções para o produto desejado, adquirir o produto escolhido e contar com um serviço pós-venda excelente e especializado.

Do ponto de vista administrativo e organizacional, a nova estrutura geográfica do Grupo Generali, que reflete as áreas de responsabilidade dos diretores nacionais do Grupo, é composta pelas unidades de negócio dos três mercados principais - Itália, França e Alemanha - e as seguintes quatro estruturas regionais ou áreas:

- Áustria, Países da Europa centro-oriental (CEE) - República Checa, Polónia, Hungria, Eslováquia, Sérvia/Montenegro, Roménia, Eslovénia, Bulgária e Croácia - e Rússia;
- International, constituída por Espanha, Suíça, Américas e Sul da Europa, Ásia;
- Investments, Asset & Wealth Management, incluindo as principais entidades do Grupo que atuam no âmbito da consulta para os investimentos, gestão da poupança e planeamento financeiro;
- Holding do Grupo e outras sociedades, que compreende a atividade de direção e coordenação da entidade-mãe, incluindo o resseguro do Grupo, Europ Assistance, outras empresas (dentre as quais, a Generali Global Health e a Generali Employee Benefits), bem como outras holdings financeiras e atividades de prestação de serviços internacionais não contempladas nas áreas geográficas anteriores.

No que diz respeito aos resultados de 2020 do Grupo, os prémios totais do Grupo ascendem a € 70.704 milhões, evidenciado um ligeiro crescimento relativamente ao ano transato (+0,5%), graças ao contributo do segmento Vida. Os prémios do segmento Danos são, em termos homogéneos, estáveis. Confirma-se em níveis ótimos o volume líquido Vida, que corresponde a € 12,1 mil milhões (-10,5%), do qual 93% sobre o total do Grupo se concentra na linha unit-linked e risco puro. As reservas técnicas Vida ascenderam a € 385 mil milhões (+4,2%). A viabilidade da nova produção (margem sobre PVNBP) regista um ligeiro aumento (+0,06 p.p.), alcançando os 3,94%, graças ao reequilíbrio do mix produtivo orientado para as linhas de negócio mais lucrativas e à contínua remodelação das garantias financeiras relativas aos produtos de poupança.

O resultado operacional do Grupo para 2020 ascende a € 5.208 milhões (+0,3% relativamente aos € 5.192 milhões de 31 de dezembro de 2019), como efeito do desenvolvimento dos segmentos Danos e Gestão de Ativos, que beneficiaram também da contribuição das recentes aquisições, assim como da Holding e de outra atividades, que compensa consideravelmente o abrandamento de Vida.

Os resultados não operacionais do Grupo ascendem a € -1.848 milhões (€ -1.581 milhões em 31 de dezembro de 2019), principalmente devido a maiores reduções e menores lucros realizáveis e a maiores custos não operacionais.

O resultado do Grupo no período relevante ascende a € 1.744 milhões. A diminuição de 34,7% relativamente aos € 2.670 milhões de 31 de dezembro de 2019 reflete: a evolução do resultado operacional e do resultado não operacional; o efeito das mais-valias e das menos-valias derivadas das atividades operacionais concluídas; o maior impacto da fiscalidade e o maior resultado de terceiros.

O capital e as reservas relevantes do Grupo ascendem a € 30.029 milhões, um aumento de 5,9% relativamente aos € 28.360 milhões de 31 de dezembro de 2019. Os Ativos sob Gestão totais do Grupo traduzem-se em € 664 mil milhões (+5,4%).

Não se verificaram variações do modelo de negócio adotado pelo Gruppo.

## SISTEMA DE GOVERNANÇA (SECÇÃO B)

Os elementos essenciais do sistema de governança das principais empresas do Grupo Generali (companhias de seguro e resseguro, empresas de gestão, bancos e outras entidades significativas) são definidos pela Entidade-mãe em normas internas específicas. Em particular, tais disposições

incluem regras sobre a composição qualitativa e quantitativa do órgão administrativo, as suas competências e os comités correspondentes, as funções e as responsabilidades que devem ser atribuídas à alta direção e aos comités administrativos, a forma como o sistema de controlo interno e gestão dos riscos deve ser estruturado e implementado, os principais princípios da remuneração, os requisitos de boa reputação e profissionalismo e externalização.

O sistema de governança não sofreu alterações substanciais durante o período de referência.

## PERFIL DE RISCO (SECÇÃO C)

O Grupo Generali está exposto principalmente a riscos financeiros, de crédito, de subscrição e operacionais. A natureza destes riscos e a descrição geral do perfil de risco do Grupo Generali são fornecidas na secção C.

O Grupo Generali avalia o requisito de capital com o Partial Internal Model (PIM). O SCR é calculado utilizando o Modelo Interno (Internal Model - IM) para os riscos financeiros, de crédito, de subscrição de vida e de danos, bem como, a partir de 31 de dezembro de 2020, para os riscos operacionais para as principais companhias. O PIM oferece uma imagem precisa dos principais riscos a que o Grupo está exposto, medindo não só o impacto de cada risco individual, mas também o seu impacto conjunto sobre os fundos próprios do Grupo. As companhias de seguros e resseguros não incluídas no perímetro do IM calculam o requisito de capital com base na fórmula standard, enquanto as outras sociedades financeiras (p. ex., banca, fundos de pensões e gestores de ativos) calculam o requisito de capital com base no seu próprio regime setorial específico. Os outros riscos são avaliados por meio de técnicas quantitativas e qualitativas.

As análises de sensibilidade e de cenário realizadas confirmam que o Grupo é vulnerável principalmente à evolução dos mercados financeiros e, em particular, aos tipos de juros baixos/negativos ou voláteis e à ampliação dos spreads de crédito (especialmente nos títulos do Estado italiano). O Grupo mostra uma posição sólida também em hipótese de stress, principalmente graças a um intervalo de duração limitado, uma boa capacidade de absorção das perdas por parte das reservas técnicas e uma taxa de rendimento mínima garantida média inferior à taxa de rendimento média da carteira.

As principais variações em comparação com o exercício anterior incluem um leve aumento dos riscos financeiros e uma redução do risco de crédito. Além disso, a extensão do perímetro do PIM às entidades espanholas levou a uma redução total do SCR, como apresentado na secção E.

## AValiação PARA EFEITOS DE SOLVÊNCIA (SECÇÃO D)

A secção D inclui uma perspetiva completa sobre a avaliação dos ativos e passivos de Solvência II. Consoante o quadro regulamentar, é necessária uma abordagem económica e de mercado, baseada em hipóteses que outros operadores de mercado utilizariam para avaliar os mesmos ativos ou passivos (artigo 75 da Diretiva Solvência II).

Em particular, os ativos e passivos diferentes das reservas técnicas são registados em conformidade com os princípios IFRS e com as interpretações do Comité para a Interpretação das IFRS aprovadas pela União Europeia antes da data de referência do balanço, desde que incluam métodos de avaliação coerentes com a avaliação ao *valor razoável*.

As reservas técnicas consolidadas do Grupo Generali no âmbito Solvência II a 31 de dezembro de 2020 foram calculadas de acordo com as disposições da legislação de Solvência II, como soma da *best estimate of liabilities* (ou seja, a melhor estimativa dos passivos segurados) e de *margin de risco* (ou seja, a margem de risco perante riscos *não suscetíveis de cobertura*), adotando as mesmas metodologias aplicadas a 31 de dezembro de 2019.

A seguinte tabela apresenta uma comparação entre o balanço de Solvência II no fim de 2020 e no fim de 2019. Entre o final de 2019 e o final de 2020, o excedente da atividade relativamente ao passivo mantém-se estável, registando um ligeira caída de € 22 milhões, passando de € 40.756 milhões para € 40.734 milhões: o impacto negativo das variações económicas e das operações de M&A juntamente com o pagamento da primeira *tranche* do dividendo de 2019 foi amplamente compensado pela criação sólida normalizada de fundos próprios, apoiada pela rentabilidade resiliente dos *novos negócios* de vida e pelo extraordinário resultado técnico do exercício corrente de não vida.

<b>Balanço SII</b>		
<b>(milhões de euros)</b>	<b>31/12/2020</b>	<b>31/12/2019</b>
Fundo de comércio, custos de aquisição diferidos e ativos incorpóreos	0	0
Ativos por impostos diferidos	1.461	1.259
Imóveis, instalações e equipamentos possuídos para uso próprio	3.491	3.596
Investimentos (diferentes de ativos detidos por contratos ligados a índice e a quotas)	382.230	364.093
Ativos detidos por contratos ligados a índice e a quotas	84.222	77.827
Hipotecas e empréstimos	5.153	5.470
Montantes recuperáveis de resseguro	4.788	3.868
Depósitos em empresas cedentes	4.345	2.736
Créditos	14.994	14.700
Ações Próprias	88	3
Numerário e equivalentes de caixa	6.792	5.853
Todos os outros ativos não indicados em outra parte	1.499	1.536
<b>Total de ativos</b>	<b>509.063</b>	<b>480.940</b>
<hr/>		
<b>(milhões de euros)</b>	<b>31/12/2020</b>	<b>31/12/2019</b>
Reservas técnicas	421.637	395.833
Passivos potenciais	3	4
Reservas diferentes das reservas técnicas	1.494	1.358
Obrigações de prestações de reforma	4.416	4.236
Depósitos dos resseguradores	1.802	815
Passivos por impostos diferidos	8.847	8.771
Derivados passivos	1.594	1.271
Passivos financeiros	5.270	5.933
Dívidas	13.546	12.036
Passivos subordinados	8.286	8.259
Todos os outros passivos não indicados em outra parte	1.435	1.668
<b>Total de passivos</b>	<b>468.329</b>	<b>440.184</b>
<hr/>		
<b>(milhões de euros)</b>	<b>31/12/2020</b>	<b>31/12/2019</b>
<b>Excedente dos ativos em relação aos passivos</b>	<b>40.734</b>	<b>40.756</b>

O aumento das reservas técnicas de vida antes do resseguro de 31 de dezembro de 2019 a 31 de dezembro de 2020 (+6,7%) é devido não só ao contributo da nova produção como também às variações económicas (em maior parte atribuíveis à redução significativa das taxas de juro observadas no transcurso de 2020), às variações operacionais (com particular relação com o exercício por parte dos segurados de opções contratuais fora dos limites contratuais), assim como às variações do perímetro verificadas ao longo do ano (após a aquisição da companhia em Portugal).

Indica-se, além disso, que as reservas técnicas de vida em 31 de dezembro de 2020 sofreram uma redução num montante total de € -154 milhões devido à utilização de medidas transitórias nas reservas técnicas da carteira portuguesa. Por outro lado, é de ressaltar que a adoção do modelo interno de capital para o *risco operacional* e quaisquer outras pequenas modificações do modelo nas plataformas atuariais de acordo com o Regulador influíram na variação da *margem de risco* com uma redução de € -458 milhões.

Em suma, a variação dos *sinistros por cobrar dos resseguradores* advém da constituição de um acordo comercial relativo ao negócio de risco do Grupo em França, parcialmente compensada com a proposta substancial de um acordo de resseguro, devido à conclusão da transferência da carteira de rendimentos da *sucursal* de Londres.

O aumento das reservas técnicas de não vida, líquidas de resseguro, de 31 de dezembro de 2019 a 31 de dezembro de 2020 (+4,2%) fica a dever-se principalmente a:

- no caso das reservas de sinistros (+2,8%), à redução significativa do efeito do desconto conseguinte à flexão das curvas das taxas de juro e à aquisição da companhia em Portugal;
- no caso das reservas de prémios (+12,2%), ao efeito combinado do aumento das reservas IFRS (quase exclusivamente atribuível à França, que introduziu pela primeira vez o pagamento a termo nas reservas de prémios) e da já referida redução significativa do efeito do desconto

consequente à flexão das curvas. Esse efeito de aumento equilibram-se apenas parcialmente com a melhoria da sinistralidade a custo real da geração corrente como consequência da COVID-19.

Em relação à anterior avaliação de fim de ano, a atualização das hipóteses operacionais como *best estimate* sobre as reservas técnicas do sector de seguros de vida Solvência II do Grupo teve um impacto no que se refere ao conteúdo e, principalmente, devem-se à atualização das hipóteses de resgate em Itália e na Alemanha, à atualização regular das hipóteses de mortalidade e de custos em todos os países e à revisão da *reserva Going Concern* na Alemanha frente aos novos volumes esperados.

Pelo contrário, no tocante às reservas técnicas do sector de seguros não de vida, em alguns casos, as hipóteses operacionais foram atualizadas para ter em conta a experiência adquirida no decorrer do ano.

Não se observam variações nas metodologias de avaliação em relação ao exercício anterior.

#### Utilização das Medidas de Garantia a Longo Prazo

Para o cálculo das reservas técnicas de Solvência II, o Grupo utiliza o *ajustamento de volatilidade* para considerar o rendimento adicional que se pode obter de maneira isenta de risco dos ativos de cobertura dos passivos de seguros. Além disso, a partir da avaliação de 31 de dezembro de 2020, as medidas transitórias sobre as reservas técnicas são utilizadas para a carteira portuguesa em virtude da aquisição da Seguradoras Unidas e da consequente reorganização das companhias portuguesas na Generali Seguros.

De seguida, estão indicados os efeitos das medidas transitórias e do cancelamento do *ajustamento de volatilidade* na posição de solvência do Grupo Generali.

#### Impacto das medidas transitórias nas reservas técnicas e da supressão do *ajustamento de volatilidade* - a 31/12/2020

(milhões de euros)	Montante com medidas transitórias nas reservas técnicas e ajustamento de volatilidade	Impacto das medidas transitórias nas reservas técnicas	Impacto do cancelamento do ajustamento de volatilidade
Reservas técnicas (após o resseguro)	416.849	154	1.598
Fundos próprios de base	43.152	-113	-1.085
Fundos próprios admissíveis para cobrir o SCR	44.428	-113	-1.085
Requisito de Capital de Solvência (SCR)	19.850	13	7.931

## GESTÃO DO CAPITAL (SECÇÃO E)

O Grupo define os princípios relativos às atividades de gestão do capital da empresa-mãe e das companhias do Grupo.

As atividades de gestão do capital visam estabelecer os princípios orientadores e as normas comuns para desenvolver os procedimentos de gestão e controlo dos fundos próprios em conformidade com os requisitos normativos e os quadros legislativos vigentes locais e do Grupo e alinhados com a propensão ao risco e a respetiva estratégia do Grupo Generali.

De seguida, é indicada a situação patrimonial em 31 de dezembro de 2020. A secção E fornece uma perspetiva geral detalhada da estrutura dos fundos próprios e dos elementos relativos aos requisitos patrimoniais de solvência.

#### Rácio de solvabilidade

O rácio de solvabilidade do Grupo Generali ascende a 223,8% a 31 de dezembro de 2020. Relativamente a 31 de dezembro de 2019, o rácio de solvabilidade mantém-se estável, passando de 224,1% para 223,8% (-0,3 p.p.): a contribuição ótima da geração de capital (21 p.p.), juntamente com o impacto positivo das modificações legislativas (8 p.p.) e das ações de de-risking e de Asset-Liability Management (ALM) empreendidas ao longo do ano, compensou a evolução negativa dos mercados financeiros (-14 p.p.), as operações de M&A (-6 p.p.) e os movimentos de capitais do período (-8 p.p.).

**Rácio de solvabilidade**

(milhões de euros)	31/12/2020	31/12/2019
Fundos próprios admissíveis para cobrir o SCR	44.428	45.516
Requisito de Capital de Solvência (SCR)	19.850	20.306
Excedente sobre o requisito de capital	24.578	25.210
Rácio de solvabilidade	223,8%	224,2%

**Fundos próprios do Grupo**

Os fundos próprios do Grupo, em 31 de dezembro de 2020, ascendem a 44.428 milhões. Em relação ao resultado de 31 de dezembro de 2019, os fundos próprios sofreram um decréscimo de -2,4%, com uma variação total de € -1.088 milhões.

Os fundos próprios do Grupo são principalmente compostos por capital de elevada qualidade. A classe 1, com efeito, representa 86,0% do total (86,7% em 2019), a classe 2 representa 13,8% (13,2% em 2019) e a classe 3 apenas 0,2% do total (0,2% em 2019).

**Fundos próprios do Grupo por nível**

(milhões de euros)	Total	Classe 1 - ilimitadas	Classe 1 - limitadas	Classe 2	Classe 3
Fundos próprios admissíveis para cobrir o SCR - 31/12/2020	44.428	36.048	2.142	6.142	95
Fundos próprios admissíveis para cobrir o SCR - 31/12/2019	45.516	37.186	2.271	5.987	71
Variação	-2,4%	-3,1%	-5,7%	2,6%	33,4%

**Requisito de Capital de Solvência**

O Requisito de Capital de Solvência (Solvency Capital Requirement - SCR) equivale a € 19.850 milhões (€ 20.306 milhões no fim de 2019). Os riscos predominantes são o financeiro e o de crédito, de 50,3% (56,1% no fim de 2019) e de 28,8% (22,4% no fim de 2019), respetivamente, após a diversificação. Os riscos de subscrição de seguros de vida/doença e de danos situam-se, respetivamente, em 3,8% (2,3% no fim de 2019) e em 11,1% (10,3% no fim de 2019), e o risco operacional em 5,9% (9,0% no fim de 2019).

# Резюме

## ВЪВЕДЕНИЕ

Група Дженерали, която попада в обхвата на Директива 2009/138/ЕО на Европейския парламент и на Съвета от 25 ноември 2009 г. относно започването и упражняването на застрахователна и презастрахователна дейност („Платежоспособност II“) (наричана Директива „Платежоспособност II“) трябва да изготви свой собствен отчет за платежоспособността и финансовото състояние („SFCR“).

Това е в съответствие с Директива „Платежоспособност II“, въведена със Законодателен декрет № 209/2005, както и с Делегиран регламент № 2015/35/ЕО („Делегиран акт“) и съответните насоки. В допълнение към изискванията на европейския Регламент отчетът съдържа и информация, свързана с Правило № 33/2016 на Института за надзор на застрахователните компании (IVASS).

Конкретното съдържание на SFCR се определя от първичното законодателство и мерките за неговото прилагане. За целите на платежоспособността отчетът предоставя подробна информация за основните аспекти на бизнес дейностите на Групата, като описание на дейностите и резултатите на предприятието, системата на управление, профила на риска, оценка на активите и пасивите и управлението на капитала.

Този отчет се отнася за периода от 1 януари до 31 декември 2020 г.

Целта на SFCR е да увеличи прозрачността на застрахователния пазар, като изисква от застрахователните и презастрахователните предприятия да оповестяват публично, поне веднъж годишно, отчет за своята платежоспособност и финансово състояние.

Титулярите на полици и бенефициентите са основните адресати на SFCR, възползващи се от засилената пазарна дисциплина, която насърчава най-добрите практики, както и от по-високо доверие към пазара, което води до по-доброто разбиране на бизнеса.

Когато е възможно, се гарантира съгласуваност с вече предоставената обществена информация, за да се осигури интегриран и последователен преглед на Група Дженерали.

Балансът на Групата и свързаната с нея оценка за целите на платежоспособността, включени в образеца „S.02.01.02 Счетоводен баланс“ и в Раздел D „Оценка за целите на платежоспособността“, собствените средства, покриващи капиталовите изисквания на Групата, включени в образец „S.23.01.22 Собствени средства“ и в Раздел E.1 „Собствени средства“ и капиталовото изискване за платежоспособност на групата и минималното изискване за консолидиране на капитала на групата, включени в образеца „S.25.02.22 Изискване за капитал за платежоспособност за групи, които използват стандартна формула и частичен вътрешен модел“ и в раздел „E.2 Капиталово изискване за платежоспособност и минимално капиталово изискване“ подлежат на одиторски дейности съгласно член 47-и, параграф 7 и 191, параграф 1, буква б), точки 2) и 3) от Законодателен указ 209/2005 и Регламент IVASS № 42/2018 от компанията EY S.p.A.

Настоящият документ следва структурата, изисквана от Приложение XX на Делегираните актове.

Всички стойности в този отчет са представени в милиони евро (млн. евро), освен ако не е посочено друго. Следователно сумата на всяка закръглена сума понякога може да се различава от общата закръглена сума. Всички шаблони за количествено отчитане (QRT) са представени в хиляди евро (хиляди €).

Използваните термини и съкращения са достъпни в речника в края на този отчет.

Този доклад е одобрен от Борда на директорите на Assicurazioni Generali S.p.A. на 29 април 2021 г.

## БИЗНЕС И ИЗПЪЛНЕНИЕ (РАЗДЕЛ А)

От 1831 г. ние сме италианска независима Група със силно международно присъствие. Ние сме един от най-големите глобални участници в застрахователната индустрия, стратегически и особено значим сектор за растежа, развитието и благосъстоянието на съвременните общества. За почти 200 години ние изградихме група, която оперира в 50 страни чрез над 400 компании и с почти 72 хил. служители.

Ние разработваме прости, интегрирани, персонализирани и конкурентни решения за застраховка „Животозастраховане и имущество и злополука“ за нашите клиенти: офертата варира от спестявания, полици за индивидуална и семейна защита, дялово обвързани полици, както и полици за гражданска отговорност, дома, злополука и здраве, до усъвършенствано покритие за търговски и индустриални рискове и индивидуални планове за международни компании. Разширяваме предложението си до решения за управление на активи, адресирани до институционални (като пенсионни фондове и фондации) и клиенти на трети страни на дребно. Разчитаме на иновациите като на ключов фактор за бъдещ растеж, за да дадем възможност за индивидуални решения и по-бързо разработване на продукти. Също така се ангажираме с решения с добавена стойност от социална и екологична гледна точка. В процеса на поемане на риска се прилагат строги критерии за избор на риска.

Ние разпространяваме нашите продукти и предлагаме услугите си въз основа на многоканална стратегия, като същевременно разчитаме на нови технологии: не само чрез глобална мрежа от агенти и финансови съветници, но и чрез брокери, банково застраховане и директни канали, които позволяват на клиентите да получат информация за алтернативни продукти, да сравнят опциите за желан продукт, да придобият предпочитания продукт и да разчитат на отлично следпродажбено обслужване и опит.

От гледна точка на управлението и организацията, новата организация на Групата напълно отразява отговорностите на ръководителите на страните в Групата и се състои от бизнес единици, действащи на три основни пазара – Италия, Франция и Германия, както и следните регионални структури и зони:

- АЦИЕР: Австрия, страните от Централна и Източна Европа (ЦИЕ) – Чешка Република, Полша, Унгария, Словакия, Сърбия/Черна гора, Румъния, Словения, България и Хърватия, както и Русия;
- В международен план, състоящи се от Испания, Швейцария, Северна и Южна Америка и Южна Европа, Азия;
- Управление на инвестициите, активите и благосъстоянието, което включва основните предприятия в Групата, работещи в областта на инвестиционното консултиране, управлението на активи и финансовото планиране;
- Холдинги на Групата и други дружества, които се състоят от управленските и координационните дейности на Дружеството-Майка, включително презастраховане на Групата, както и Europ Assistance, други дружества (сред които Generali Employee Benefits), както и други финансови холдингови дружества и доставчици на международни услуги, които не са включени в предните географски зони.

По отношение на представянето на Групата за 2020 г. брунтните записани премии на Групата възлизат на 70, 704 милиона евро, което показва леко увеличение в сравнение с миналата година (+ 0,5%), благодарение на приноса от сегмента Животозастраховане. Премии за имущество и злополука при равни условия останаха стабилни. Нетните притоци от застраховките живот, възлизащи на 12,1 милиарда евро (-10,5%), продължават да отчитат много добри резултати, като 93% от общия обем на Групата са представени от дялово обвързани и защитни линии. Техническите резерви на застраховките живот са се увеличили до 385 милиарда евро (+ 4,2%). Рентабилността на новия бизнес (марж върху настоящата стойност на новите премии - PVNBP) отчита лек ръст (+0,06 pps), достигайки 3,94%, поради ребалансирането на бизнес микса към по-печелившите направления на бизнеса и непрекъснатото преустройство на финансовите гаранции върху спестяванията и пенсионните продукти.

През 2020 г. оперативният резултат на Групата е 5,208 милиона евро (+ 0,3% в сравнение с 5 192 милиона евро към 31 декември 2019 г.), поради увеличения в сегментите "Имущество и злополука" и "Управление на активи", които също се възползваха от приноса на последните придобивания, както и този на сегмента на холдинга и други бизнеси, което до голяма степен компенсира намаляването в сегмента "Животозастраховане".

Неперативният резултат на Групата е -1 848 милиона евро (-1 581 милиона евро към 31 декември 2019 г.), главно поради по-високи обезценки, по-ниски реализирани печалби и увеличени други нетни неоперативни разходи.

Резултатът от периода, приписван на Групата, е 1 744 милиона евро. Спадът с 34,7% спрямо 2 670 милиона евро, отчетен на 31 декември 2019 г., отразява: резултатите от оперативната дейност и неоперативната дейност, въздействието на печалбите и загубите, свързани с ликвидирането на прекратени операции, по-високата данъчна ставка и увеличения резултат, дължащ се на интересите на малцинствата.

Собственият капитал на акционерите, приписван на Групата, възлиза на 30 029 милиона евро, което е увеличение с 5,9% в сравнение с 28 360 милиона евро към 31 декември 2019 г. Управляваните активи на Групата са равни на 664 милиарда евро (+ 5,4%).

Няма промени в бизнес модела, приет от Групата.



## СИСТЕМА ЗА УПРАВЛЕНИЕ (РАЗДЕЛ Б)

Assicurazioni Generali S.p.A. (AG), в ролята си на Дружество-майка на Група Джанерали, е издало вътрешни правила за своята система на управление, с оглед осигуряване на подходящо ниво на последователност в рамките на Групата. По-специално тези вътрешни правила включват правила за: качествен и количествен състав на административния, управителния или надзорния орган (AMSB), неговите компетенции и съответните комисии; ролите и отговорностите, които ще бъдат възложени на висшето ръководство и управителните комитети; начина, по който системата за вътрешен контрол и управление на риска трябва да бъде структурирана и прилагана; основните принципи, регулиращи възнаграждението; адекватни изисквания и аутсорсинг.

През референтния период не са настъпили съществени промени в системата на управление.

## ПРОФИЛ НА РИСКА (РАЗДЕЛ В)

Групата Джанерали е изложена най-вече на финансови, кредитни, застрахователни и операционни рискове. Характерът на тези рискове и цялостното описание на рисковия профил на Групата са представени в раздел В.

Групата Джанерали измерва своя капитал за платежоспособност посредством Частичния вътрешен модел (PIM). SCR се изчислява с вътрешния модел (IM) за финансови, кредитни, животозастрахователни и общи застрахователни рискове, включително от 31 декември 2020 г., и за оперативни рискове за основните юридически лица. Вътрешният модел (IM) предоставя точно представяне на основните рискове, на които е изложена Групата, като измерва не само въздействието на всеки отделен риск, но и комбинираното им влияние върху собствените средства на Групата. Застрахователните и презастрахователните субекти, които не са включени в обхвата на IM, изчисляват капиталовото изискване въз основа на стандартна формула, докато други финансови субекти (напр. банки, пенсионни фондове и управители на активи) изчисляват капиталовото изискване въз основа на своите специфични секторни режими. Други рискове се оценяват посредством количествени и качествени техники.

Извършените анализи на чувствителността и на сценариите потвърждават, че Групата е най-уязвима към тенденциите на финансовите пазари, по-специално към ниските/отрицателните лихвени проценти и разширяването на кредитния спред (най-вече по италианските държавни облигации). Групата показва стабилна позиция, дори и при стресови сценарии, благодарение на ограничения дюрейшън гап, добрия капацитет за усвояване на загубите от техническите резерви и средната минимална гаранционна възвръщаемост, която е по-ниска от средната възвръщаемост на портфейла.

Основните промени, настъпили през периода, включват леко увеличение на финансовите рискове и намаляване на кредитните рискове. Освен това разширяването на обхвата на IM с испански дружества доведе до общо намаляване на SCR, както е посочено в раздел Д.

## ОЦЕНКА ЗА ЦЕЛИТЕ НА ПЛАТЕЖОСПОСОБНОСТТА (РАЗДЕЛ Г)

Раздел Г включва пълен преглед на оценката на активите и пасивите „Платежоспособност II“. Общият принцип за оценката е икономически, пазарно съгласуван подход, използващ допускания, които участниците на пазара биха използвали при оценката на същия актив или пасив (член 75 от Директивата „Платежоспособност II“).

По-конкретно, активите и пасивите, различни от техническите резерви, се признават в съответствие с Международните стандарти за финансови отчети (МСФО) и тълкуванията на МСФО на свързания Комитет, одобрени от Европейския съюз преди датата на счетоводния баланс, при условие че включват оценъчни методи, които са в съответствие с определянето на справедливата стойност.

В съответствие с разпоредбите на „Платежоспособност II“, консолидираните технически правила на „Платежоспособност II“ на Групата Джанерали към 31 декември 2020 г. са изчислени като сума от най-добрата прогноза за пасивите и рисковия марж, като са използвани същите методики, използвани към 31 декември 2019 г.

Следващата таблица показва сравнение между счетоводния баланс „Платежоспособност II“ в края на 2020 г. и в края на 2019 г. От края на 2019 г. до края на 2020 г. превишението на активите над пасивите остава почти стабилно, с лек спад от 22 милиона евро, от 40 756 милиона евро на 40 734 милиона евро: отрицателното въздействие на икономическите отклонения и операциите по сливания и придобивания заедно с изплащането на първия транш от дивидент през 2019 г. е до голяма степен компенсирани от силния принос на нормализираното генериране

на собствени средства, подкрепено от устойчивата рентабилност на животозастраховането на новия бизнес и извънредния технически резултат на общите застраховки за текущата година.

#### Счетоводен баланс „Платежоспособност II“

(млн. евро)	31.12.2020 г.	31.12.2019 г.
Репутация, отложени разходи за придобиване и нематериални активи	0	0
Отложени данъчни активи	1 461	1 259
Имоти, машини и съоръжения, притежавани за собствена употреба	3 491	3 596
Инвестиции (различни от активи, притежавани за договори, обвързани с индекс и обвързани с дялове)	382 230	364 093
Активи, притежавани за договори, обвързани с индекс и обвързани с дялове	84 222	77 827
Кредити и ипотечи	5 153	5 470
Вземания по презастрахователни договори	4 788	3 868
Депозити на цеденти	4 345	2 736
Вземания	14 994	14 700
Собствени акции	88	3
Парични средства и парични еквиваленти	6 792	5 853
Всички други активи, които не са показани на друго място	1 499	1 536
<b>Обща сума на активите</b>	<b>509 063</b>	<b>480 940</b>
(млн. евро)	31.12.2020 г.	31.12.2019 г.
Технически резерви	421 637	395 833
Условни задължения	3	4
Резерви, различни от технически резерви	1 494	1 358
Задължения за пенсионно осигуряване	4 416	4 236
Депозити от презастрахователи	1 802	815
Отложени данъчни пасиви	8 847	8 771
Деривати на пасиви	1 594	1 271
Финансови пасиви	5 270	5 933
Задължения	13 546	12 036
Подчинени пасиви	8 286	8 259
Всички други пасиви, които не са показани другаде	1 435	1 668
<b>Общо пасиви</b>	<b>468 329</b>	<b>440 184</b>
(млн. евро)	31.12.2020 г.	31.12.2019 г.
<b>Превишение на активи над пасиви</b>	<b>40 734</b>	<b>40 756</b>

Брутното увеличение от технически резерви на презастраховането за живот от 31 декември 2019 г. до 31 декември 2020 г. (+ 6,7%) се обяснява, в допълнение към приноса на новата продукция, от икономическите отклонения (най-вече свързани със значителното намаляване на лихвените ставки, наблюдавани през 2020 г.), от оперативните отклонения (с конкретна препратка към упражняването на договорни опции на притежателя на полица извън границите на договора) и от промените в обхвата, настъпили през годината (сред тях придобиването на португалската компания).

Освен това техническите разпоредби за животозастраховането към 31 декември 2020 г. са намалени с -154 милиона евро за приемането на преходните мерки относно техническите разпоредби за португалския портфейл. Прилагането на вътрешния модел за операционния риск и други незначителни промени в модела, договорени с регулатора и засягащи актюерските модели, допринесоха за общото изменение на маржа на риска с намаление от -458 милиона евро.

И накрая, промяната във възстановимите презастрахования е свързана с търговското споразумение, свързано с бизнеса за защита на Групата във Франция, компенсирани само частично от почти цялото приключване на презастрахователен договор след финализирането на прехвърлянето на портфейла от анюитети на лондонския клон.

Увеличението на техническите разпоредби за общо застраховане, различни от презастраховане, от 31 декември 2019 г. до 31 декември 2020 г. (+ 4,2%) се дължи главно:

- В случаите на разпоредби за икове (+2,8%) на значително намаляване на дисконтиращия ефект поради понижаването на лихвените проценти, наблюдавано през 2020 г. и чрез придобиването на португалското дружество;

- в разпоредбите за премии (+ 12,2%), до комбинирания ефект от нарастването на резервите по МСФО (почти изключително свързани с първото въвеждане на вноските във Франция) и гореспоменатото значително намаляване на дисконтиращия ефект поради понижаването на лихвените проценти. Тези нарастващи ефекти са само частично уравновесени от подобрението на Covid19 в съотношението на крайните загуби за текущата година.

В сравнение с оценката от края на предишната година, актуализациите на най-добрите прогнозни оперативни предположения за техническите резерви от животозастраховане на Групата в рамките на „Платежоспособност II“ имаха относително малко влияние и бяха основно свързани с предположенията за предаване в Италия и Германия, с обичайните актуализации на смъртността и предположения за разходи във всички държави и за преразглеждане на резерва за непрекъснато притеснение в Германия поради очакваните по-големи обеми.

По отношение на техническите резерви на общото застраховане на Групата, в сравнение с оценката от предходната година в някои случаи най-добрите прогнозни допускания са актуализирани, за да вземат предвид данните от нови икове.

Няма съществени промени, които да се отчитат по отношение на методологиите за оценка на активите и пасивите в сравнение с предходния период.

#### Използване на дългосрочни гаранционни мерки

Сред възможните дългосрочни гаранционни мерки, разрешени в рамките на „Платежоспособност II“, Група Джанерали коригира кривата на оценка, използвана при изчислението на техническите резерви с корекцията за волатилността, за да се вземе предвид допълнителната възвръщаемост, която може да бъде постигната безрисково чрез подкрепа на обезпечените с активи застрахователни пасиви. Освен това, считано от оценката към 31 декември 2020 г., към португалския портфейл са приложени преходни мерки върху техническите резерви за животозастраховането след придобиването на Seguradoras Unidas и последващата реорганизация на португалски компании в Generali Seguros

Въздействието на преходните мерки и въздействието на промяната до нула на корекцията на волатилността върху техническите резерви, собствения капитал и капиталовото изискване за платежоспособност са докладвани по-долу.

**Въздействието на преходния период върху техническите резерви и въздействието на корекцията на волатилността, зададена на нула към 31.12.2020 г.**

(млн. евро)	Сума с преход за технически резерви и корекция на волатилността	Въздействие на преходния период върху техническите резерви	Въздействие на корекцията на волатилността, зададена на нула
Технически резерви – нетна стойност за презастраховане	416 849	154	1 598
Основни собствени средства	43 152	-113	-1 085
Собствени средства на Групата за изпълнение на SCR	44 428	-113	-1 085
Капиталово изискване за платежоспособност (SCR)	19 850	13	7 931

## УПРАВЛЕНИЕ НА КАПИТАЛИТЕ (РАЗДЕЛ Д)

Групата определя принципите за управление на капитала на Дружеството-майка и юридическите лица от Групата.

Дейностите по управление на капитала имат за цел да установят общи ръководни принципи и стандарти за провеждане на процедури за управление и контрол на собствените средства в съответствие с приложимите регулаторни изисквания и законодателни рамки както на ниво Група, така и на местно ниво, и в съответствие с нивото на риск-апетита и стратегията на Група Джанерали.

По-долу е представена капиталовата позиция към 31 декември 2020 г. Раздел Д предоставя подробен преглед на структурата на собствените средства, както и на компонентите, свързани с капиталовите изисквания за платежоспособност.

#### Съотношение на платежоспособност

Съотношението на платежоспособност за Група Джанерали представлява 223,8% към 31 декември 2020 г. В сравнение с 31 декември 2019 г. коефициентът на платежоспособност остава стабилен, като се движи от 224,1% на 223,8% (-0,3 pps): отличният принос на капиталобразуването (21 pps), съчетан с положителното въздействие на регулаторните промени (8 pps) и с предприетите през годината действия за намаляване на риска и управление на активите (ALM), компенсират спада на финансовите пазари (-14 pps), операциите по сливания и придобивания (-6 pps) и капиталовите движения през периода (-8 pps).

**Съотношение на платежоспособност**

(млн. евро)	31.12.2020 г.	31.12.2019 г.
Собствени средства (GOF) на Групата за изпълнение на SCR	44 428	45 516
Капиталово изискване за платежоспособност (SCR)	19 850	20 306
Превਿશение над SCR	24 578	25 210
<b>Съотношение на платежоспособност</b>	<b>223,8%</b>	<b>224,1%</b>

**Собствени средства на Групата**

Към 31 декември 2018 г. собствените средства на Групата възлизат на 44 191 млн. евро. В сравнение с резултата към 31 декември 2019 г., собствените средства на Групата са спаднали с -2,4%, с обща нетна промяна -1 088 млн. евро.

Собствените средства на групата за 2020 г. остават съставени от висококачествен капитал. Ред 1 отчита около 86,0% от общия брой (86,7% през 2019 г.), Ред 2 представлява 13,8% (13,2% през 2019 г.), а Ред 3 само 0,2% от общия брой (0,2% през 2019 г.).

**Собствените средства на Групата по редове**

(млн. евро)	Обща сума	Ред 1 – неогр.	Ред 1 - ограничена	Ред 2	Ред 3
Собствени средства на Групата за изпълнение на изискванията на SCR - 31.12.2020 г.	44 428	36 048	2 142	6 142	95
Собствени средства на Групата за изпълнение на изискванията на SCR - 31.12.2019 г.	45 516	37 186	2 271	5 987	71
Промяна	-2,4%	-3,1%	-5,7%	2,6%	33,4%

**Капиталово изискване за платежоспособност**

Размерът на капиталовото изискване за платежоспособност (SCR) възлиза на 19 850 млн. евро (20 306 млн. евро за 2019 г.). Основните рискове са представени от финансови и кредитни рискове, които отговарят съответно за 50,3% (56,1% през 2019 г.) и 28,8% (22,4% през 2019 г.) след диверсификация с други рискове. Рисковете за животозастраховането и общото застраховане отговарят съответно за 3,8% (2,3% за 2019 г.) и 11,1% (10,3% за 2019 г.). Оперативните рискове отговарят за 5,9% (9,0% през 2019 г.).

# Souhrn

## ÚVOD

Generali Group – na kterou se vztahuje směrnice 2009/138/ES Evropského parlamentu a Rady z 25. listopadu 2009 o přístupu k pojišťovací a zajišťovací činnosti a jejím výkonu (Solventnost II) (dále jen směrnice Solventnost II) – je povinna vypracovat vlastní Zprávu o solventnosti a finanční situaci (SFCR).

Tento požadavek je v souladu se směrnicí Solventnost II, která byla implementována nařízením 2009/2005, a s nařízením v přenesené pravomoci 2015/35/ES („akt v přenesené pravomoci“) a souvisejícími pravidly. Kromě požadavku evropské směrnice obsahuje zpráva také informace související s nařízením IVASS č. 33/2016.

Konkrétní obsah SFCR je definován primárními právními předpisy a souvisejícími prováděcími opatřeními. Pro účely solventnosti obsahuje zpráva podrobné informace o klíčových aspektech podnikání, jako je popis obchodní činnosti a hospodářských výsledků, řídicího a kontrolního systému, rizikového profilu, ocenění aktiv, závazků a řízení kapitálu.

Tato zpráva popisuje období od 1. ledna do 31. prosince 2020.

Cílem SFCR je zvýšit transparentnost na trhu pojišťovnictví tím, že od společností podnikajících v oblasti pojišťování a zajišťování vyžaduje alespoň jednou za rok zveřejnit zprávu o solventnosti a finančním stavu.

Hlavními příjemci SFCR jsou pojistníci a jiné oprávněné osoby, kterým SFCR zajišťuje větší tržní disciplínu, která podporuje použití nejlepších osvědčených postupů, a zároveň vyšší důvěru trhu, která vede k lepšímu pochopení pojišťovnictví.

Tam, kde je to možné, je zaručena konzistentnost s již zveřejněnými údaji, aby byl zajištěn integrovaný a konzistentní přehled o skupině Generali Group.

Účetní rozvaha skupiny a související ocenění pro účely solventnosti, které je součástí výkazu „S.02.01.02 Účetní rozvaha“ a oddílu D „Oceňování pro účely solventnosti“, vlastní finanční prostředky na krytí kapitálových požadavků skupiny, které jsou součástí výkazu „S.23.01.22 Vlastní finanční prostředky“ a oddílu E.1 „Vlastní finanční prostředky“, a solventnostní kapitálový požadavek skupiny a minimální konsolidovaný kapitálový požadavek skupiny, které jsou součástí výkazu „S.25.02.22 Solventnostní kapitálový požadavek pro skupiny využívající standardní vzorec a částečný interní model“ a v oddílu E2 „Solventnostní kapitálový požadavek a minimální kapitálový požadavek“, podléhají auditu podle čl. 47-septies, odst. 7 a 191, odst., písm. b), bodů 2) a 3) nařízení 2009/2005 a nařízení IVASS č. 42/2018, který provedla společnost EY S.p.A.

Tento dokument dodržuje strukturu vyžadovanou přílohou XX aktů v přenesené pravomoci.

Pokud není uvedeno jinak, jsou všechny částky v této zprávě vyjádřeny v milionech eur (milion €). Součet jednotlivých zaokrouhlených částek se proto může lišit od zaokrouhleného součtu. Všechny kvantitativní výkazy (QRT) jsou uvedeny v tisících eur (tisíc €).

Výrazy a zkratky jsou uvedeny ve slovníčku na konci této zprávy.

Tato zpráva byla schválena představenstvem společnosti Assicurazioni Generali S.p.A. 29. dubna 2021.

## ČINNOST A VÝSLEDKY (ODDÍL A)

Jsme italská nezávislá skupina se silným mezinárodním zastoupením, která působí na trhu již od roku 1831. Jsme jedním z největších globálních hráčů v oblasti pojišťovnictví, strategickém a sektoru velmi důležitém pro růst, rozvoj a prosperitu moderních společností. Za téměř 200 let naší činnosti jsme vybudovali skupinu, která je přítomna na trzích více než 50 zemí prostřednictvím více než 400 společností s téměř 72 tisíci zaměstnanci.

Nabízíme svým zákazníkům jednoduchá, integrovaná a konkurenceschopná řešení pojištění života, majetku a nehod na míru: nabídka sahá od spoření, pojištění jednotlivců a rodin, pojištění s plněním vázaným na hodnotu investičního fondu, přes pojištění odpovědnosti z provozu motorového vozidla, pojištění domácnosti, úrazové a zdravotní pojištění až po komplexní pojištění obchodních a průmyslových rizik a pojištění na míru pro nadnárodní společnosti. Svou nabídku rozšiřujeme o řešení správy aktiv pro institucionální (jako jsou penzijní fondy a nadace) a maloobchodní klienty z řad třetích osob. Spoléháme se na inovace jako na klíčový motor budoucího růstu, abychom mohli nabízet řešení na míru a dosahovat rychlejšího vývoje produktů. Usilujeme také o poskytování řešení s vysokou přidanou hodnotou ze společenského a ekologického hlediska. V rámci procesu upisování jsou aplikována přísná kritéria pro volbu rizika.

Své produkty distribuujeme a své služby nabízíme s využitím strategie více kanálů a zároveň spoléháme na nové technologie: nejen prostřednictvím globální sítě agentů a finančních poradců, ale také přes makléře, banko-pojištění a přímé kanály, které umožňují zákazníkům získat informace o alternativních produktech, srovnávat možnosti požadovaného produktu, zakoupit vybraný produkt a spolehnout se na vynikající poprodejní služby a nabídku.

Z hlediska řízení a z hlediska organizačního tato nová organizace skupiny plně odráží povinnosti manažerů jednotlivých zemí v rámci skupiny a sestává z obchodních jednotek působících na třech hlavních trzích – v Itálii, Francii a Německu – a z následujících regionálních struktur a oblastí:

- ACEER: Rakousko, země střední a východní Evropy (CEE) – Česko, Polsko, Maďarsko, Slovensko, Srbsko / Černá Hora, Rumunsko, Slovinsko, Bulharsko, Chorvatsko – a Rusko,
- Mezinárodní, sestávající ze Španělska, Švýcarska, Severní a Jižní Ameriky a jižní Evropy, Asie,
- Řízení investic, aktiv a majetku, zahrnující hlavní obchodní jednotky skupiny působící v oblasti investičního poradenství, řízení aktiv a finančního plánování,
- holding skupiny a další společnosti, zahrnující management mateřské společnosti a koordinační činnosti, včetně zajištění skupiny, dále Europ Assistance a dalších společností (včetně a Generali Employee Benefits) a dalších společností finančního holdingu a poskytovatelů mezinárodních služeb, kteří nejsou zahrnuti ve výše uvedených zeměpisných oblastech.

Pokud jde o výsledky skupiny v roce 2020, tvořilo předepsané pojistné skupiny 70 704 milionů €, což představuje mírný nárůst ve srovnání s minulým rokem (+0,5 %), a to díky příspěvnu segmentu životního pojištění. Pojistné v segmentu pojištění majetku a odpovědnosti bylo z ekvivalentního pohledu stabilní. Čistý příliv prostředků byl 12,1 miliard (-10,5 %), což je nadále velmi dobrý výsledek, a 93 % celkové částky skupiny tvořila pojištění s plněním vázaným na hodnotu investičního fondu a pojištění ochrany. Technické rezervy na životní pojištění se zvýšily na 385 miliard € (+4,2 %). Ziskovost nově uzavřeného pojištění (marže z PVNBP) zaznamenala mírný nárůst (+0,06 procentního bodu) a dosáhla 3,94 %, a to kvůli změně poměru pojištění směrem k ziskovějším segmentům a pokračující remodulaci finančních záruk za spořicí a penzijní produkty.

Obchodní výsledek skupiny v roce 2020 byl 5208 milionů € (+0,3 % ve srovnání s 5192 miliony € ke dni 31. prosince 2019), a to kvůli růstu v segmentech pojištění majetku a odpovědnosti a správy aktiv, který posílily také nedávné akvizice, a také v segmentech holdingu a dalších společností, který více než vynahradil pokles v oblasti životního pojištění.

Neprovozní výsledek skupiny činil -1848 milionů € (-1581 ke 31. prosinci 2019), a to zejména z důvodu větších negativních dopadů, nižších realizovaných zisků a vyšších ostatních čistých neprovozních výdajů.

Výsledek skupiny za dané období byl 1744 milionů €. Pokles o 34,7 % oproti 2670 milionům € k 31. prosinci 2019 byl způsoben: obchodním výsledkem a neprovozním výsledkem, dopadem zisků a ztrát souvisejících s likvidací ukončených provozů, vyšší daňovou sazbou a zvýšením výsledku pro držitele menšinových podílů.

Kapitál akcionářů připisatelný skupině představoval 30 029 milionů €, což je nárůst o 5,9 % ve srovnání s 28 360 miliony € k 31. prosinci 2019. Aktiva ve správě skupiny se rovnají 664 miliardám € (+5,4 %).

Skupina nezavedla žádnou změnu obchodního modelu.

## ŘÍDICÍ A KONTROLNÍ SYSTÉM (ODDÍL B)

Assicurazioni Generali S.p.A. (AG) jakožto mateřská společnost skupiny Generali Group vydala interní pravidla svého systému řízení za účelem zajištění odpovídající úrovně konzistentnosti v rámci skupiny. Mezi tato interní pravidla patří konkrétně pravidla týkající se kvalitativního a kvantitativního složení Administrativního, řídicího nebo kontrolního orgánu (AMSB); jeho kompetencí a příslušných komisí, úkolů a povinností přidělovaných nejvyššímu managementu a řídicím výborům; způsobu, kterým musí být interní systém řízení a rizik strukturován a implementován, hlavních principů pro odměňování; správných a vhodných požadavků a outsourcingu.

V průběhu sledovaného období nedošlo k žádným změnám v systému řízení.

## RIZIKOVÝ PROFIL (ODDÍL C)

Skupina Generali Group je vystavena zejména finančním, kreditním, pojistným a provozním rizikům. Povaha těchto rizik a celkový popis profilu rizik skupiny je uveden v oddílu C.

Skupina Generali Group měří svůj solventnostní kapitál částečným interním modelem (PIM). SCR je vypočítán interním modelem (IM) pro finanční, kreditní, životní a neživotní pojistná rizika a od 31. prosince 2020 také pro provozní rizika pro hlavní právnické osoby. Interní model IM přesně charakterizuje hlavní rizika, kterým je skupina vystavena, neboť měří nejen dopad jednotlivých rizik posuzovaných jednotlivě, ale také jejich kombinovaný dopad na vlastní finanční prostředky společnosti. Entity pojištění a zajištění nezahrnuté do IM počítají kapitálový požadavek standardním vzorcem a ostatní finanční entity (např. banky, penzijní fondy a správci aktiv) počítají kapitálový požadavek na základě vlastních konkrétní sektorových postupů. Ostatní rizika jsou vyhodnocena pomocí kvantitativních a kvalitativních technik.

Provedené analýzy citlivosti a scénářů potvrzují, že skupina je zranitelná především vůči trendům finančního trhu, zejména vůči nízkým/záporným úrokovým sazbám a rozšíření rozpětí půjček (hlavně u italských státních dluhopisů). Skupina má dokonce i v náročných scénářích silnou pozici, a to díky omezené době trvání, dobré absorpční kapacitě technických rezerv a průměrné minimální zaručené návratnosti, která je dlouhodobě nižší než průměrná návratnost z portfolia.

Mezi hlavní změny, ke kterým v průběhu období došlo, patří snížení finančních rizik a mírné zvýšení kreditního rizika. Rozšíření rozsahu IM na provozní rizika navíc vedlo k celkovému snížení SCR, jak je uvedeno v oddílu E.

## OCEŇOVÁNÍ PRO ÚČELY SOLVENTNOSTI (ODDÍL D)

Oddíl D obsahuje úplný přehled oceňování aktiv a závazků Solventnosti II. Základním principem oceňování je ekonomický, tržně konzistentní přístup za využití předpokladů, které by použili účastníci trhu při oceňování stejného aktiva nebo závazku (článek 75 směrnice Solventnost II).

Konkrétně aktiva a závazky jiné než technické rezervy jsou posuzovány v souladu se standardy IFRS a výklady IFRS příslušnou komisí schválenou Evropskou unií před datem účetní rozvahy za předpokladu, že obsahují metody oceňování, které jsou v souladu s tržním přístupem.

V souladu se směrnicí Solventnost II byly konsolidované technické rezervy skupiny Generali Group podle této směrnice ke 31. prosinci 2020 vypočítány jako součet nejlepších odhadů závazků a rozpětí rizika při použití stejné metodiky jako k 31. prosinci 2019.

V následující tabulce je uvedeno srovnání účetní rozvahy Solventnosti II mezi koncem roku 2020 a koncem roku 2019. Od konce roku 2019 do konce roku 2020 zůstává převis aktiv nad závazky téměř stabilní, přičemž se mírně snížil o 22 milionů €, ze 40 756 milionů € na 40 734 milionů €. negativní dopad ekonomických výkyvů a slučování a akvizic a platby prvního balíku dividend za rok 2019 byl do velké míry vykompenzován silným příspěvkem normalizovaného generování vlastních finančních prostředků, podpořeným stabilní ziskovostí nově uzavřeného životního pojištění a výjimečným ročním výsledkem neživotního pojištění.

## Účetní rozvaha Solventnosti II

(v milionech eur)	31. 12. 2020	31. 12. 2019
Goodwill, odložené náklady na akvizice a nehmotná aktiva	0	0
Odložené daňové pohledávky	1 461	1 259
Majetek, podniky a vybavení vlastněné pro vlastní použití	3 491	3 596
Investice (jiné než aktiva držaná pro smlouvy s plněním vázaným na index nebo hodnotu investičního fondu)	382 230	364 093
Aktiva držaná pro smlouvy s plněním vázaným na index nebo hodnotu investičního fondu	84 222	77 827
Půjčky a hypotéky	5 153	5 470
Částky vymahatelné ze zajištých smluv	4 788	3 868
Vklady postupujícím pojistitelům	4 345	2 736
Pohledávky	14 994	14 700
Vlastní akcie	88	3
Peníze a peněžní ekvivalenty	6 792	5 853
Všechna ostatní aktiva, jinde neuvedená	1 499	1 536
<b>Aktiva celkem</b>	<b>509 063</b>	<b>480 940</b>
(v milionech eur)	31. 12. 2020	31. 12. 2019
Technické rezervy	421 637	395 833
Podmíněné závazky	3	4
Rezervy jiné než technické rezervy	1 494	1 358
Závazky výplat důchodů	4 416	4 236
Vklady od zajišťitelů	1 802	815
Odložené daňové závazky	8 847	8 771
Odvozené závazky	1 594	1 271
Finanční závazky	5 270	5 933
Závazky z obchodního styku	13 546	12 036
Podřízené závazky	8 286	8 259
Všechny ostatní závazky, jinde neuvedené	1 435	1 668
<b>Závazky celkem</b>	<b>468 329</b>	<b>440 184</b>
(v milionech eur)	31. 12. 2020	31. 12. 2019
<b>Převis aktiv nad závazky</b>	<b>40 734</b>	<b>40 756</b>

Nárůst hrubých technických rezerv zajištění životního pojištění od 31. prosince 2019 do 31. prosince 2020 (+6,7 %) je vysvětlen, vedle příspěvku nové produkce, ekonomickými výkyvy (souvisejícími zejména s výrazným poklesem úrokových sazeb během roku 2020), provozními výkyvy (s konkrétním odkazem na využití smluvních opcí mimo rámec smluv) a změnami rozsahu, ke kterým během roku došlo (mezi ně patří akvizice entity v Portugalsku).

Technické rezervy životního pojištění se k 31. prosinci 2020 snížily o –154 milionů € kvůli zavedení přechodných opatření u technických rezerv v portfoliu v Portugalsku. Použití interního modelu provozního rizika a další malé změny modelu odsouhlasené regulátorem a ovlivňující pojistné matematické modely přispělo k výkyvu celkové rizikové marže v podobě poklesu o –458 milionů €.

A konečně je změna částek vymahatelných ze zajištých smluv spojena s komerční dohodou týkající se ochrany skupiny ve Francii a je částečně vykompenzovaná téměř úplným ukončením smlouvy o zajištění po dokončení převodu portfolia anuit do londýnské pobočky.

Nárůst technických rezerv neživotního pojištění, bez zajištění, od 31. prosince 2019 do 31. prosince 2020 (+4,2 %) je způsoben zejména:

- u rezerv na škody (+2,8 %) významným snížením efektu diskontování kvůli snížení úrokových sazeb v roce 2020 a akvizicí entity v Portugalsku,
- u rezerv pojistného (+12,2 %) kombinací vlivu zvýšení rezerv IFRS (téměř výhradně spojeného s prvním zavedením splátek ve Francii) a výše uvedeným významným snížením diskontování kvůli snížení úrokových sazeb. Tyto nárůstové efekty byly jen částečně vyváženy vylepšením poměru konečných ztrát v aktuálním roce kvůli covidu-19.

Ve srovnání s oceňováním na konci předchozího roku byl dopad úprav nejlepšího odhadu provozních předpokladů na technické rezervy na životní pojištění určené podle směrnice Solventnost II relativně malý a byl spojen hlavně s aktualizacemi předpokladů odstoupení



v Itálii a Německu, obvyklými aktualizacemi předpokladů úmrtnosti a výdajů ve všech zemích a revizí rezervy pro běžnou činnost v Německu kvůli očekávaným vyšším objemům.

U technických rezerv na neživotní pojištění skupiny byly v některých případech předpoklady nejlepšího odhadu ve srovnání s ohodnocením na konci minulého roku aktualizovány tak, aby bylo počítáno s novými zkušenostmi se škodními případy.

Nedošlo k žádným výrazným změnám, které by musely být zahrnuty do zprávy s ohledem na metodiky oceňování v porovnání s předchozím obdobím.

### Použití opatření dlouhodobých záruk

V rámci opatření dlouhodobých záruk povolených v rámci rámce Solventnosti II skupina Generali Group prostřednictvím změny volatility upravuje křivku oceňování používanou k výpočtu technických rezerv za účelem zohlednění další návratnosti, které lze dosáhnout bez rizika pomocí aktiv pokrývajících pojistná rizika. Navíc od ohodnocení k 31. prosinci 2020 byly po akvizici společnosti Seguradoras Unidas a následné reorganizaci portugalských společností ve společnosti Generali Seguros zavedena na portugalské portfolio přechodná opatření u technických rezerv na životní pojištění.

Dopad přechodných opatření a dopad změny volatility na nulu na technické rezervy, vlastní finanční prostředky a solventnostní kapitálový požadavek jsou uvedeny níže.

#### Dopady přechodných opatření na technické rezervy a dopad změny volatility na nulu k 31. 12. 2020

(v milionech eur)	Částka přechodných opatření u technických rezerv a změny volatility	Dopad přechodných opatření na technické rezervy	Dopad změny volatility na nulu
Technické rezervy – bez zajištění	416 849	154	1 598
Základní vlastní finanční prostředky	43 152	-113	-1 085
Vlastní finanční prostředky skupiny, které splňují SCR	44 428	-113	-1 085
Solventnostní kapitálový požadavek (SCR)	19 850	13	7 931

## ŘÍZENÍ KAPITÁLU (ODDÍL E)

Skupina definuje principy činností řízení kapitálu mateřské společnosti a právnických osob v rámci skupiny.

Účelem činností řízení kapitálu je zavádět společné základní principy a normy k provádění postupů správy a řízení vlastních finančních prostředků v souladu s příslušnými právními požadavky a legislativními rámci na úrovni skupiny a na místní úrovni a v souladu s přijatelnou úrovní rizika a strategií skupiny Generali Group.

Kapitálová pozice k 31. prosinci 2020 je uvedena níže. Oddíl E obsahuje podrobný přehled struktury vlastních finančních prostředků a komponent týkajících se solventnostních kapitálových požadavků.

### Poměr solventnosti

Poměr solventnosti skupiny Generali Group byl k 31. prosinci 2020 223,8 %. Ve srovnání s 31. prosincem 2019 zůstal poměr solventnosti stabilní, když se posunul ze 224,1 % na 223,8 % (-0,3 procentního bodu): vynikající příspěvek generování kapitálu (21 procentních bodů) spolu s pozitivním vlivem změn přepisů (8 procentních bodů) a činností snížení rizika a řízení aktiv a pasiv provedených v daném roce vykompenzoval pád finančních trhů (-14 procentních bodů), spojení a akvizice (-6 procentních bodů) a pohyby kapitálu v daném období (-8 procentních bodů).

#### Poměr solventnosti

(v milionech eur)	31. 12. 2020	31. 12. 2019
Vlastní finanční prostředky skupiny (GOF), které splňují SCR	44 428	45 516
Solventnostní kapitálový požadavek (SCR)	19 850	20 306
Převis nad SCR	24 578	25 210
<b>Poměr solventnosti</b>	<b>223,8 %</b>	<b>224,1 %</b>

### Vlastní finanční prostředky skupiny

Vlastní finanční prostředky skupiny k datu 31. prosince 2020 činily 44 428 milionů eur. Ve srovnání s výsledkem ke 31. prosinci 2019 se vlastní finanční prostředky skupiny snížily o -2,4 % s celkovým netto poklesem o -1088 milionů eur.

Vlastní prostředky skupiny zůstávají v roce 2020 složené z kvalitního kapitálu. Úroveň 1 tvoří asi 86,0 % celku (86,7 % v roce 2019), úroveň 2 tvoří 13,8 % (13,2 % v roce 2019) a úroveň 3 pouze 0,2 % celku (0,2 % v roce 2019).

#### Vlastní finanční prostředky skupiny podle úrovní

(v milionech eur)	Celkem	Úroveň 1 – bez omezení	Úroveň 1 – s omezením	Úroveň 2	Úroveň 3
Vlastní finanční prostředky skupiny, které splňují SCR – 31. 12. 2020	44 428	36 048	2 142	6 142	95
Vlastní finanční prostředky skupiny, které splňují SCR – 31. 12. 2019	45 516	37 186	2 271	5 987	71
Změna	-2,4 %	-3,1 %	-5,7 %	2,6 %	33,4 %

#### Solventnostní kapitálový požadavek

Solventnostní kapitálový požadavek (SCR) činí 19 850 milionů eur (20 306 milionů eur na konci roku 2019). Hlavní rizika jsou tvořena finančními a úvěrovými riziky, která po diverzifikaci s ostatními riziky představují 50,3 % (56,1 % na konci roku 2019), respektive 28,8 % (22,4 % na konci roku 2019). Pojistná rizika v oblasti životního i neživotního pojištění představují 3,8% (2,3 % na konci roku 2019) a 11,1 % (10,3 % na konci roku 2019). Provozní riziko představuje 5,9 % (9,0 % na konci roku 2019).

# Sažetak

## UVOD

Generali Grupa – s obzirom da se na nju primjenjuje Direktiva 2009/138/EZ Europskog parlamenta i Vijeća od 25. studenoga 2009. o osnivanju i obavljanju djelatnosti osiguranja i reosiguranja (Solventnost II) (u daljnjem tekstu Direktiva Solventnost II) – mora pripremiti svoje vlastito Izvješće o solventnosti i financijskom stanju (SFCR).

To je sukladno direktivi Solventnost II kako je provedena Zakonodavnom uredbom 2009/2005 kao i Delegiranom uredbom 2015/35/EZ („Delegirani akt“) te povezanim Smjernicama. Osim ispunjenja zahtjeva iz Europske Uredbe, izvješće sadrži podatke koji se odnose na Uredbu IVA SS-a br. 33/2016.

Točno određeni sadržaj SCFR-a definira se primarnim zakonodavstvom i provedbenim mjerama. U svrhu solventnosti, potonje daju detaljne informacije o bitnim aspektima poslovanja, poput opisa poslovanja i rezultata društva, sustava upravljanja, profila rizičnost, vrednovanja imovine i obveza, kao i upravljanja kapitalom.

Ovo se izvješće odnosi na razdoblje od 1. siječnja do 31. prosinca 2020.

Cilj SCFR-a je poboljšati transparentnost na osigurateljnom tržištu, jer od osigurateljnih i reosigurateljnih društava zahtijeva da javno objave, barem svake godine, izvješće o svojoj solventnosti i financijskom stanju.

SFCR je prvenstveno namijenjen ugovarateljima i korisnicima osiguranja, koji imaju koristi od pojačane discipline na tržištu koja osigurava najbolju praksu te od većeg povjerenja u tržište koje vodi boljem razumijevanju poslovanja.

Kada je to moguće, dosljednost je zajamčena kroz već dostupne javne informacije kojima se osigurava integriran i dosljedan pregled poslovanja Generali Grupe.

Bilanca stanja Grupe i s tim povezana procjena solventnosti, uključena u obrazac „S.02.01.02 Bilanca stanja“ i u Odjeljak D „Procjena vrijednosti solventnosti“, vlastita sredstva prihvatljiva za pokrivanje kapitalnih zahtjeva Grupe, uključena u predložak „S.23.01.22 Vlastita sredstva“ i u odjeljku E.1 „Vlastita sredstva“, te zahtjev za solventnošću kapitala Grupe i minimalni konsolidirani kapitalni zahtjev grupe uključeni u obrazac „S.25.02.22 Zahtjev solventnosti kapitala za grupe koje koriste standardnu formulu i djelomični unutarnji model“ i u odjeljku „E.2. Zahtjev za solventnošću i minimalni kapital“ podložni su revizijskim aktivnostima u skladu s člankom 47-septies, stavkom 7. i 191., stavkom 1., točkom b), točkama 2) i 3) zakonske uredbe 2009/2005 i uredbe IVASS br. 42/2018 tvrtke EY S.p.A.

Ovaj dokument slijedi strukturu kakvu zahtijeva Dodatak XX Delegiranih akata.

Svi iznosi u ovom izvješću prikazani su u milijunima eura (milijun €), osim kada je drugačije navedeno. Stoga se zbroj svakog zaokruženog iznosa ponekad može razlikovati od zaokruženog zbroja. Svi predlošci kvantitativnog izvještavanja (QRT) predstavljeni su u tisućama eura (tisuće €).

Korišteni pojmovi i pokrate dostupni su u rječniku na kraju ovog izvješća.

Ovo je izvješće odobrio Upravni odbor tvrtke Assicurazioni Generali S.p.A. 29. travnja 2021.

## POSLOVANJE I REZULTATI (POGLAVLJE A)

Od 1831. godine smo talijanska, neovisna Grupa sa snažnom međunarodnom prisutnošću. Jedan smo od najvećih globalnih igrača u industriji osiguranja, strateškom i izrazito relevantnom sektoru za rast, razvoj i dobrobit suvremenih društava. Tijekom gotovo 200 godina izgradili smo Grupu koja djeluje u 50 zemalja kroz više od 400 društava i zapošljava gotovo 72 tisuće zaposlenika.

Za svoje kupce razvijamo jednostavna, integrirana, prilagođena i konkurentna rješenja životnih i imovinskih osiguranja: ponuda se kreće od štednje, police individualne i obiteljske zaštite, police povezane s jedinicama, kao i police automobilske odgovornosti, kuća, nezgoda i zdravstvene politike, do sofisticiranog pokrivanja komercijalnih i industrijskih rizika i prilagođenih planova za multinacionalne tvrtke. Proširujemo ponudu na rješenja za upravljanje imovinom namijenjena institucionalnim (poput mirovinskih fondova i fondacija) i maloprodajnim kupcima. Oslanjamo se na inovacije kao ključni pokretači budućeg rasta kako bismo omogućili prilagođena rješenja i brži razvoj proizvoda. Također smo predani rješenjima s visokom vrijednošću iz socijalne i ekološke perspektive. U postupku preuzimanja rizika primjenjuju se strogi kriteriji za odabir rizika.

Distribuiramo svoje proizvode i nudimo svoje usluge temeljene na višekanalnoj strategiji, uz oslanjanje na nove tehnologije: ne samo kroz globalnu mrežu agenata i financijskih savjetnika, već i putem brokera, bankarskog osiguranja i izravnih kanala koji kupcima omogućuju dobijanje informacija o alternativnim proizvodima, uspoređivanje opcija za željeni proizvod, nabavku željenog proizvoda i pouzdanje u izvršnu uslugu nakon prodaje i iskustva.

Iz upravljačke i organizacijske perspektive, nova organizacija Grupe u potpunosti odražava odgovornosti menadžmenta pojedine zemlje i sastoji se od poslovnih jedinica koje djeluju na tri glavna tržišta – u Italiji, Francuskoj i Njemačkoj – te sljedećih regionalnih struktura i područja:

- ACCER: Austrija, zemlje središnje i istočne Europe (SIE) – Češka Republika, Poljska, Mađarska, Slovačka, Srbija / Crna Gora, Rumunjska, Slovenija, Bugarska i Hrvatska – i Rusija;
- Međunarodna, u koju spadaju Španjolska, Švicarska, Sjeverna i Južna Amerika, te Južna Europa, Azija;
- Ulaganja, imovina i upravljanje imovinom, koja uključuje glavne jedinice Grupe koje djeluju na područjima savjetovanja o ulaganjima, upravljanja imovinom i financijskog planiranja;
- Holding i druga društva Grupe, koja se sastoji od aktivnosti upravljanja i koordinacije matičnog društva, uključujući reosiguranje Grupe, kao i Europ Assistance, ostala društva (među kojima je i Generali Employee Benefits) i drugi financijski holdinzi i dobavljači međunarodnih usluga koji nisu obuhvaćeni prethodno spomenutim zemljopisnim područjima.

U odnosu na učinak Grupe u 2020. godini, zaračunate bruto premije Grupe iznosile su 70,704 milijuna €, što pokazuje blagi rast u odnosu na prošlu godinu (+ 0,5 %), zahvaljujući doprinosu iz segmenta životnog osiguranja. Premije za imovinu i nezgode, pod jednakim uvjetima, bile su stabilne. Neto priljevi za životno osiguranje, u ukupnom iznosu od 12,1 milijarde € (- 10,5 %), nastavili su bilježiti vrlo dobre rezultate, s 93% ukupnog iznosa Grupe predstavljenog jedinicama povezanim i zaštitnim vodovima. Tehničke rezerve životnog osiguranja povećale su se na 385 milijardi € (+ 4,2 %). Profitabilnost novog poslovanja (marža na PVNBP) zabilježila je lagani porast (+ 0,06 pps) dostigavši 3,94 %, zbog rebalansa poslovnog miksa prema profitabilnijim poslovnim linijama i kontinuiranog preoblikovanja financijskih jamstava na štednju i mirovinske proizvode.

2020. godine, operativni rezultat Grupe iznosio je 5,208 milijuna € (+ 0,3% u odnosu na 5,192 milijuna € 31. prosinca 2019.), zbog povećanja u segmentima P&C i upravljanja imovinom, koji su također imali koristi od nedavnih akvizicija, poput akvizicija holdinga i ostalih poslovnih segmenata, što je više nego nadoknadilo pad u segmentu životnog osiguranja.

Neoperativni rezultat Grupe iznosio je - 1,848 milijuna € (- 1,581 milijuna € 31. prosinca 2019.) uglavnom zbog većih umanjenja vrijednosti, nižih ostvarenih dobitaka i povećanih ostalih neto izvanrednih troškova.

Rezultat razdoblja koji se može pripisati Grupi bio je 1,744 milijuna €. Smanjenje za 34,7% u odnosu na 2.670 milijuna € objavljeno 31. prosinca 2019. godine odražavalo se na: uspješnost operativnog rezultata i neoperativni rezultat, utjecaj dobitaka i gubitaka povezanih s rasprodajama prekinutog poslovanja, višu poreznu stopu i povećan rezultat koji se može pripisati manjinskim interesima.

Dionički kapital koji se može pripisati Grupi iznosio je 30,029 milijuna €, što je porast od 5,9 % u odnosu na 28,360 milijuna € od 31. prosinca 2019. Upravljanje imovinom Grupe iznosi 664 milijarde € (+ 5,4 %).

Nema promjena u poslovnom modelu koji je usvojila Grupa.

## SUSTAV UPRAVLJANJA (POGLAVLJE B)

Assicurazioni Generali S.p.A. (AG) u svojoj ulozi matičnog društva Generali Grupe izdalo je unutarnje propise vezane uz sustav upravljanja, s ciljem osiguranja odgovarajuće razine dosljednosti unutar Grupe. Ti unutarnji propisi posebice uključuju pravila vezana uz: kvalitativnu i kvantitativnu strukturu upravnog, upravljačkog ili nadzornog tijela (AMSB), njihove kompetencije i relevantne odbore; uloge i odgovornosti koje se dodjeljuju višem rukovodstvu i upravljačkim odborima; način na koji unutarnja kontrola i sustav upravljanja rizicima moraju biti strukturirani i provedeni; glavna načela politike primitaka; zahtjeve u vezi s poslovnim ugledom i iskustvom te izdavanje poslova.

Tijekom promatranog razdoblja nije bilo značajnih promjena u sustavu upravljanja.

## PROFIL RIZIČNOSTI (POGLAVLJE C)

Generali Grupa je pretežno izložena financijskim, kreditnim, preuzetim rizicima osiguranja i operativnim rizicima. Priroda tih rizika i općeniti opis profila rizičnosti Grupe prikazani su u poglavlju C.

Generali Grupa mjeri svoj kapital solventnosti pomoću djelomičnog unutarnjeg modela (PIM). SCR se izračunava s unutarnjim modelom (IM) za financijska, kreditna, životna i neživotna osiguranja, a počevši od 31. prosinca 2020. i za operativne rizike za glavne pravne entitete. IM daje točan prikaz glavnih rizika kojima je Grupa izložena, mjereći pri tome ne samo utjecaj svakog rizika za sebe, nego i njihov kombinirani utjecaj na vlastita sredstva Grupe. Subjekti osiguranja i reosiguranja koji nisu obuhvaćeni IM opsegom izračunavaju kapitalni zahtjev na temelju standardne formule, dok drugi financijski subjekti (primjerice banke, mirovinski fondovi i upravitelji imovine) izračunavaju kapitalni zahtjev na temelju vlastitih posebnih sektorskih režima. Ostali rizici procjenjuju se kvantitativnim i kvalitativnim tehnikama.

Provedene analize osjetljivosti i scenarij potvrđuju da je Grupa pretežno osjetljiva na trendove na financijskim tržištima, posebice na niske/negativne kamatne stope i povećanje razlike među kreditnim prinosima (pretežno na obveznice talijanske vlade). Pozicija Grupe je stabilna čak i u stresnim scenarijima, zahvaljujući ograničenom jazu trajanja, dobroj sposobnosti tehničkih pričuva da pokriju gubitke i prosječnom minimalnom jamstvu postojano nižem od prosječnog povrata po portfelju.

Glavne promjene do kojih je došlo tijekom promatranog razdoblja uključuju smanjenje financijskog rizika i neznatno povećanje kreditnih rizika. Štoviše, proširenje obuhvata IM-a na operativni rizik dovelo je do ukupnog smanjenja SCR-a, kao što je opisano u poglavlju E.

## VREDNOVANJE U SVRHU SOLVENTNOSTI (POGLAVLJE D)

Poglavlje D uključuje potpuni pregled vrednovanja imovine i obveza u skladu s direktivom Solventnost II. Opće načelo vrednovanja je gospodarski i tržišno dosljedan pristup u kojem se koriste pretpostavke koje bi sudionici na tržištu koristili za vrednovanje iste imovine ili obveze (članak 75. direktive Solventnost II).

Posebice se imovina i obveze osim tehničkih pričuva priznaju sukladno MRS-u i interpretacijama MRS-a koje izdaje relevantni Odbor i odobrava Europska unija prije datuma objave bilance, uz uvjet da uključuju metode vrednovanja dosljedne mjerenju fer vrijednosti.

Sukladno direktivi Solventnost II, pročišćene direktive Solventnost II, tehničke pričuve Generali Grupe na dan 31. prosinca 2020. su izračunate kao zbroj najboljih procjena obveza i dodataka za rizik, primjenjujući iste metodologije korištene na dan 31. prosinca 2019.

U sljedećoj tablici pružena je bilanca sukladna direktivi Solventnost II kojom se uspoređuje stanje na kraju 2020. godine sa stanjem na kraju 2019. godine. Od kraja 2019. do kraja 2020. višak imovine nad obvezama ostaje gotovo stabilan, s blagim smanjenjem za 22 milijuna €, s 40,756 milijuna € na 40,734 milijuna €: negativni utjecaj ekonomskih varijacija i operacija spajanja i preuzimanja isplata prve tranše dividende 2019. uglavnom je kompenzirana snažnim doprinosom normaliziranom stvaranju vlastitih sredstava, podržanom elastičnom poslovnom profitabilnošću novog života i izvanrednim tehničkim rezultatom neživotnog osiguranja tekuće godine.

SII bilanca stanja		
(u milijunima €)	31/12/2020	31/12/2019
Goodwill, razgraničeni troškovi pribave i nematerijalna imovina	0	0
Odgodena porezna imovina	1.461	1.259
Nekretnine, postrojenja i oprema za vlastitu upotrebu	3.491	3.596
Ulaganja (osim imovine koja se drži za ugovore povezane s indeksom i udjelima u investicijskim fondovima)	382.230	364.093
Imovina koja se drži za ugovore povezane s indeksom i udjelima u investicijskim fondovima	84.222	77.827
Kredit i hipoteke	5.153	5.470
Iznosi koji se mogu naplatiti na temelju ugovora o reosiguranju	4.788	3.868
Depoziti kod cedenata	4.345	2.736
Potraživanja	14.994	14.700
Vlastite dionice	88	3
Novac i novčani ekvivalenti	6.792	5.853
Sva ostala imovina, koja nije prikazana drugdje	1.499	1.536
<b>Ukupna imovina</b>	<b>509.063</b>	<b>480.940</b>
(u milijunima €)	31/12/2020	31/12/2019
Tehničke pričuve	421.637	395.833
Nepredviđene obveze	3	4
Pričuve pored tehničkih pričuva	1.494	1.358
Obveze za mirovine	4.416	4.236
Depoziti reosiguratelja	1.802	815
Odgodene porezne obveze	8.847	8.771
Izvedene obveze	1.594	1.271
Financijske obveze	5.270	5.933
Obveze plaćanja	13.546	12.036
Podređene obveze	8.286	8.259
Sve ostale obveze, koje nisu prikazane drugdje	1.435	1.668
<b>Ukupne obveze</b>	<b>468.329</b>	<b>440.184</b>
(u milijunima €)	31/12/2020	31/12/2019
<b>Višak imovine nad obvezama</b>	<b>40.734</b>	<b>40.756</b>

Tehničke pričuve za životno osiguranje, bruto povećanja reosiguranja od 31. prosinca 2019. do 31. prosinca 2020. (+ 6,7 %), objašnjavaju se, uz doprinos nove proizvodnje, i ekonomskim odstupanjima (uglavnom povezanim sa značajnim smanjenjem kamate stope uočene tijekom 2020.), operativnim odstupanjima (s posebnim osvrtom na izvršavanje ugovornih opcija ugovaratelja osiguranja izvan ugovornih granica) i promjenama u opsegu tijekom godine (među njima i stjecanje portugalskog entiteta).

Štoviše, tehničke pričuve za životno osiguranje od 31. prosinca 2020. smanjene su za - 154 milijuna € zbog usvajanja prijelaznih mjera za tehničke pričuve na portugalskom portfelju. Primjena internog modela za operativni rizik i druge manje promjene modela dogovorene s regulatorom i koje utječu na aktuarske modele pridonijele su ukupnoj varijaciji marže rizika sa smanjenjem od -458 milijuna €.

Na kraju, promjena nadoknadivih troškova reosiguranja povezana je s komercijalnim sporazumom vezanim uz poslovanje Grupe za zaštitu u Francuskoj, nadoknađenom samo djelomično gotovo kompletnim zatvaranjem ugovora o reosiguranju nakon finalizacije prijenosa portfelja renta u londonsku podružnicu.

Povećanje tehničkih pričuva za neživotna osiguranja, neto od reosiguranja, od 31. prosinca 2019. do 31. prosinca 2020. (+ 4,2 %) uglavnom je posljedica:

- pričuva o zahtjevima (+ 2,8 %), do značajnog smanjenja diskontnog učinka zbog snižavanja kamatnih stopa zabilježenih 2020. godine i stjecanjem portugalskog entiteta;
- rezervacija pričuva za premije (+ 12,2 %) na kombinirani učinak povećanja prema u IFRS rezervama (gotovo isključivo povezan s prvim uvođenjem rata u Francuskoj) i gore spomenutog značajnog smanjenja efekta diskontiranja zbog smanjenja kamatne stope. Ovi rastući učinci samo su djelomično uravnoteženi poboljšanjem Covid-19 situacije u konačnom omjeru gubitaka u tekućoj godini.

U usporedbi s vrednovanjem na kraju prethodne godine, utjecaj na tehničke pričuve Grupe za životno osiguranje sukladno direktivi Solventnost II zbog ažuriranja najboljih procjena operativnih pretpostavki uglavnom je povezan sa smanjenjem pretpostavki troškova u Francuskoj i s revizijom rezerve koncerna Going u Njemačkoj zbog očekivanog većeg prometa.

Kad je riječ o tehničkim pričuvama za neživotno osiguranje, u nekim su slučajevima najbolje procjene pretpostavki ažurirane kako bi se uzeli u obzir novi odštetni zahtjevi.

S obzirom na vrednovanje imovine i obveza u usporedbi s prethodnim razdobljem nema značajnih promjena o kojima je potrebno izvjestiti.

#### Use of Long-Term Guarantee Measures

Od mogućih mjera dugoročnih jamstava dopuštenih u okviru direktive Solvency II, Generali Grupa prilagođava krivulju vrednovanja koja se koristi pri izračunu tehničkih pričuva pomoću prilagodbe zbog volatilnosti, kako bi uzela u obzir dodatni povrat koji se može postići na nerizičan način da imovina pokriva obveze iz osiguranja. Štoviše, počevši od procjene 31. prosinca 2020. godine, na portugalski portfelj primijenjene su prijelazne mjere tehničkih pričuva za životno osiguranje nakon stjecanja Seguradoras Unidas i naknadne reorganizacije portugalskih tvrtki u Generali Seguros.

Utjecaj prijelaznih mjera i utjecaj promjene nulte prilagodbe za volatilnost na tehničke pričuve, vlastita sredstva i zahtjev solventnog kapitala navedeni su u nastavku.

#### Učinci prijelaznih promjena na tehničke pričuve i utjecaj prilagodbe za volatilnost postavljeni su na nulu 31. prosinca 2020

(u milijunima €)	Iznos s prijelazom na tehničke pričuve i prilagodbu volatilnosti	Učinak prijelaza na tehničke pričuve	Utjecaj promjene prilagodbe zbog volatilnosti na nulu
Tehnička pričuva – neto od reosiguranja	416.849	154	1.598
Osnovna vlastita sredstva	43.152	-113	-1.085
Vlastita sredstva Grupe za ispunjavanje SCR-a	44.428	-113	-1.085
Potrebni solventni kapital (SCR)	19.850	13	7.931

## UPRAVLJANJE KAPITALOM (POGLAVLJE E)

Grupa definira načela za aktivnosti upravljanja kapitalom matičnog društva i pravnih osoba Grupe.

Pomoću aktivnosti upravljanja kapitalom nastoji se uspostavljanje zajedničkih smjernica i normi za izvođenje procedura za upravljanje i nadzor nad vlastitim sredstvima sukladno relevantnim regulatornim zahtjevima i zakonodavnom okviru na razini Grupe i na lokalnim razinama te u skladu s razinom apetita za rizikom i strategijom Generali Grupe.

Kapitalna pozicija od 31. prosinca 2020. prikazana je u nastavku. U poglavlju E prikazan je detaljan pregled strukture vlastitih sredstava te sastavnih dijelova povezanih s potrebnim solventnim kapitalom.

#### Omjer solventnosti

Omjer solventnosti za Generali Group stoji na 223,8 % od 31. prosinca 2020. U usporedbi s rezultatom od 31. prosinca 2019., omjer solventnosti ostao je stabilan krećući se sa 224,1 % na 223,8 % (-0,3 pps): izvrstan doprinos stvaranja kapitala (21 pps), zajedno s pozitivnim utjecajem regulatornih propisa promjene (8 pps) i aktivnostima upravljanja rizikom i aktivom (ALM) poduzetih tijekom godine, nadoknadile su pad financijskih tržišta (-14 pps), spajanja i preuzimanja (-6 pps) i kapitala kretanja razdoblja (-8 pps).

Omjer solventnosti		
(u milijunima €)	31/12/2020	31/12/2019
Vlastita sredstva Grupe za ispunjavanje SCR-a	44.428	45.516
Potrebni solventni kapital (SCR)	19.850	20.306
Višak GOF u odnosu na SCR	24.578	25.210
<b>Omjer solventnosti</b>	<b>223,8 %</b>	<b>224,1 %</b>

#### Vlastita sredstva Grupe

Vlastita sredstva Grupe 31. prosinca 2020. iznosila su 44.428 milijuna €. U usporedbi s rezultatom od 31. prosinca 2018., vlastita sredstva Grupe su opala za -2,4 %, uz ukupnu neto promjenu od 1.088 milijuna €.

Vlastita sredstva Grupe 2020. godine i dalje su sastavljeni od visokokvalitetnog kapitala. Razina 1 broji oko 86,0% od ukupnog broja (86,7 % u 2019. godini), razina 2 predstavlja 13,8 % (13,2 % u 2019.), a razina 3 samo 0,2 % od ukupnog broja (0,2 % u 2019.).

#### Vlastita sredstva Grupe po kategorijama

(u milijunima €)	Ukupno	Kategorija 1 - neograničena	Kategorija 1 - ograničena	Kategorija 2	Kategorija 3
Vlastita sredstva Grupe za ispunjavanje SCR-a - 31.12.2020.	44.428	36.048	2.142	6.142	95
Vlastita sredstva Grupe za ispunjavanje SCR-a - 31.12.2019.	45.516	37.186	2.271	5.987	71
Promjena	-2,4 %	-3,1 %	-5,7 %	2,6 %	33,4 %

#### Potrebni solventni kapital

Potrebni solventni kapital (SCR) iznosi 19.850 milijuna € (20.306 milijuna € na kraju 2019.) Financijski i kreditni rizici predstavljaju najvažnije rizike, pri čemu nakon diverzifikacije od ostalih rizika na financijske rizike otpada 50,3 % (56,1 % na kraju 2019.), a na kreditne rizike 28,8 % (22,4 % na kraju 2019.). Životna / zdravstvena osiguranja i neživotna osiguranja broje 3,8 % (2,3 % na kraju 2019.) i 11,1 % (10,3 % na kraju 2019.). Radni rizici broje 5,9 % (9,0 % na kraju 2019.).



# Összefoglaló

## BEVEZETÉS

A Generali Csoport – az Európai Parlament és a Tanács biztosítási és viszontbiztosítási üzleti tevékenység megkezdéséről és gyakorlásáról (Szolvencia II) szóló, 2009. november 25-i 2009/138/EK irányelve (a továbbiakban Szolvencia II irányelv) értelmében – köteles elkészíteni a fizetőképességről és pénzügyi helyzetéről szóló saját jelentését (Solvency and Financial Condition Report, SFCR).

Ez a 2009/2005. számú törvényerejű rendelet által végrehajtott Szolvencia II irányelvnek, valamint a Bizottság felhatalmazáson alapuló (EU) 2015/35 rendeletének („felhatalmazáson alapuló jogi aktus”), és az ahhoz kapcsolódó iránymutatásoknak megfelelően történik. A jelentés az európai szabályozásokban foglalt követelmények mellett a 33/2016. számú IVASS rendelethez kapcsolódó információkat is tartalmaz.

Az SFCR-specifikus tartalmat az elsődleges jogszabály és annak alkalmazási szabályai határozzák meg. A fizetőképességi célokat illetően az utóbbi dokumentum részletes információkat tartalmaz a vállalatok alapvető aspektusaival kapcsolatban, úgymint a tevékenységek leírása és a vállalkozás teljesítménye, az irányítási rendszer, a kockázati profil, az eszközök és kötelezettségek értékelése, valamint a tőkekezelés.

Ez a jelentés a 2020. január 1. és 2020. december 31. közötti időszakra vonatkozik.

Az SFCR célja az átláthatóság növelése a biztosítási piacon, emellett megköveteli, hogy a biztosító vagy viszontbiztosító üzleti tevékenységeket folytató vállalatok legalább éves szinten nyilvános jelentést tegyenek közzé fizetőképességükkel és pénzügyi helyzetükkel kapcsolatban.

Az SFCR fő címzettjei a biztosítottak és a kedvezményezettek, akik az irányelvnek köszönhetően nagyobb piaci fegyelmet élvezhetnek, amely ösztönzi a bevált gyakorlatokat, és egyúttal növeli a piaci bizalmat, ez pedig elősegíti az üzletág alaposabb megismerését.

A lehetőségekhez mérten garantáljuk az összhangot a már nyilvánosan elérhető információkkal annak érdekében, hogy integrált és következetes áttekintést nyújtsunk a Generali Csoportról.

Az "S.02.01.02 Mérleg" sablonban és az "Értékelés fizetőképességi célokra" című D szakaszban szereplő csoportszintű mérleget és a kapcsolódó fizetőképességi célú értékelést, az "S.23.01.22 Saját tőke" sablonban és az E.1 szakaszban a "Saját tőke" alatt szereplő, a csoportszintű tőkeszükséglet fedezetére elfogadható saját tőkét, valamint az "S.25.02.22 Szavatolótőke-szükséglet a standard formulát és részleges belső modellt alkalmazó csoportok számára" sablonban és az "E.2 Szavatolótőke-szükséglet és minimális tőkeszükséglet" szakaszban szereplő csoportszintű szavatolótőke-szükségletet és a minimális konszolidált csoportszintű tőkeszükségletet a 2009/2005. sz. törvényerejű rendelet 47. cikk (7) bekezdése és 191. cikk (1) bekezdés b) pont 2) és 3) alpontja, valamint a 42/2018 IVASS rendelet alapján az EY S.p.A. által végzett könyvvizsgálói tevékenységnek vetik alá.

E dokumentum a felhatalmazáson alapuló jogi aktusok XX. mellékletében előírt szerkezetet követi.

A jelentésben foglalt valamennyi összeg millió euróban (millió EUR) értendő, kivéve, ha a jelentés jelzi az ettől való eltérést. Ezért az egyes kerekített összegek összege néha eltérhet a kerekített végösszegtől. Minden mennyiségi jelentési sablon (QRT) ezer euróban (ezer €) van feltüntetve.

A jelentésben használt terminusok és rövidítések jegyzéke megtekinthető a jelentés végén található Szószedetben.

Ezt a jelentést az Assicurazioni Generali S.p.A. Igazgatótanácsa 2021. április 29-én elfogadta.

## ÜZLETI TEVÉKENYSÉG ÉS TELJESÍTMÉNY (A. SZAKASZ)

Mi egy 1831 óta létező, független olasz cégcsoport vagyunk erős nemzetközi jelenléttel. Mi vagyunk a biztosítási ágazat egyik legnagyobb globális szereplője, amely szektor rendkívül fontos és stratégiai szerepet tölt be a modern társadalmak előrehaladásában, fejlődésében és jólétében. Közel 200 év alatt felépítettünk egy olyan cégcsoportot, amely 50 országban működik több mint 400 vállalattal és majdnem 72 ezer alkalmazottal.

Egyszerű, integrált, személyre szabott és versenyképes élet-, vagyon- és balesetbiztosítási megoldásokat fejlesztünk ügyfeleink számára: a kínálat a megtakarítási, egyéni és családvédelmi biztosításoktól, a befektetési jegyekhez kötődő biztosításoktól, valamint a gépjármű-felelősség-, lakás-, baleset- és egészségbiztosításoktól a kereskedelmi és ipari kockázatokra vonatkozó kifinomult fedezetekig és a multinacionális vállalatokra szabott tervekig terjed. Kínálatunkat kiterjesztjük az intézményi (például nyugdíjalapok és alapítványok) és lakossági harmadik fél ügyfeleknek szóló vagyonkezelési megoldásokra. A jövőbeni növekedés egyik fő hajtóerejeként az innovációra támaszkodunk, amely testre szabott megoldásokat és gyorsabb termékfejlesztést tesz lehetővé. Elköteleztünk magunkat a társadalmi és környezetvédelmi szempontból is magas hozzáadott értéket képviselő megoldások iránt. A biztosítás megkötési folyamata során szigorú kritériumokat alkalmazunk a kockázatok kiválasztására.

Termékeink forgalmazását és szolgáltatásaink nyújtását többcsatornás stratégia szerint végezzük, és az új technológiákra is támaszkodunk: nemcsak ügynökök és pénzügyi tanácsadók globális hálózatán keresztül, hanem brókereken, banki biztosítási és közvetlen csatornákon keresztül is, amelyek lehetővé teszik az ügyfelek számára, hogy információkhoz jussanak az alternatív termékekről, összehasonlítsák a kívánt termék lehetőségeit, megszerezzék a kívánt terméket, és élvezzék a kiváló értékesítés utáni szolgáltatás és tapasztalat előnyeit.

Vezetői és szervezeti szempontból elmondható, hogy az új csoportszervezet teljes mértékben tükrözi a Csoport országos igazgatóinak felelősségi körét, és három fő piacon – Olaszországban, Franciaországban és Németországban –, valamint a következő regionális struktúrákban és területeken működő üzleti egységeket foglal magában:

- ACEER: Ausztria, a kelet-közép-európai (CEE) országok – Cseh Köztársaság, Lengyelország, Magyarország, Szlovákia, Szerbia/Montenegró, Románia, Szlovénia, Bulgária és Horvátország –, valamint Oroszország;
- Nemzetközi, azaz spanyolországi, svájci, amerikai, dél-európai, ázsiai piacok;
- A befektetéskezeléssel, eszköz- és vagyonkezeléssel foglalkozó üzleti egység, amely a Csoport befektetési tanácsadással, vagyonkezeléssel és pénzügyi tervezéssel foglalkozó főbb szerveit foglalja magában;
- A Csoport holdingtársaságai és egyéb vállalatok, amelybe beletartoznak az anyavállalat kezelési és koordinációs tevékenységei, a Csoport viszontbiztosítása, valamint az Europ Assistance, egyéb vállalatok (többek között a Generali Global Health és a Generali Employee Benefits), továbbá egyéb pénzügyi holdingtársaságok és olyan nemzetközi szolgáltatók, amelyek nem tartoznak a fenti földrajzi területekhez.

Ami a Csoport 2020-as évi teljesítményét illeti, a Csoport bruttó árbevétele 70 704 millió eurót tett ki, ami a tavalyi évhez képest enyhe növekedést jelent (+0,5%), köszönhetően az életbiztosítási szegmens hozamának. A vagyoni és baleseti biztosítási díjak - egyenértékű feltételek mellett - stabilak voltak. Az életbiztosítások nettó beáramlása, amely 12,1 milliárd eurót tett ki (-10,5%), továbbra is nagyon jó eredményeket ért el, és a Csoport teljes összegének 93%-át a befektetési egységekhez kötött és a védelmi vonalak tették ki. Az életbiztosítási tartalékok 385 milliárd euróra növekedtek (+4,2%). Az új üzleti tevékenység jövedelmezősége (PVNBP árrés) enyhe növekedést (+0,06 pps), 3,94%-ot ért el, ami a tevékenységek összetételének a jövedelmezőbb üzletágak felé történő kiegyensúlyozásának, valamint a megtakarítási és nyugdíjtermékek pénzügyi garanciáinak folyamatos átalakításának köszönhető.

2020-ban a csoport működési eredménye 5 208 millió euró volt (+0,3% a 2019. december 31-i 5 192 millió euróhoz képest), ami a P&C és a Vagyonkezelési szegmens - amely a közelmúltbeli felvásárlásokból is profitált - valamint a Holding és egyéb üzleti szegmensek növekedésének köszönhető, ami több mint ellensúlyozta az életbiztosítási szegmens gyengülését.

A Csoport nem működési eredménye -1848 millió euró volt (2019. december 31-én -1581 millió euró), főként a magasabb értékvesztések, az alacsonyabb realizált nyereségek és a megnövekedett egyéb nettó nem működési költségeknek köszönhetően.

A Csoportnak tulajdonítható időszak eredménye 1744 millió euró volt. A 2019. december 31-i 2670 millió euróhoz képest látható 34,7%-os csökkenés az alábbiakat tükrözte: a működési eredmény és a nem működési eredmény teljesítménye, a megszünt tevékenységek értékesítéséhez kapcsolódó nyereségek és veszteségek hatása, a magasabb adókulcs és a kisebbségi részesedéseknek tulajdonítható eredmény növekedése.

A Csoportnak tulajdonítható saját tőke 30 029 millió eurót tett ki, ami 5,9%-os növekedést jelent a 2019. december 31-i 28 360 millió euróhoz képest. A Csoport által kezelt eszközök értéke 664 milliárd € (+5,4%).

A Csoport által elfogadott üzleti modellben nincs változás.

## IRÁNYÍTÁSI RENDSZER (B. SZAKASZ)

Az Assicurazioni Generali S.p.A. (AG) a Generali Csoport anyavállalataként belső szabályokat határozott meg irányítási rendszerével kapcsolatban annak érdekében, hogy biztosítsa a megfelelő összhangot a Csoporton belül. Ezek a belső szabályok nevezetesen a

következőkre térnek ki: az igazgatási, irányító és felügyelő szerv minőségi és mennyiségi összetétele, annak hatásköre és bizottságai, a felső vezetésre és a vezetői bizottságokra alkalmazandó szerepkörök és feladatok, a belső irányítási és kockázatkezelési rendszer szerkezete és alkalmazási módja, a javadalmazást szabályozó fő elvek, a szakmai alkalmassági és üzleti megbízhatósági követelmények, valamint a kiszervezés.

A referenciaidőszak során nem történtek lényeges változások az irányítási rendszer tekintetében.

## KOCKÁZATI PROFIL (C. SZAKASZ)

A Generali Csoportot főként pénzügyi, hitel-, biztosítási, valamint működési kockázatok érintik. E kockázatok jellege és a Csoport átfogó kockázati profiljának leírása a C. szakaszban olvasható.

A Generali Csoport a szavatolótőkét a részleges belső modell (PIM) segítségével méri. Az SCR a belső modell (IM) segítségével kerül kiszámításra a pénzügyi, hitel-, élet- és nem-életbiztosítási kockázatokhoz, valamint 2020. december 31-től kezdődően a főbb jogi személyek működési kockázataihoz is. A belső modell (IM) pontos képet ad azokról a fő kockázatokról, amelyeknek a Csoport ki van téve, és nemcsak az egyes kockázatok hatását, hanem azok összesített, a Csoport szavatolótőkéjére gyakorolt hatását is méri. A belső modell (IM) hatálya alá nem tartozó biztosítók és viszontbiztosítók a tőkekövetelményt szabványos képlet alapján számítják ki, míg más pénzügyi szervezetek (pl. bankok, nyugdíjalapok és vagyonkezelők) a tőkekövetelmény kiszámítását saját ágazati rendszereik alapján végzik. Az egyéb kockázatok mennyiségi és minőségi technikák segítségével kerülnek kiértékelésre.

Az elvégzett érzékenységi és forgatókönyv-elemzések megerősítik, hogy a Csoportot leginkább a pénzügyi piaci trendek veszélyeztetik, nevezetesen az alacsony/negatív kamatlábak és a megnövekedett kamatkülönbözet (különösen az olasz kormányzati értékpapírok esetében). A Csoport még stresszhelyzetekben is szilárd pozícióval rendelkezik, köszönhetően a korlátozott élettartambeli eltérésnek, a biztosítástechnikai tartalékok jó veszteségfelvevő-képességnek, valamint a portfólió átlagos hozamánál folyamatosan alacsonyabb átlagos minimális garanciának.

Az időszak során tapasztalt fő változások tekintetében a pénzügyi kockázatok enyhe növekedése és a hitelkockázatok csökkenése mutatkozik. Ezen túlmenően az IM hatályának a működési kockázatra való kiterjesztése az SCR általános csökkenéséhez vezetett, ahogyan ezt az E. szakaszban ismertettük.

## FIZETŐKÉPESSÉG CÉLJÁBÓL VÉGZETT ÉRTÉKELÉS (D. SZAKASZ)

A D. szakasz a Szolvencia II-höz kapcsolódó eszközök és források értékelésének teljes áttekintését tartalmazza. Az értékelés általánosságban véve gazdasági, a piaccal összeegyeztethető megközelítést alkalmaz, és olyan feltételezéseken alapul, amelyeket a piaci szereplők használnának az azonos eszközök és kötelezettségek értékelésére (a Szolvencia II irányelv 75. cikkének megfelelően).

Az eszközök és kötelezettségek számítása – a biztosítástechnikai tartalékok kivételével – az IFRS-szabványoknak és az érintett bizottságnak az Európai Unió által az adómérleg kelte előtt jóváhagyott IFRS-értelmezésének megfelelően történt, amennyiben azok tartalmaznak a reális piaci értéken alapuló értékeléssel összeegyeztethető értékelési módszereket.

A Szolvencia II rendelettel összhangban a Generali Csoport 2020. december 31-én számított konszolidált Szolvencia II biztosítástechnikai tartalékai a 2019. december 31-én alkalmazott módszerekkel azonos módon, a kötelezettségek és a kockázati ráhagyás legjobb becslésének összegeként kerültek kiszámításra.

Az alábbi táblázat a 2020. év végi és a 2019. év végi Szolvencia II adómérlegek összehasonlítását tartalmazza. A 2019-es év végétől a 2020-as év végéig az eszközök kötelezettségeket meghaladó többlete majdhogynem stabil maradt, enyhe, 22 millió eurós csökkenéssel, 40 756 millió euróról 40 734 millió euróra: a gazdasági ellentétek és az M&A műveletek negatív hatását, amelyhez a 2019-es év első osztalékrészletének kifizetése társult, nagyban ellensúlyozta a normalizált szavatolótőke-termelés erős hozzájárulása, amelyet a rugalmas életbiztosítási új üzleti jövedelmezőség és a rendkívüli folyóévi nem-életbiztosítási technikai eredmény segített.

## Szll adómérleg

(millió EUR)	31/12/2020	31/12/2019
Cégerték, halasztott szerzési költségek és immateriális javak	0	0
Halasztott adókövetelések	1 461	1 259
Saját használatban álló ingatlanok, üzemek és berendezések	3 491	3 596
Befektetések (az indexhez vagy befektetési egységhez kötött szerződésekhez tartott eszközök kivételével)	382 230	364 093
Indexhez vagy befektetési egységhez kötött szerződésekhez tartott eszközök	84 222	77 827
Kölcsönök és jelzálogok	5 153	5 470
Viszontbiztosítási szerződésekből megtérülő összegek	4 788	3 868
Viszontbiztosításba adói betétek	4 345	2 736
Követelések	14 994	14 700
Saját részvények	88	3
Pénzeszközök vagy pénzeszköz-egyenértékesek	6 792	5 853
Máshol nem jelzett egyéb eszközök	1 499	1 536
<b>Összes eszköz</b>	<b>509 063</b>	<b>480 940</b>
(millió EUR)	31/12/2020	31/12/2019
Biztosítástechnikai tartalékok	421 637	395 833
Függő kötelezettségek	3	4
Nem biztosítástechnikai tartalékok	1 494	1 358
Nyugdíjszolgáltatási kötelezettségek	4 416	4 236
Viszontbiztosítói letétek	1 802	815
Halasztott adókötelezettségek	8 847	8 771
Kötelezettség-derivatívák	1 594	1 271
Pénzügyi kötelezettségek	5 270	5 933
Kifizetések	13 546	12 036
Alárendelt kötelezettségek	8 286	8 259
Egyéb, máshol nem jelölt kötelezettségek	1 435	1 668
<b>Összes kötelezettség</b>	<b>468 329</b>	<b>440 184</b>
(millió EUR)	31/12/2020	31/12/2019
<b>Az eszközök kötelezettségeket meghaladó többlete</b>	<b>40 734</b>	<b>40 756</b>

Az életbiztosítás-technikai tartalékok viszontbiztosítás nélkül számított bruttó növekedését 2019. december 31. és 2020. december 31. között (+6,7%) az új termelés hozzájárulása mellett a gazdasági eltérések (főként a 2020-ban tapasztalt jelentős kamatlábcsökkenéshez kapcsolódóan), a működési eltérések (különös tekintettel a biztosítottak szerződéses opcióinak szerződéses kereteken kívüli gyakorlására), valamint az év során bekövetkezett változások (többek között a portugál egység felvásárlása) magyarázzák.

Ezenkívül a 2020. december 31-i életbiztosítás-technikai tartalékokat -154 millió euróval csökkentették a portugál portfólió biztosítástechnikai tartalékaira vonatkozó átmeneti intézkedések elfogadásának következtében. A működési kockázatra vonatkozó belső modell alkalmazása, valamint a szabályozó hatósággal egyeztetett és az aktuáriusi modelleket érintő egyéb kisebb modellváltoztatások hozzájárultak a teljes kockázati különbözet változásához, amely -458 millió euróval csökkent.

Legvégül, a viszontbiztosítási követelések változása a franciaországi Group Protection üzletmenettel kapcsolatos kereskedelmi megállapodáshoz köthető, amelyet csak részben ellensúlyoz egy viszontbiztosítási szerződés szinte teljes lezárása a londoni fióktelepre történő életjáradék-portfólió átvitelének véglegesítését követően.

A nem-életbiztosítás-technikai tartalékok viszontbiztosítás nélküli növekedése 2019. december 31. és 2020. december 31. között (+4,2%) elsősorban az alábbiaknak köszönhető:

- a függőkár-tartalékokban (+2,8%), a 2020-ban megfigyelt kamatlábak csökkenése és a portugál egység felvásárlása miatt jelentősen csökkentett diszkontálási hatásnak köszönhetően;
- a díjtartalékokban (+12,2%), az IFRS-tartalékok növekedésének (amely szinte kizárólag a részletfizetés első franciaországi bevezetéséhez kapcsolódik) és a kamatlábak csökkenése miatt a diszkontálási hatás fentebb említett jelentős csökkenésének együttes hatására. Ezeket a növekvő hatásokat a Covid19 helyzet folyó évi végső kárhányadban történt javulása csak részben ellensúlyozta.

Az előző év végi értékeléshez képest a Szolvencia II Csoport életbiztosítás-technikai tartalékaira vonatkozó legjobb becslésű működési feltételezések aktualizálása viszonylag kis hatással járt, és főként a visszavásárlási feltételezések aktualizálásához kapcsolódott Olaszországban és Németországban, a halandósági és költségre vonatkozó feltételezések szokásos aktualizálásához valamennyi országban, és a németországi örökölt pénzügyi források (Going Concern Reserves, GCR) – magasabb várt mennyiségek miatt elvégzett - felülvizsgálatának tulajdonítható.

Ami a Csoport nem-életbiztosítás-technikai tartalékait illeti, az előző év végi értékelésekhez képest bizonyos esetekben a működési feltételezések legjobb becsléseinek frissítése megtörtént, hogy számításba vegyék az új kárigény-tapasztalatokat.

Az értékelési módszerekkel kapcsolatban nem mutathatók ki jelentős változások az előző időszakhoz képest.

#### Hosszú távú garanciális intézkedések alkalmazása

A Szolvencia II által megengedett, lehetséges hosszú távú garanciaintézkedések keretében a Generali Csoport volatilitási kiigazítást végez a biztosítástechnikai tartalékok értékelési görbéje tekintetében annak érdekében, hogy megvizsgálhassa a biztosítási kötelezettségeket fedező eszközök révén, kockázatmentes módon elérhető kiegészítő hozamot. Ezenkívül a 2020. december 31-i értékeléstől kezdve, a portugál portfólióra a Seguradoras Unidas felvásárlását és a portugál vállalatoknak a Generali Segurosban történő későbbi átszervezését követően átmeneti intézkedéseket alkalmaztak az életbiztosítás-technikai tartalékokra vonatkozóan.

Az alábbiakban részletezzük az átmeneti intézkedések hatását, valamint a volatilitási kiigazítás nullára történő beállításának hatását a biztosítástechnikai tartalékokra, a szavatolótőkére és a szavatolótőke-szükségletre.

#### Az átmeneti időszak hatása a biztosítástechnikai tartalékokra és a nullára beállított volatilitási kiigazítás hatása 2020. december 31-én

(millió EUR)	A biztosítástechnikai tartalékokra és a volatilitási kiigazításokra vonatkozó átmeneti összegek	Az átmeneti rendelkezések hatása a biztosítástechnikai tartalékokra	A nullára beállított volatilitási kiigazítás hatása
Biztosítástechnikai tartalékok – nettó viszontbiztosítás	416 849	154	1 598
Alapvető szavatolótőke	43 152	-113	-1 085
A Csoport szavatolótőke-szükséglet biztosítására használt szavatolótőkéje	44 428	-113	-1 085
Szavatolótőke-szükséglet (SCR)	19 850	13	7 931

## TŐKEKEZELÉS (E. SZAKASZ)

A Csoport szabályokat határoz meg az anyavállalat és a Csoportot alkotó különböző jogi személyek tőkekezelési tevékenységeit illetően.

A tőkekezelési tevékenységek célja olyan közös irányítási elvek és szabványok létrehozása a szavatolótőke-kezelési és -irányítási eljárásokhoz, amelyek megfelelnek a vonatkozó szabályozási követelményeknek és jogi kereteknek mind Csoportos, mind helyi szinten, és összhangban vannak a Generali Csoport kockázatkezelési hajlandóságával és stratégiájával.

A 2020. december 31-i tőkehelyzet az alábbiakban kerül bemutatásra. Az E. szakasz részletes áttekintést nyújt a szavatolótőke-szerkezetet, valamint a szavatolótőke-szükségletet illetően.

#### Szolvenciamutató

A Generali Csoport szolvenciamutatója 2020. december 31-én 223,8% volt. 2019. december 31-hez képest a szolvenciamutató stabil maradt, 224,1%-ról 223,8%-ra változott (-0,3 pps): a tőketeremtés kiváló hozzájárulása (21 pps), a szabályozási változások pozitív hatásával (8 pps) és az év során végrehajtott kockázatcsökkentési és eszköz-forrás gazdálkodási (ALM) intézkedésekkel együtt ellensúlyozta a pénzügyi piacok gyengülését (-14 pps), az M&A műveleteket (-6 pps) és az időszak tőkemozgásait (-8 pps).

## Szolvenciamutató

(millió EUR)	31/12/2020	31/12/2019
A Csoport szavatolótőke-szükséglet (GOF) biztosítására használt szavatolótőkéje	44 428	45 516
Szavatolótőke-szükséglet (SCR)	19 850	20 306
A szavatolótőke-szükséglet feletti többlet	24 578	25 210
<b>Szolvenciamutató</b>	<b>223,8%</b>	<b>224,1%</b>

**A Csoport szavatolótőkéje**

2020. december 31-én a Csoport szavatolótőkéje 44 428 millió eurót tett ki. A 2019. december 31-i eredményhez képest a Csoport szavatolótőkéje -2,4%-kal csökkent, ami összesen -1088 millió euró nettó eltérést jelent.

2020-ban a Csoport szavatolótőkéje továbbra is kiváló minőségű tőkéből áll. Az 1. szintű tőkerész az összes tőkének mintegy 86,0%-át teszi ki (2019-ben 86,7%), a 2. szint a 13,8%-át (2019-ben 13,2%), a 3. szint pedig mindössze a 0,2%-át (2019-ben 0,2%).

## A Csoport szintek szerint felosztott szavatolótőkéje

(millió EUR)	Összesen	1. szint – korlátlan	1. szint - korlátozott	2. szint	3. szint
<b>A csoport szavatolótőke-szükséglet elérését célzó szavatoló tőkéje – 2020. 12. 31.</b>	44 428	36 048	2 142	6 142	95
A Csoport szavatolótőke-szükséglet elérését célzó szavatolótőkéje – 2019. 12. 31.	45 516	37 186	2 271	5 987	71
Változás	-2,4%	-3,1%	-5,7%	2,6%	33,4%

**Szavatolótőke-szükséglet**

A szavatolótőke-szükséglet (SCR) összege 19 850 millió euró (2019. év végén 20 306 millió euró). A fő kockázatokat a pénzügyi és hitelkockázatok alkotják, amelyek aránya az egyéb kockázatokkal együtt, diverzifikációt követően, 49,0% (pénzügyi, 2017. év végén 43,4%) és 27,3% (hitelkockázatok, 2017. év végén 30,0%). Az élet/egészségügy és a nem-életbiztosítási kockázatok külön-külön 3,8%-ot (2019. év végén 2,3%) és 1,1%-ot (2019. év végén 10,3%) tesznek ki. A működési kockázat 5,9% (2019. év végén 9,0%).

# Podsumowanie

## WPROWADZENIE

Grupa Generali – objęta zakresem dyrektywy Parlamentu Europejskiego i Rady 2009/138/WE z dnia 25 listopada 2009 r. w sprawie podejmowania i prowadzenia działalności ubezpieczeniowej i reasekuracyjnej (Wyplacalność II) (zwanej dalej Dyrektywą Wyplacalność II) – jest zobowiązana do przygotowania własnego sprawozdania na temat wyplacalności i kondycji finansowej (SFCR).

Jest to zgodne z dyrektywą Wyplacalność II wdrożoną dekretem legislacyjnym 209/2005, jak również z rozporządzeniem delegowanym 2015/35/WE („akt delegowany”) i związanymi z nim wytycznymi. Oprócz wymogów określonych w rozporządzeniu europejskim sprawozdanie zawiera również informacje odnoszące się do rozporządzenia IVASS nr 33/2016.

Szczegółowa treść SFCR jest określona przez prawo pierwotne i jego środki wykonawcze. Do celów wyplacalności te ostatnie dostarczają szczegółowych informacji na temat istotnych aspektów działalności, takich jak opis działań i wyników zakładu, system zarządzania, profil ryzyka, wycena aktywów i pasywów oraz zarządzanie kapitałem.

Niniejsze sprawozdanie dotyczy okresu od 1 stycznia do 31 grudnia 2020 r.

Celem SFCR jest zwiększenie przejrzystości na rynku ubezpieczeń poprzez nałożenie na zakłady ubezpieczeń i zakłady reasekuracji obowiązku publicznego ujawniania sprawozdania na temat ich wyplacalności i kondycji finansowej przynajmniej raz w roku.

Posiadacze polis i beneficjenci są głównymi adresatami SFCR odnoszącymi korzyści ze zwiększonej dyscypliny rynkowej, która zachęca do stosowania najlepszych praktyk, jak również z większego zaufania do rynku, co prowadzi do lepszego zrozumienia branży.

Tam, gdzie to możliwe, zagwarantowana jest spójność z już udostępnionymi informacjami publicznymi w celu zapewnienia zintegrowanego i spójnego przeglądu działalności Grupy Generali.

Bilans Grupy i związana z nim wycena dla celów wyplacalności, zawarte we wzorze „S.02.01.02 Bilans” oraz w sekcji D „Wycena dla celów wyplacalności”, fundusze własne dopuszczone na pokrycie wymogów kapitałowych Grupy, zawarte we wzorze „S.23.01.22 Fundusze własne” oraz w sekcji E.1 „Fundusze własne”, a także kapitałowy wymóg wyplacalności Grupy i minimalny skonsolidowany wymóg kapitałowy Grupy, zawarte we wzorze „S.25.02.22 Kapitałowy wymóg wyplacalności dla grup stosujących standardową formułę i częściowy model wewnętrzny” oraz w sekcji „E.2 Kapitałowy wymóg wyplacalności i minimalny wymóg kapitałowy” są przedmiotem audytu przeprowadzanego przez spółkę EY S.p.A. zgodnie z art. 47-septies, paragraf 7 i 191, paragraf 1, litera b), punkty 2) i 3) dekretu legislacyjnego 209/2005 i rozporządzenia IVASS nr 42/2018.

Niniejszy dokument ma strukturę wymaganą w załączniku XX do aktów delegowanych.

Wszystkie kwoty w niniejszym sprawozdaniu przedstawiono w milionach EUR, chyba że zaznaczono inaczej. Dlatego suma każdej zaokrąglonej kwoty może czasami różnić się od całkowitej zaokrąglonej sumy. Wszystkie szablony sprawozdań ilościowych (QRT) przedstawione są w tysiącach EUR.

Użyte terminy i skróty dostępne są w Słowniczku na końcu niniejszego sprawozdania.

Niniejsze sprawozdanie zostało zatwierdzone przez Radę Dyrektorów w dniu 29 kwietnia 2021 r.

## DZIAŁALNOŚĆ I WYNIKI (SEKCJA A)

Od 1831 roku jesteśmy niezależną włoską grupą o silnej pozycji międzynarodowej. Jesteśmy jednym z największych globalnych graczy w branży ubezpieczeniowej, strategicznym i bardzo istotnym sektorze, który przyczynia się do rozwoju i dobrobytu nowoczesnych społeczeństw. W ciągu prawie 200 lat zbudowaliśmy Grupę, która działa w 50 krajach poprzez ponad 400 spółek i prawie 72 tysięcy pracowników.

Opracowujemy dla naszych klientów proste, zintegrowane, dostosowane do ich potrzeb i konkurencyjne rozwiązania w zakresie ubezpieczeń na życie oraz ubezpieczeń majątkowych i wypadkowych: nasza oferta obejmuje polisy oszczędnościowe, indywidualne i rodzinne, polisy związane z jednostkami funduszy inwestycyjnych, a także polisy komunikacyjne OC, mieszkaniowe, wypadkowe i zdrowotne, jak również zaawansowane ubezpieczenia ryzyk komercyjnych i przemysłowych oraz plany dostosowane do potrzeb firm międzynarodowych. Rozszerzamy naszą ofertę o rozwiązania z zakresu zarządzania aktywami skierowane do klientów instytucjonalnych (takich jak fundusze emerytalne i fundacje) oraz detalicznych klientów zewnętrznych. Stawiamy na innowacje jako kluczowy czynnik przyszłego wzrostu, aby tworzyć rozwiązania dostosowane do potrzeb i szybciej rozwijać produkty. Jesteśmy również zaangażowani w tworzenie rozwiązań o wysokiej wartości dodanej z perspektywy społecznej i środowiskowej. W procesie zawierania umów ubezpieczeniowych stosowane są rygorystyczne kryteria selekcji ryzyka.

Nasze produkty i usługi dystrybuujemy w oparciu o strategię wielokanałową, wykorzystując przy tym nowe technologie: nie tylko globalną sieć agentów i doradców finansowych, ale również brokerów, bankowość ubezpieczeniową i kanały bezpośrednie, które umożliwiają klientom uzyskanie informacji na temat alternatywnych produktów, porównanie opcji dla pożądanego produktu, nabycie preferowanego produktu oraz skorzystanie z naszej obsługi posprzedażnej i szerokiego doświadczenia.

Z punktu widzenia zarządzania i organizacji nowa organizacja Grupy w pełni odzwierciedla obowiązki menedżerów krajowych Grupy i składa się z jednostek biznesowych działających na trzech głównych rynkach – we Włoszech, we Francji i w Niemczech – oraz w następujących strukturach i obszarach regionalnych:

- ACEER: Austria, kraje Europy Środkowo-Wschodniej (CEE) – Czechy, Polska, Węgry, Słowacja, Serbia/Czarnogóra, Rumunia, Słowenia, Bułgaria i Chorwacja – oraz Rosja;
- Międzynarodowa, obejmująca Hiszpanię, Szwajcarię, obie Ameryki i Europę Południową, Azję;
- Investments, Asset & Wealth Management, w skład której wchodzi główne podmioty Grupy działające w obszarze doradztwa inwestycyjnego, zarządzania aktywami i planowania finansowego;
- Holdingi i inne spółki, które obejmują działalność Jednostki dominującej w zakresie zarządzania i koordynowania, w tym również działalność reasekuracyjną Grupy, a także Europ Assistance, inne spółki (w tym Generali Employee Benefits) oraz inne finansowe spółki holdingowe oraz dostawców usług międzynarodowych nieuwzględnionych w wymienionych wcześniej rejonach geograficznych.

W odniesieniu do wyników Grupy za rok 2020, składki przypisane brutto Grupy wyniosły 70 704 mln EUR, wykazując niewielki wzrost w porównaniu z rokiem ubiegłym (+0,5%), dzięki wkładowi segmentu ubezpieczeń na życie. Składki z tytułu ubezpieczeń majątkowych i wypadkowych, w analogicznych warunkach, utrzymywały się na stabilnym poziomie. Wpływy netto z ubezpieczeń na życie, wynoszące łącznie 12,1 mld EUR (-10,5%), utrzymywały się na bardzo dobrym poziomie, przy czym za 93% całkowitego wyniku Grupy odpowiadały linie związane z funduszami inwestycyjnymi i ochronnymi. Rezerwy techniczne związane z ubezpieczeniami wzrosły do 385 mld EUR (+4,2%). Zyski z tytułu nowych przedsięwzięć (marża z tytułu PVNBP) odnotowały nieznaczny wzrost (+0,06 punktu procentowego) do poziomu 3,94%, co wynikało z ponownego zrównoważenia struktury działalności w kierunku bardziej rentownych linii biznesowych oraz z ciągłego przekształcania gwarancji finansowych w zakresie produktów oszczędnościowych i emerytalnych.

W 2020 r. wynik operacyjny Grupy wyniósł 5208 mln EUR (+0,3% wobec 5192 mln EUR na dzień 31 grudnia 2019 r.), dzięki wzrostom w segmentach P&C i zarządzania aktywami, które skorzystały również z wkładu ostatnich przejęć, a także w segmencie holdingowym i innych rodzajach działalności, co z nawiązką zrekompensowało spadek w segmencie ubezpieczeń na życie.

Wynik z działalności nieoperacyjnej wyniósł -1848 mln EUR (wobec -1581 mln EUR na dzień 31 grudnia 2019 r.) głównie z powodu niższych odpisów aktualizujących, niższych zrealizowanych zysków oraz wzrostu pozostałych kosztów nieoperacyjnych netto.

Wynik Grupy w tym okresie wyniósł 1744 mln EUR. Spadek o 34,7% w stosunku do 2670 mln EUR wykazanych na dzień 31 grudnia 2019 r. wynikał z: wyniku operacyjnego i wyniku na działalności nieoperacyjnej, wpływu zysków i strat związanych ze zbyciem działalności zaniechanej, wyższej stawki podatkowej oraz zwiększonego wyniku przypadającego na udziały mniejszości.

Kapitały własne przypadające Grupie wyniosły 30 029 mln EUR, co oznacza wzrost o 5,9% w porównaniu z 28 360 mln EUR na dzień 31 grudnia 2019 r. Wartość aktywów zarządzanych przez Grupę wyniosła 664 mld EUR (+5,4%).

Nie ma żadnych zmian w przyjętym przez Grupę modelu biznesowym.

## SYSTEM ZARZĄDZANIA (SEKCJA B)

Assicurazioni Generali S.p.A. (AG), jako jednostka dominująca Grupy Generali, wydała wewnętrzne regulacje dotyczące swojego systemu zarządzania w celu zapewnienia odpowiedniego poziomu spójności w ramach Grupy. W szczególności te wewnętrzne uregulowania



obejmują zasady dotyczące: jakościowego i ilościowego składu organu administracyjnego, zarządzającego lub nadzorczego (Administrative, Management or Supervisory Body – AMSB), jego kompetencji i odpowiednich komitetów; ról i obowiązków, które mają być przypisane komitetom zarządzającym i zarządzającym wyższego szczebla; sposobu, w jaki system kontroli wewnętrznej i zarządzania ryzykiem musi być ustrukturyzowany i wdrożony; głównych zasad regulujących kwestie wynagrodzeń; wymogów dotyczących kwalifikacji oraz outsourcingu.

W okresie sprawozdawczym nie nastąpiły żadne istotne zmiany w systemie zarządzania.

## PROFIL RYZYKA (SEKCJA C)

Grupa Generali jest w większości narażona na ryzyko finansowe, kredytowe, operacyjne i związane z zawieraniem umów ubezpieczeniowych. Charakter tych ryzyk oraz ogólny opis profilu ryzyka Grupy przedstawiono w sekcji C.

Grupa Generali ocenia swój kapitał wypłacalności za pomocą opracowanego przez Grupę częściowego modelu wewnętrznego (Partial Internal Model – PIM). Kapitałowy wymóg wypłacalności (SCR) jest obliczany za pomocą modelu wewnętrznego (IM) ryzyka finansowego, kredytowego oraz ryzyka związanego z zawieraniem umów ubezpieczenia na życie i pozostałych umów ubezpieczenia innych niż na życie oraz, począwszy od 31 grudnia 2020 r., również dla ryzyka operacyjnego dla głównych podmiotów prawnych. IM zapewnia dokładną wizualizację głównych ryzyk, na które narażona jest Grupa, mierząc nie tylko wpływ każdego z tych ryzyk z osobna, ale również ich łączny wpływ na środki własne Grupy. Podmioty ubezpieczeniowe i reasekuracyjne nieobjęte IM obliczają wymóg kapitałowy w oparciu o standardową formułę, natomiast inne podmioty finansowe (np. banki, fundusze emerytalne i podmioty zarządzające aktywami) obliczają wymóg kapitałowy w oparciu o własne systemy sektorowe. Pozostałe ryzyka są oceniane za pomocą technik ilościowych i jakościowych.

Przeprowadzone analizy wrażliwości i scenariuszy potwierdzają, że Grupa jest w większości podatna na tendencje panujące na rynkach finansowych, w szczególności na niskie/negatywne stopy procentowe i poszerzenie kredytowych opcji spread (głównie na włoskich obligacjach skarbowych). Grupa ma silną pozycję, nawet w scenariuszach skrajnych, dzięki ograniczonej luce czasowej, dobrej zdolności pokrywania strat przez rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe oraz średniemu minimalnemu zwrotowi z gwarancji, który jest stabilnie niższy niż średni zwrot z portfela.

Do głównych zmian, jakie zaszły w tym okresie, należy zaliczyć spadek ryzyka finansowego oraz niewielki wzrost ryzyka kredytowego. Ponadto rozszerzenie zakresu IM na ryzyko operacyjne doprowadziło do ogólnego spadku SCR, co opisano w sekcji E.

## WYCENA DO CELÓW WYPŁACALNOŚCI (SEKCJA D)

Sekcja D zawiera pełny przegląd wyceny aktywów i pasywów oparty na dyrektywie Wypłacalność II. Ogólną zasadą wyceny jest ekonomiczne, spójne z rynkiem podejście wykorzystujące założenia, które uczestnicy rynku stosowaliby przy wycenie tego samego składnika aktywów lub pasywów (art. 75 dyrektywy Wypłacalność II).

W szczególności, aktywa i zobowiązania inne niż rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe są ujmowane zgodnie ze standardami MSSF oraz interpretacjami MSSF dokonywanymi przez odpowiedni komitet zatwierdzony przez Unię Europejską przed dniem bilansowym, o ile zawierają one metody wyceny zgodne z wyceną wartości godziwej.

Zgodnie z rozporządzeniem Wypłacalność II skonsolidowane rezerwy techniczne Wypłacalność II Grupy Generali na dzień 31 grudnia 2020 r. zostały obliczone jako suma najlepszego oszacowania zobowiązań i marginesu ryzyka, przy zastosowaniu tych samych metod, które zostały zastosowane na dzień 31 grudnia 2019 r.

Poniższa tabela przedstawia porównanie między bilansem Wypłacalność II na koniec 2020 r. a bilansem na koniec 2019 r. Od końca roku 2019 r. do końca 2020 r. nadwyżka aktywów nad zobowiązaniami utrzymuje się na niemal stabilnym poziomie, przy niewielkim spadku o 22 mln EUR, z 40 756 mln EUR do 40 734 mln EUR: negatywny wpływ zmian ekonomicznych oraz operacji fuzji i przejęć w połączeniu z wypłatą pierwszej transzy dywidendy za rok 2019 został w dużej mierze zrekomensowany przez silny wkład znormalizowanego generowania środków własnych, wspierany przez prężną rentowność nowej działalności w zakresie ubezpieczeń na życie oraz nadzwyczajny wynik techniczny w bieżącym roku w zakresie ubezpieczeń innych niż ubezpieczenia na życie.

## Bilans WII

(w milionach EUR)	31/12/2020	31/12/2019
Wartość firmy, DAC oraz wartości niematerialne i prawne	0	0
Aktywa z tytułu odroczonego podatku dochodowego	1 461	1 259
Nieruchomości, maszyny i wyposażenie (Rzeczowe aktywa trwałe) wykorzystywane na użytek własny	3 491	3 596
Inwestycje (inne niż aktywa posiadane na potrzeby kontraktów indeksowanych i powiązanych z funduszami inwestycyjnymi)	382 230	364 093
Aktywa posiadane na potrzeby kontraktów indeksowanych i powiązanych z funduszami inwestycyjnymi	84 222	77 827
Kredyty i hipoteki	5 153	5 470
Wartości możliwe do odzyskania z tytułu reasekuracji	4 788	3 868
Należności depozytowe od cedentów	4 345	2 736
Należności	14 994	14 700
Udziały własne	88	3
Gotówka i ekwiwalenty gotówki	6 792	5 853
Pozostałe aktywa, niewykazane gdzie indziej	1 499	1 536
<b>Aktywa ogółem</b>	<b>509 063</b>	<b>480 940</b>
(w milionach EUR)	31/12/2020	31/12/2019
Rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe	421 637	395 833
Zobowiązania warunkowe	3	4
Rezerwy inne niż rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe	1 494	1 358
Zobowiązania z tytułu świadczeń emerytalnych	4 416	4 236
Należności depozytowe od reasekuratorów	1 802	815
Zobowiązanie z tytułu odroczonego podatku dochodowego	8 847	8 771
Instrumenty pochodne	1 594	1 271
Zobowiązania finansowe	5 270	5 933
Zobowiązania	13 546	12 036
Zobowiązania podporządkowane	8 286	8 259
Pozostałe zobowiązania, niewykazane gdzie indziej	1 435	1 668
<b>Zobowiązania ogółem</b>	<b>468 329</b>	<b>440 184</b>
(w milionach EUR)	31/12/2020	31/12/2019
<b>Nadwyżka aktywów nad zobowiązaniami</b>	<b>40 734</b>	<b>40 756</b>

Wzrost rezerw techniczno-ubezpieczeniowych na życie brutto z reasekuracji z 31 grudnia 2019 r. na 31 grudnia 2020 r. (+6,7%) wynika z wkładu nowej produkcji, a także z wahań ekonomicznych (związanych głównie ze znacznym obniżeniem stóp procentowych obserwowanym w 2020 r.), z wahań operacyjnych (ze szczególnym uwzględnieniem realizacji opcji umownych ubezpieczającego poza granicami umowy) oraz ze zmian w zakresie, które nastąpiły w ciągu roku (m.in. przejście podmiotu portugalskiego).

Ponadto rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe na życie na dzień 31 grudnia 2020 r. zostały zmniejszone o 154 mln EUR w związku z przyjęciem środków przejściowych dotyczących rezerw techniczno-ubezpieczeniowych dla portfela portugalskiego. Zastosowanie modelu wewnętrznego dla ryzyka operacyjnego oraz inne drobne zmiany modelu uzgodnione z organem regulacyjnym, mające wpływ na modele aktuarialne, przyczyniły się do ogólnej zmiany marży ryzyka, która zmniejszyła się o 458 mln EUR.

Wreszcie, zmiana w kwotach należnych z umów reasekuracji jest związana z umową handlową dotyczącą działalności w zakresie ochrony Grupy we Francji, która została tylko częściowo skompensowana prawie kompletnym zawarciem umowy reasekuracyjnej po sfinalizowaniu transferu portfela rent do oddziału w Londynie.

Wzrost rezerw techniczno-ubezpieczeniowych dla ubezpieczeń innych niż ubezpieczenia na życie, po wyłączeniu reasekuracji, z 31 grudnia 2019 r. na 31 grudnia 2020 r. (+4,2%) wynika głównie z:

- w przypadku rezerw na roszczenia (+2,8%): ze znacznego zmniejszenia efektu dyskontowania w związku z obniżeniem stóp procentowych obserwowanym w 2020 r. oraz w związku z przejściem podmiotu portugalskiego;
- w przypadku rezerw na składki (+12,2 %): z łącznego efektu wzrostu rezerw według MSSF (prawie wyłącznie w związku z pierwszym wprowadzeniem rat we Francji) oraz wspomnianego wyżej znacznego zmniejszenia efektu dyskontowania w związku z obniżeniem stóp procentowych. Te rosnące skutki zostały tylko częściowo zrównoważone przez poprawę wskaźnika ostatecznych strat w roku bieżącym (Covid19).

W porównaniu z poprzednią wyceną na koniec roku wpływ na rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe Wyplacalność II dotyczące ubezpieczeń na życie Grupy wynikający z aktualizacji założeń operacyjnych stosowanych do obliczenia najlepszego szacunku był stosunkowo niewielki i jest związany głównie z aktualizacjami założeń dotyczących wykupu we Włoszech i w Niemczech, ze standardowymi aktualizacjami założeń dotyczących śmiertelności i wydatków we wszystkich krajach oraz z korektą rezerwy „kontynuacji działania” w Niemczech ze względu na oczekiwane wyższe wolumeny.

W odniesieniu do rezerw techniczno-ubezpieczeniowych Grupy innych niż dotyczące ubezpieczeń na życie, w porównaniu z oceną za rok poprzedni w niektórych przypadkach zaktualizowano założenia stosowane do obliczenia najlepszego szacunku, aby uwzględnić nowe doświadczenia w zakresie roszczeń.

Nie występują istotne zmiany w zakresie metodologii wyceny w porównaniu z poprzednim okresem.

### Stosowanie długoterminowych środków zabezpieczających

Spośród możliwych długoterminowych środków zabezpieczających dopuszczonych w ramach dyrektywy Wyplacalność II, Grupa Generali dostosowuje krzywą wyceny wykorzystywaną przy obliczaniu rezerw techniczno-ubezpieczeniowych z korektą z tytułu zmienności, aby uwzględnić dodatkowy zwrot, który można osiągnąć w sposób wolny od ryzyka dzięki aktywom zabezpieczającym zobowiązania ubezpieczeniowe. Ponadto, począwszy od wyceny na dzień 31 grudnia 2020 r., w odniesieniu do portfela portugalskiego zastosowano środki przejściowe dotyczące rezerw techniczno-ubezpieczeniowych na życie w związku z przejściem Seguradoras Unidas i późniejszą reorganizacją spółek portugalskich w Generali Seguros.

Poniżej przedstawiono wpływ środków przejściowych oraz wpływ zmiany korekty z tytułu zmienności na zero na rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe, fundusze własne i kapitałowy wymóg wyplacalności.

#### Wpływ środków przejściowych na rezerwy techniczne oraz wpływ korekty z tytułu zmienności ustalonej na poziomie zerowym na dzień 31/12/2020 r.

(w milionach EUR)	Kwota ze środkiem przejściowym na rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe i korektą z tytułu zmienności	Wpływ Kwota ze środka przejściowego na rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe	Wpływ zerowej korekty z tytułu zmienności
Rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe – bez uwzględnienia reasekuracji	416 849	154	1 598
Podstawowe środki własne	43 152	-113	-1 085
Fundusze własne grupy na spełnienie wymogów SCR	44 428	-113	-1 085
Kapitałowy wymóg wyplacalności (SCR)	19 850	13	7 931

## ZARZĄDZANIE KAPITAŁEM (SEKCJA E)

Grupa określa zasady zarządzania kapitałem w Jednostce dominującej i podmiotach prawnych Grupy Kapitałowej.

Działania w zakresie zarządzania kapitałem mają na celu ustalenie wspólnych zasad i standardów przeprowadzania procedur zarządzania i kontroli funduszy własnych zgodnie z odpowiednimi wymogami regulacyjnymi i ramami prawnymi zarówno na poziomie Grupy, jak i na poziomie lokalnym oraz zgodnie z akceptowanym poziomem ryzyka i strategią Grupy Generali.

Pozycja kapitałowa na dzień 31/12/2020 r. została przedstawiona poniżej. Sekcja E zawiera szczegółowy przegląd struktury funduszy własnych oraz składników związanych z kapitałowymi wymogami wyplacalności.

### Współczynnik wyplacalności

Współczynnik wyplacalności Grupy Generali wyniósł 223,8% na dzień 31 grudnia 2020 r. W porównaniu z 31 grudnia 2019 r. współczynnik wyplacalności pozostał stabilny, zmieniając się z 224,1% do 223,8% (-0,3 punktu procentowego): doskonały wkład generowania kapitału (21 punktów procentowych), w połączeniu z pozytywnym wpływem zmian regulacyjnych (8 punktów procentowych) oraz z podjętymi w ciągu roku działaniami w zakresie ograniczania ryzyka i zarządzania aktywami i pasywami (ALM), zrównoważył spadek na rynkach finansowych (-14 punktów procentowych), operacje fuzji i przejęć (-6 punktów procentowych) oraz ruchy kapitałowe w tym okresie (-8 punktów procentowych).

**Współczynnik wypłacalności**

(w milionach EUR)	31/12/2020	31/12/2019
Fundusze własne grupy (GOF) na spełnienie wymogów SCR	44 428	45 516
Kapitałowy wymóg wypłacalności (SCR)	19 850	20 306
Nadwyżka nad SCR	24 578	25 210
<b>Współczynnik wypłacalności</b>	<b>223,8%</b>	<b>224,1%</b>

**Fundusze własne grupy**

Fundusze własne grupy na dzień 31 grudnia 2020 r. wynoszą 44 428 mln EUR. W porównaniu z wynikiem na dzień 31 grudnia 2019 r. fundusze własne Grupy zmniejszyły się o 2,4%, przy czym całkowita zmiana netto wyniosła -1088 mln EUR.

W 2020 r. na fundusze własne Grupy nadal składa się głównie kapitał wysokiej jakości. Poziom 1 stanowi około 86,0% całości (86,7% w 2019 r.), poziom 2 stanowi 13,8% (13,2% w 2019 r.), a poziom 3 tylko 0,2% całości (0,2% w 2019 r.).

**Fundusze własne grupy według podziału na poziomy**

(w milionach EUR)	Łącznie	Poziom 1 – nieograniczony	Poziom 1 – ograniczony	Poziom 2	Poziom 3
Fundusze własne grupy na spełnienie wymogów SCR – 31/12/2020	44 428	36 048	2 142	6 142	95
Fundusze własne grupy na spełnienie wymogów SCR – 31/12/2019	45 516	37 186	2 271	5 987	71
Zmiana	-2,4%	-3,1%	-5,7%	2,6%	33,4%

**Kapitałowy wymóg wypłacalności**

Kapitałowy wymóg wypłacalności (SCR) wynosi 19 850 mln EUR (20 306 mln EUR w roku obrotowym 2019). Główne rodzaje ryzyka to ryzyko finansowe i kredytowe, których częstotliwość występowania wynosi odpowiednio dla 50,3% (56,1% na koniec roku 2019) i 28,8% (22,4% na koniec roku 2019) po dywersyfikacji przy użyciu innych ryzyk. Częstotliwość występowania ryzyka ubezpieczeniowego w przypadku ubezpieczeń na życie i ubezpieczeń innych niż na życie wynosi odpowiednio 3,8% (2,3% na koniec roku 2019) i 11,1% (10,3% na koniec roku 2019). Częstotliwość występowania ryzyka operacyjnego wynosi 5,9% (9,0% na koniec roku 2019).

# Rezumat

## INTRODUCERE

Grupul Generali, care intră sub incidența Directivei 2009/138/CE a Parlamentului European și a Consiliului din 25 noiembrie 2009 privind accesul la activitate și desfășurarea activității de asigurare și de reasigurare (Solvabilitate II) (în continuare, Directiva privind solvabilitatea II), este obligat să întocmească propriul Raport privind solvabilitatea și situația financiară (RSSF).

Aceasta se efectuează în conformitate cu Directiva privind solvabilitatea II, astfel cum este pusă în aplicare prin Decretul Legislativ 209/2005, precum și cu Regulamentul Delegat 2015/35/CE („Actul delegat”) și cu Liniile directoare aferente. Pe lângă cerințele din Regulamentul european, raportul conține și informații relevante pentru Regulamentul IVASS nr. 33/2016.

Conținutul specific al RSSF este stabilit de legislația primară și de măsurile de punere în aplicare a acesteia. Din punctul de vedere al solvabilității, acesta din urmă oferă informații detaliate cu privire la aspectele esențiale ale activităților economice, cum ar fi descrierea activităților și a performanței întreprinderii, sistemul de guvernanță, profilul de risc, evaluarea activelor și a pasivelor, precum și gestiunea capitalului.

Prezentul raport se referă la perioada 1 ianuarie - 31 decembrie 2020.

Obiectivul RSSF este creșterea transparenței pe piața asigurărilor, prin obligarea întreprinderilor de asigurare și reasigurare să facă public, cel puțin anual, un raport cu privire la solvabilitatea și situația financiară a acestora.

Principalii destinatari ai RSSF sunt titularii polițelor și beneficiarii, care profită de o disciplină crescută a pieței care încurajează cele mai bune practici, precum și de o încredere mai ridicată în piață, care conduce la o înțelegere îmbunătățită a activității economice.

Atunci când este posibil, coerența este garantată de informațiile publice puse deja la dispoziție pentru a asigura o prezentare generală integrată și consistentă a Grupului Generali.

Bilanțul contabil al Grupului și evaluarea aferentă în scopuri de solvabilitate, inclusă în șablonul „Bilanțul contabil S.02.01.02” și în Secțiunea D, „Evaluarea în scopuri de solvabilitate”, fondurile proprii eligibile pentru a acoperi cerințele de capital ale Grupului, incluse în șablonul „Fondurile proprii S.23.01.22” și în secțiunea E.1 „Fonduri proprii”, și Cerința de capital a Grupului în vederea solvabilității și Cerința minimă pentru capitalul consolidat al Grupului, incluse în șablonul „Cerința de capital în vederea solvabilității S.25.02.22” pentru grupurile care utilizează formula standard și modelul intern parțial” și în Secțiunea „E.2 Cerința de capital de solvabilitate și cerința de capital minim” sunt supuse activităților de audit, conform Articolului 47-septies, paragraful 7 și 191, paragraful 1, litera b), punctele 2) și 3) din Decretul legislativ 209/2005 și Regulamentul IVASS Nr. 42/2018 din partea companiei EY S.p.A.

Prezentul document respectă structura prevăzută de Anexa XX din Actele delegate.

Toate sumele incluse în acest raport sunt prezentate în milioane de Euro (milioane EUR), cu excepția cazului în care se raportează altfel. Prin urmare, totalul fiecărei sume rotunjite poate uneori să difere de totalul rotunjit. Toate Șabloanele de raportare cantitativă (QRT) sunt prezentate în mii de euro (mii €).

Termenii și acronimele utilizate sunt disponibile în Glosarul de la sfârșitul acestui raport.

Acest raport a fost aprobat de Consiliul de Administrație al Assicurazioni Generali S.p.A. la data de 29 aprilie 2021.

## ACTIVITATE ȘI PERFORMANȚĂ (SECȚIUNEA A)

Din anul 1831, suntem un Grup independent italian, cu o prezență internațională puternică. Suntem unul dintre cei mai mari jucători globali din industria asigurărilor, un sector strategic și extrem de relevant pentru creșterea, dezvoltarea și bunăstarea societăților moderne. În aproape 200 de ani, am construit un Grup care funcționează în 50 de țări prin intermediul a mai mult de 400 de societăți și a aproximativ 72 mii de angajați.

Dezvoltăm soluții simple, integrate, personalizate și competitive de asigurări de viață și de bunuri și accidente pentru clienții noștri: oferim intervale de la economii, polițe de protecție individuală și familială, polițe pe bază de unități, precum și polițe de răspundere civilă auto, polițele privind casa, accidentele și sănătatea, până la acoperire sofisticată pentru riscurile comerciale și industriale și planuri personalizate pentru companii multinaționale. Ne extindem oferta la soluții de gestiune a activelor, adresate clienților instituționali (precum fondurile de pensii și fundațiile) și clienților terți din sectorul comerțului cu amănuntul. Ne bazăm pe inovație ca factor determinant cheie pentru creșterea viitoare care să permită soluții personalizate și o dezvoltare mai rapidă a produselor. De asemenea, ne angajăm să oferim soluții cu valoare adăugată ridicată, dintr-o perspectivă socială și ecologică. În procesul de subscriere, sunt aplicate criteriile riguroase pentru selectarea riscurilor.

Ne distribuim produsele și ne oferim serviciile pe baza unei strategii multicanal, bazându-ne totodată pe tehnologii noi: nu numai printr-o rețea globală de agenți și consultanți financiari, ci și prin brokeri, bancasigurare și canale directe care le permit clienților să obțină informații despre produse alternative, să compare opțiuni pentru produsul dorit, să achiziționeze produsul preferat și să se bazeze pe un serviciu și o experiență post-vânzări excelente.

Din punct de vedere organizațional și al gestiunii, noua organizare a Grupului reflectă pe deplin responsabilitățile managerilor de la nivel național din cadrul Grupului și constă în unități economice care își desfășoară activitatea pe trei piețe principale - Italia, Franța și Germania - și în următoarele structuri și zone regionale:

- ACEER: Austria, țările din Europa Centrală și de Est (ECE) - Republica Cehă, Polonia, Ungaria, Slovacia, Serbia/Muntele Negru, România, Slovenia, Bulgaria și Croația - și Rusia;
- La nivel internațional, este format din Spania, Elveția, America și Europa de Sud, Asia;
- Gestiunea Patrimoniului, Activelor și Investițiilor, care include principalele entități din Grup care operează în domeniul consultanței privind investițiile, gestiunea activelor și planificarea financiară;
- Societatea din cadrul grupului și alte societăți care desfășoară activități de gestionare și coordonare în cadrul societății-mamă, inclusiv societățile de reasigurare a Grupului, precum și Europ Assistance, alte societăți (printre care, și Generali Employee Benefits) și alte holdinguri financiare și furnizori de servicii la nivel internațional neincluse în zonele geografice anterioare.

În ceea ce privește performanța Grupului din 2020, primele subscrise brute ale Grupului s-au ridicat la 70.704 milioane €, indicând o ușoară creștere comparativ cu anul trecut (+0,5%), datorită contribuției din segmentul de asigurări de viață. Primele pentru asigurările de bunuri și de accidente, în termeni echivalenți, au fost stabile. Fluxurile nete de capital pentru asigurările de viață, care au însumat 12,1 miliarde € (-10,5%), au înregistrat în continuare rezultate foarte bune, cu 93% din totalul Grupului reprezentat de linia pe bază de unități și linii de protecție. Rezervele tehnice pentru asigurări de viață, în creștere la 385 miliarde € (+4,2%). Rentabilitatea noilor întreprinderi (marja pentru PVNBP) a înregistrat o ușoară creștere (+0,06 pps), ajungând la 3,94%, datorită reechilibrării mix-ului comercial spre sectoare de activitate mai profitabile și remodelării continue a garanțiilor financiare la produse de economisire și de pensie.

În 2020, rezultatul operațional al Grupului a fost de 5.208 milioane € (+0,3% comparativ cu 5.192 milioane € la 31 decembrie 2019), datorită creșterilor din segmentele P&C și gestiune active, care a beneficiat de asemenea de contribuția achizițiilor recente, precum și de cea a holding-ului și a altui segment de activitate, care a compensat mai mult decât scăderea din segmentul componente de viață.

Rezultatul neoperațional al Grupului s-a ridicat la -1.848 milioane € (-1.581 milioane € la 31 decembrie 2019), în principal din cauza depreciilor mai mari, a câștigurilor realizate mai reduse și a creșterii altor cheltuieli neoperaționale nete.

Rezultatul perioadei aferente Grupului a fost de 1.744 milioane €. Scăderea de 34,7% de la 2.670 milioane € postată la 31 decembrie 2019 a reflectat următoarele: performanța rezultatului operațional și a rezultatului neoperațional, impactul câștigurilor și al pierderilor legate de închiderile operațiunilor întrerupte, de rata mai mare a impozitelor și de creșterea rezultatului, aferent participațiilor minoritare.

Capitalul propriu al acționarilor aferent Grupului s-a ridicat la suma de 30.029 milioane €, o creștere de 5,9% comparativ cu 28.360 milioane € la 31 decembrie 2019. Activele gestionate ale grupului sunt egale cu 664 miliarde € (+5,4%).

Nu există modificări la nivelul modelului de afaceri adoptat de Grup.

## SISTEMUL DE GUVERNANȚĂ (SECȚIUNEA B)

(AG), în calitate de societate mamă a Grupului Generali, a emis reglementări interne pentru sistemul său de guvernare, în vederea asigurării unui nivel corespunzător de coerență în cadrul Grupului. În special, aceste reglementări interne includ reguli cu privire la: compoziția cantitativă și calitativă a organului administrativ, de conducere sau de supraveghere (OACS), competențele acestuia și comitetele relevante; rolurile și responsabilitățile care urmează a fi atribuite conducerii superioare și comitetelor de gestionare; modul în

care controlul intern și sistemul de gestionare a riscurilor trebuie să fie structurate și puse în aplicare; principiile esențiale care reglementează remunerația; cerințele privind competența și onorabilitatea și externalizarea.

În cursul perioadei de referință nu a avut loc nicio modificare esențială a sistemului de guvernare.

## PROFILUL DE RISC (SECȚIUNEA C)

În principal, Grupul Generali este expus riscurilor financiare, de credit, de subscriere și operaționale. Natura acestor riscuri și descrierea generală a profilului de risc al Generali sunt prevăzute în secțiunea C.

Grupul Generali își măsoară capitalul de solvabilitate cu ajutorul Modelului Intern Parțial (MIP). CCS este calculat cu Modelul Intern (IM) pentru riscurile de subscriere pentru componenta financiară, de credit, de viață și non-viață și, începând de la 31 decembrie 2020, și pentru riscurile operaționale pentru entitățile juridice principale. IM oferă o reprezentare exactă a principalelor riscuri la care este expus Grupul, măsurând nu doar impactul fiecărui risc luat individual, dar și impactul combinat al acestora asupra fondurilor proprii ale Grupului. Entitățile de asigurare și de reasigurare care nu sunt incluse în domeniul de aplicare al IM calculează cerința de capital pe baza formulei standard, în timp ce alte entități financiare (de ex. bănci, fonduri de pensii și manageri de active) calculează cerința de capital pe baza propriilor regimuri sectoriale specifice. Alte riscuri sunt evaluate prin intermediul tehnicilor cantitative și calitative.

Analiza de sensibilitate și a scenariului confirmă faptul că Grupul este, în principal, vulnerabil la tendințele pieței financiare, în special la ratele dobânzii scăzute/negative și la extinderea marjei de credit (în principal, asupra obligațiilor guvernamentale din Italia). Grupul are o poziție solidă, chiar și în cazul scenariilor privind rezistența la stres, datorită gap-ului de durată limitat, unei bune capacități de absorbție a pierderilor de către provizioanele tehnice și unei garanții minime garantate medii care este constant mai mică decât randamentul mediu al portofoliului.

Principalele modificări efectuate în cursul acestei perioade includ o scădere a riscurilor financiare și o ușoară scădere a riscurilor de creditare. Totodată, extinderea domeniului de aplicare al IM la riscul operațional a condus la o creștere generală a CCS, astfel cum se prevede în secțiunea E.

## EVALUAREA ÎN MATERIE DE SOLVABILITATE (SECȚIUNEA D)

Secțiunea D include o prezentare generală completă a evaluării activelor și pasivelor Solvabilitate II. Principiul general privind evaluarea este o abordare economică, conformă cu piața, utilizând ipoteza că participanții la piață ar folosi același activ sau pasiv în vederea evaluării (articolul 75 din Directiva privind solvabilitatea II).

În special, activele și pasivele, în afara provizioanelor tehnice, sunt recunoscute în conformitate cu standardele IFRS și interpretările IFRS efectuate de către Comitetul aferent, aprobate de Uniunea Europeană înainte de data bilanțului contabil, cu condiția ca acestea să includă metode de evaluare conforme cu abordarea de piață.

În conformitate cu Regulamentul privind Solvabilitatea II, dispozițiile tehnice consolidate privind Solvabilitatea II ale Grupului Generali la 31 decembrie 2020 au fost calculate ca fiind suma pasivelor și a marjei de risc cu cea mai bună estimare, adoptând aceleași metodologii utilizate la 31 decembrie 2019.

În tabelul următor este oferită o comparație între bilanțul contabil Solvabilitate II la sfârșitul anului 2020 și la sfârșitul anului 2019. De la sfârșitul anului 2019 până la sfârșitul anului 2020, excesul activelor față de pasive rămâne aproape stabilă, cu o ușoară scădere de 22 milioane €, de la 40.756 milioane € la 40.734 milioane €: impactul negativ al varianțelor economice și ale operațiunilor M&A, combinate cu plata primei tranșe de dividende din 2019 a fost compensată semnificativ de contribuția puternică a generării fondurilor proprii normalizate, susținută de rentabilitatea rezistentă a noilor activități de asigurări de viață și de rezultatul extraordinar în anul curent al componentei tehnice non-viață.

**Bilanțul contabil SII**

(Milioane EUR)	31.12.2020	31.12.2019
Fondul de comerț, cheltuieli de achiziție reportate și active necorporale	0	0
Creanțe privind impozitele amânate	1.461	1.259
Proprietate imobiliară, instalație și echipamente deținute pentru uz propriu	3.491	3.596
Investiții (altele decât activele deținute pentru contracte pe bază de indice sau de unități)	382.230	364.093
Active deținute pentru contracte pe bază de indice sau de unități	84.222	77.827
Împrumuturi și ipoteci	5.153	5.470
Sume recuperabile prin reasigurare	4.788	3.868
Depozite către cedenți	4.345	2.736
Creanțe	14.994	14.700
Acțiuni proprii	88	3
Numerar și echivalente numerar	6.792	5.853
Orice alte active, nespecificate în altă parte	1.499	1.536
<b>Active totale</b>	<b>509.063</b>	<b>480.940</b>

(Milioane EUR)	31/12/2020	31.12.2019
Provizioane tehnice	421.637	395.833
Datorii contingente	3	4
Provizioane, în afara provizioanelor tehnice	1.494	1.358
Obligații privind pensiile	4.416	4.236
Depozite de la reasigurători	1.802	815
Datorii privind impozitele amânate	8.847	8.771
Instrumente derivate pasive	1.594	1.271
Pasive financiare	5.270	5.933
Datorii	13.546	12.036
Pasive subordonate	8.286	8.259
Orice alte pasive, nespecificate în altă parte	1.435	1.668
<b>Pasive totale</b>	<b>468.329</b>	<b>440.184</b>

(Milioane EUR)	31/12/2020	31.12.2019
<b>Surplusul de active față de pasive</b>	<b>40.734</b>	<b>40.756</b>

Este explicată creșterea primelor brute de reasigurare din provizioanele tehnice pentru asigurările de viață de la 31 decembrie 2019 la 31 decembrie 2020 (+6,7%), în plus față de contribuția la noua producție, din cauza variațiilor economice (în mare parte aferentă reducerii semnificative a ratelor dobânzilor, observată în 2020), din cauza variațiilor operaționale (cu referire specifică la exercitarea opțiunilor contractuale ale titularului poliței, în afara limitelor contractuale) și din cauza modificărilor în domeniul de aplicare pe parcursul anului (printre acestea, achiziția entității din Portugalia).

Mai mult, provizioanele tehnice pentru asigurările de viață la 31 decembrie 2020 au fost reduse cu -154 milioane € pentru adoptarea măsurilor de tranziție asupra provizioanelor tehnice din portofoliul din Portugalia. Aplicarea modelului intern pentru riscul operațional și alte modificări minore asupra modelului, convenite cu Organismul de reglementare și care afectează modelele actuariale, au contribuit la variația globală a marjei de risc cu o reducere de -458 milioane €.

În cele din urmă, schimbarea de la nivelul sumelor recuperabile prin reasigurare este corelată cu acordul comercial referitor la activitatea de Protecție a Grupului din Franța, compensată numai parțial de încheierea aproape integrală a unui tratat de reasigurare, după ce a fost finalizat transferul de anuități către sucursala din Londra.

Creșterea la nivelul provizioanelor tehnice ale componentei non-viață, fără reasigurare, de la 31 decembrie 2019 la 31 decembrie 2020 (+4,2%) se datorează în principal:

- la nivelul provizioanelor pentru daune (+2,8%), scăderii semnificative a efectului de reducere cauzate de scăderea ratelor dobânzilor, înregistrată în 2020 și de achiziția entității din Portugalia;
- la nivelul provizioanelor pentru prime (+12,2%), efectului combinat al creșterii rezervelor IFRS (corelată aproape exclusiv cu prima introducere a ratelor în Franța) și scăderii semnificative mai sus menționate a efectului de reducere, cauzată de scăderea ratelor



dobânzilor. Aceste efecte de creștere au fost doar parțial contrabalansate de îmbunătățirea situației Covid19 în raportul de pierderi absolute din anul curent.

Comparativ cu evaluarea de la sfârșitul anului precedent, actualizările ipotezelor privind cele mai bune estimări de operare asupra provizioanelor tehnice ale componentei de viață ale Grupului II de solvabilitate au fost impacturi relativ mici și în principal corelate cu actualizările ipotezelor de răscumpărare din Italia și Germania, actualizările obișnuite privind mortalitatea și ipotezele privind cheltuielile din toate Țările și de revizuirea rezervei „Going Concern” din Germania, din cauza volumelor așteptate mai mari.

În ceea ce privește provizioanele tehnice pentru componenta non-viață, comparativ cu evaluarea de sfârșit de an precedent, în unele cazuri, ipotezele privind cele mai bune estimări au fost actualizate pentru a ține seama de experiența nouă dobândită în materie de daune.

Nu există modificări semnificative de raportat cu privire la evaluarea metodologiilor, comparativ cu perioada anterioară.

#### Utilizarea măsurilor de garantare pe termen lung

Printre posibilele măsuri de garantare pe termen lung permise în cadrul Solvabilitate II, Grupul Generali ajustează curba evaluării utilizată la calculul provizioanelor tehnice cu ajustarea volatilității, pentru a lua în considerare randamentul suplimentar care poate fi obținut într-un mod lipsit de riscuri de activele care garantează pasivele de asigurare. Mai mult, începând cu evaluarea de la 31 decembrie 2020, măsurile de tranziție privind provizioanele tehnice ale componentei de viață au fost aplicate la portofoliul din Portugalia, în urma achiziției Seguradoras Unidas și a reorganizării ulterioare a Companiilor din Portugalia în Generali Seguros.

Impactul măsurilor de tranziție și impactul unei modificări la zero a ajustării volatilității cu privire la provizioanele tehnice, fondurile proprii și cerința de capital de solvabilitate sunt raportate mai jos.

#### Impacturile tranziției provizioanelor tehnice și impactul ajustării volatilității setate la zero la 31.12.2020

(Milioane EUR)	Sumă cu tranziția provizioanelor tehnice și ajustarea volatilității	Impactul tranziției provizioanelor tehnice	Impactul setării la zero a ajustării volatilității
Provizioane tehnice - fără reasigurare	416.849	154	1.598
Fonduri proprii de bază	43.152	-113	-1.085
Fondurile proprii ale Grupului pentru îndeplinirea CCS	44.428	-113	-1.085
Cerința de capital de solvabilitate (CCS)	19.850	13	7.931

## GESTIONAREA CAPITALULUI (SECȚIUNEA E)

Grupul definește principiile privind activitățile de gestiune a capitalului ale societății mamă și ale persoanelor juridice din Grup.

Activitățile de gestiune a capitalului urmăresc să stabilească principii și standarde directe comune pentru efectuare procedurilor de gestiune și control a propriilor fonduri în conformitate cu cerințele de reglementare relevante și cadrele legislative de la nivel local și al Grupului și în conformitate cu nivelul apetitului și strategiei de risc a Grupului Generali.

Poziția capitalului la data de 31 decembrie 2020 este prezentată mai jos. Secțiunea E oferă o prezentare generală detaliată a structurii fondurilor proprii, precum și a componentelor referitoare la cerințele de capital de solvabilitate.

#### Raportul de solvabilitate

Raportul de solvabilitate pentru Grupul Generali se situează la 223,8% la 31 decembrie 2020. Comparativ cu 31 decembrie 2019, raportul de solvabilitate a rămas stabil, trecând de la 224,1% la 223,8% (-0,3 pps): contribuția excelentă a generării de capital (21 pps), combinată cu impactul pozitiv al modificărilor de reglementare (8 pps) și cu eliminarea riscurilor și cu acțiunile gestionare a activelor-pasivelor (ALM) întreprinse în timpul anului au compensat căderea piețelor financiare (-14 pps), operațiunile M&A (-6 pps) și mișcările de capital din perioadă (-8 pps).

Raportul de solvabilitate	31/12/2020	31.12.2019
(Milioane EUR)		
Fondurile proprii ale Grupului (GOF) pentru îndeplinirea CCS	44.428	45.516
Cerința de capital de solvabilitate (CCS)	19.850	20.306
Surplus față de CCS	24.578	25.210
Raportul de solvabilitate	223,8%	224,1%

### Fondurile proprii ale Grupului

Fondurile proprii ale Grupului se ridică la suma de 44.428 milioane € la 31 decembrie 2020. În comparație cu rezultatul de la 31 decembrie 2019, fondurile proprii ale Grupului scad cu -2,4%, cu o variație totală netă de -1,088 milioane EUR.

Fondurile proprii ale Grupului în 2020 rămân compuse din capital de înaltă calitate. Nivelul 1 reprezintă aproximativ 86,0% din total (86,7% în 2019), Nivelul 2 reprezintă 13,8% (13,2% în 2019) și Nivelul 3 numai 0,2% din total (0,2% în 2019).

#### Fondurile proprii ale Grupului în funcție de nivel

(Milioane EUR)	Total	Nivelul 1 - nerestricționat	Nivelul 1 - restricționat	Nivelul 2	Nivelul 3
Fondurile proprii ale Grupului în vederea îndeplinirii CCS - 31.12.2020	44.428	36.048	2.142	6.142	95
Fondurile proprii ale Grupului în vederea îndeplinirii CCS - 31.12.2019	45.516	37.186	2.271	5.987	71
Modificare	-2,4%	-3,1%	-5,7%	2,6%	33,4%

### Cerința de capital de solvabilitate

Cerința de capital de solvabilitate (CCS) se ridică la suma de 19.850 milioane € (20.306 milioane € la sfârșitul anului 2019). Riscurile principale sunt reprezentate de riscurile financiare și de credit, care se ridică, după diversificare cu alte riscuri, la respectiv 50,3% (56,1% la sfârșitul anului 2019) și 28,8% (22,4% la sfârșitul anului 2019). Riscurile de subscriere pentru componenta viață/sănătate și non-viață se ridică, respectiv, la 3,8% (2,3% la sfârșitul anului 2019) și la 11,1% (10,3% la sfârșitul anului 2019). Riscul operațional se ridică la 5,9% (9,0% la sfârșitul anului 2019).

# Zhrnutie

## ÚVOD

V zmysle pôsobnosti smernice Európskeho parlamentu a Rady 2009/138/ES z 25. novembra 2009 o začatí a vykonávaní poistenia a zaistenia (Solventnosť II) (ďalej len smernica Solventnosť II) je skupina Generali povinná vypracovať vlastnú správu o solventnosti a finančnej situácii (SFCR).

Toto nariadenie je v súlade so smernicou Solventnosť II implementovanou legislatívnym nariadením 209/2005, ako aj s delegovaným nariadením 2015/35/ES („delegované nariadenie“) a súvisiacimi smernicami. Popri požiadavkách európskeho nariadenia správa obsahuje aj informácie týkajúce sa nariadenia Talianskeho úradu pre reguláciu poistenia (IVASS) č. 33/2016.

Konkrétny obsah správy o solventnosti a finančnej situácii (SFCR) je definovaný primárnymi právnymi predpismi a ich vykonávacími opatreniami. Na účely platobnej schopnosti tieto opatrenia uvádzajú podrobné informácie o základných aspektoch činností, ako sú opis aktivít a výsledky podnikania, systém riadenia, rizikový profil, oceňovanie aktív a pasív a riadenie kapitálu.

Táto správa sa vzťahuje na obdobie od 1. januára do 31. decembra 2020.

Cieľom SFCR je zvýšiť transparentnosť na poistnom trhu tak, že poisťovne a zaistovne minimálne raz za rok zverejnia správu o svojej solventnosti a finančnej situácii.

Hlavnými adresátmi SFCR sú poisťenci a príjemcovia, ktorí využívajú zvýšenú trhovú disciplínu podporujúcu osvedčené postupy, ako aj vyššiu dôveru trhu, ktorá vedie k lepšiemu pochopeniu podnikania.

Ak je to možné, zaručuje sa konzistentnosť s verejnými informáciami, ktoré sú už k dispozícii, aby sa zabezpečil integrovaný a konzistentný prehľad o skupine Generali.

Súvaha Skupiny a súvisiace ocenenie na účely solventnosti uvedené vo výkaze „S.02.01.02 Súvaha“ a v časti D „Oceňovanie na účely solventnosti“, vlastné zdroje na krytie kapitálových požiadaviek Skupiny uvedené vo výkaze „S.23.01.22 Vlastné zdroje“ a v odseku E.1 „Vlastné zdroje“ a kapitálová požiadavka na solventnosť skupiny a minimálna konsolidovaná kapitálová požiadavka skupiny, ktoré sú uvedené vo výkaze „S.25.02.22 Kapitálová požiadavka na solventnosť pre skupiny používajúce štandardný vzorec a čiastkové interné modely“ a v odseku E.2 „Kapitálová požiadavka na solventnosť a minimálna kapitálová požiadavka“, podliehajú auditu podľa článku 47-septies ods. 7 a článku 191 ods. 1 písm. b) bod 2 a 3 legislatívneho nariadenia č. 209/2005 a nariadenia Talianskeho úradu pre reguláciu poistenia (IVASS) č. 42/2018 spoločnosťou EY S.p.A.

Tento dokument sa riadi štruktúrou, ktorú požaduje Príloha XX delegovaných nariadení.

Všetky sumy v tejto správe sú uvedené v miliónoch eur (mil. €), pokiaľ nie je uvedené inak. Preto sa súčet jednotlivých zaokrúhlených súm niekedy môže líšiť od celej zaokrúhlenej sumy. Všetky údaje v kvantitatívnych výkazoch (QRT) sa uvádzajú v tisícoch eur (tis. €).

Použitie termíny a skratky sú k dispozícii v slovníku na konci správy.

Túto správu schválilo predstavenstvo spoločnosti Assicurazioni Generali S.p.A. dňa 29. apríla 2021.

## ČINNOSŤ A VÝSLEDKY (ČASŤ A)

Od roku 1831 sme nezávislá talianska skupina so silným medzinárodným zastúpením. Sme jedným z najväčších globálnych hráčov v oblasti poisťovníctva, ktoré je strategickým a vysoko relevantným sektorom z hľadiska rastu, rozvoja a blahobytu moderných spoločností. Za takmer 200 rokov sme vybudovali Skupinu, ktorá pôsobí v 50 krajinách prostredníctvom viac ako 400 spoločností s takmer 72 tisíc zamestnancami.

Pre našich zákazníkov vytvárame jednoduché, integrované, špecializované a konkurencieschopné riešenia v oblasti životného poistenia a poistenia majetku a zodpovednosti za škodu – ponúkame širokú škálu poisťných zmlúv od sporenia, ochrany jednotlivcov a rodín a investičného životného poistenia cez zákonné poistenie motorových vozidiel, poistenie domácnosti, úrazové poistenie a zdravotné poistenie, až po sofistikované krytie komerčných a priemyselných rizík a individuálne plány pre nadnárodné spoločnosti. Našu ponuku rozširujeme aj na riešenia v oblasti správy majetku určené pre inštitucionálnych klientov (ako sú dôchodkové fondy a nadácie) a samostatných retailových klientov. Opierame sa o inovácie ako o hnací motor budúceho rastu, ktorý umožní vytváranie špecializovaných riešení a rýchlejší vývoj produktov. Zároveň sme sa zaviazali ponúkať riešenia s vysokou sociálnou a environmentálnou pridanou hodnotou. V procese poisťovania sa pri výbere rizík uplatňujú prísne pravidlá.

Distribúciu produktov a poskytovanie služieb realizujeme na základe stratégie, ktorá sa opiera o viaceré kanály, ako aj nové technológie. Využívame teda nielen globálnu sieť agentov a finančných poradcov, ale aj maklérov, bankopoistenie a priame kanály, ktoré klientom umožňujú získať informácie o alternatívnych produktoch, porovnať si možnosti pre hľadaný produkt a získať zvolený produkt aj kvalitný následný servis s vynikajúcou skúsenosťou pre zákazníka.

Z hľadiska riadenia a organizácie táto nová organizácia Skupiny plne odráža zodpovednosť riaditeľov v jednotlivých krajinách Skupiny a pozostáva z organizačných útvarov pôsobiacich na troch hlavných trhoch, v Taliansku, Francúzsku a Nemecku, a v nasledujúcich regionálnych štruktúrach a oblastiach:

- ACEER: Rakúsko, krajiny strednej a východnej Európy (CEE) – Česká republika, Poľsko, Maďarsko, Slovensko, Srbsko/Čierna Hora, Rumunsko, Slovinsko, Bulharsko a Chorvátsko – a Rusko,
- medzinárodná, do ktorej patrí: Španielsko, Švajčiarsko, Severná a Južná Amerika a južná Európa, Ázia,
- investície, riadenie aktív a majetku, ktoré zahŕňajú hlavné subjekty Skupiny pôsobiace v oblasti investičného poradenstva, správy aktív a finančného plánovania,
- holdingová spoločnosť a iné spoločnosti Skupiny, medzi ktoré patria aj riadiace a koordinačné činnosti materskej spoločnosti vrátane zaistenia Skupiny, ako aj Europ Assistance, iných spoločností (okrem iného aj Generali Global Health a Generali Employee Benefits) a iných finančných holdingových spoločností a dodávateľov medzinárodných služieb, ktorí neboli zahrnutí do predchádzajúcich geografických oblastí.

Pokiaľ ide o výsledky Skupiny za rok 2020, hrubé predpísané poistné dosiahlo 70 704 mil. €, čo je mierny nárast oproti predchádzajúcemu roku (+ 0,5 %), ku ktorému prispel najmä segment životného poistenia. Poistné z poistenia majetku a zodpovednosti za škodu bolo pri rovnakých podmienkach stabilné. Čisté prijaté poistné zo životného poistenia v celkovej výške 12,1 mld. € (-10,5 %) naďalej zaznamenávalo veľmi dobré výsledky, pričom investičné poistenie a poistná ochrana tvorili 93 % z celkových príjmov Skupiny. Technické rezervy v životnom poistení vzrástli na 385 mld. € (+4,2 %). Ziskovosť nových poisťných zmlúv (marža zo súčasnej hodnoty poistného z nových zmlúv, PVNBP) zaznamenala mierny nárast (+0,06 percentuálneho bodu) a dosiahla 3,94 %, a to vďaka lepšiemu vyváženiu obchodného mixu v prospech ziskovejších skupín činností a priebežnej remodulácii finančných záruk za sporiace a dôchodkové produkty. V roku 2020 prevádzkový výsledok Skupiny dosiahol 5 208 mil. € (+0,3 % v porovnaní s 5 192 mil. € k 31. decembru 2019), a to vďaka nárastu v segmentoch poistenia majetku a zodpovednosti za škodu a správy majetku, ku ktorému prispeli aj nedávne akvizície, ako aj Holding a segment ostatného biznisu, a to v miere, ktorá viac než kompenzovala pokles v segmente životného poistenia.

Neprevádzkový výsledok Skupiny dosiahol -1 848 mil. € (-1 581 mil. € k 31. decembru 2019), a to najmä v dôsledku vyšších poklesov hodnoty, nižších realizovaných ziskov a nárastu ostatných čistých neprevádzkových nákladov.

Výsledok za bežné obdobie priraditeľný Skupine bol 1 744 mil. €. Tento pokles o 34,7 % v porovnaní so sumou 2 370 mil. € vykázanou k 31. decembru 2019 odráža: prevádzkový a neprevádzkový výsledok, vplyv ziskov a strát spojených s predajom ukončených činností, vyššiu daňovú sadzbu a vyšší výsledok priraditeľný minoritným podielom.

Základné imanie priraditeľné Skupine dosiahol 30 029 mil. €, čo je nárast o 5,9 % v porovnaní s 28 360 mil. € k 31. decembru 2019. Spravované aktíva Skupiny predstavujú 664 mld. € (+5,4 %).

V obchodnom modeli zavedenom Skupinou nenastali žiadne zmeny.

## SYSTÉM RIADENIA (ČASŤ B)

Assicurazioni Generali S.p.A. (AG) vo svojej úlohe materskej spoločnosti skupiny Generali vydala interné predpisy pre svoj systém riadenia s cieľom zabezpečiť primeranú úroveň konzistentnosti v rámci skupiny. Tieto interné predpisy obsahujú najmä pravidlá týkajúce sa: kvalitatívneho a kvantitatívneho zloženia správneho, riadiaceho alebo dozorného orgánu (AMSB, z angl. „Administrative, Management or Supervisory Body“), jeho právomocí a príslušných výborov; úloh a zodpovedností, ktoré majú byť pridelené členom vrcholového

manažmentu a riadiacim výborom; spôsobu, akým musí byť systém internej kontroly a riadenia rizík štruktúrovaný a implementovaný; hlavných zásad odmeňovania, ako aj vhodných a riadnych požiadaviek a outsourcingu.

Počas referenčného obdobia nedošlo k žiadnym podstatným zmenám v systéme riadenia.

## RIZIKOVÝ PROFIL (ČASŤ C)

Skupina Generali je vystavená prevažne finančným, úverovým, upisovacím a operačným rizikám. Povaha týchto rizík a celkový opis rizikového profilu Skupiny sú uvedené v časti C.

Skupina Generali vykazuje svoj kapitál na účely solventnosti pomocou čiastkového interného modelu (PIM). Kapitálová požiadavka na solventnosť (SCR) sa určuje podľa interného modelu (IM) za finančné a úverové riziko a upisovacie riziká životného a neživotného poistenia a od 31. decembra 2020 aj za operačné riziká hlavných právnických osôb. Model IM poskytuje presnú reprezentáciu hlavných rizík, ktorým je Skupina vystavená, pričom meria nielen dopad každého jednotlivého rizika, ale aj ich kombinovaný vplyv na vlastné zdroje Skupiny. Subjekty vykonávajúce poisťovaciu a zaisťovaciu činnosť, ktoré nie sú začlenené do IM, vykonávajú výpočet kapitálovej požiadavky podľa štandardného vzorca, kým ostatné finančné subjekty (napr. banky, dôchodkové správcovské spoločnosti a správcovia majetku) určujú kapitálovú požiadavku podľa svojich sektorových režimov. Ostatné riziká sa hodnotia s použitím kvantitatívnych a kvalitatívnych techník.

Uskutočnené analýzy citlivosti a scenárov potvrdzujú, že Skupina je najviac ohrozená vývojom na finančných trhoch, najmä nízkymi/negatívnymi úrokovými sadzbami a rozšírením úverového rozpätia (väčšinou na talianskych vládnych dlhopisoch). Skupina vykazuje solídnu pozíciu aj v stresových scenároch, a to vďaka obmedzenej zmene úrokových sadzieb na trhovú hodnotu kapitálu, dobrej absorpčnej schopnosti technických rezerv a priemernej minimálnej záruke, ktorá je stabilne nižšia ako priemerná návratnosť portfólia.

K hlavným zmenám, ku ktorým došlo počas daného obdobia, patrí zníženie finančných rizík a mierne zvýšenie úverového rizika. Navyše začlenenie operačného rizika do IM viedlo k celkovému poklesu SCR, ako sa uvádza v časti E.

## OCEŇOVANIE NA ÚČELY SOLVENTNOSTI (ČASŤ D)

V časti D sa uvádza úplný prehľad ocenenia aktív a pasív podľa smernice Solventnosť II. Všeobecným princípom oceňovania je ekonomický, trhovo konzistentný prístup využívajúci predpoklady, ktoré by účastníci trhu použili pri oceňovaní toho istého aktíva alebo pasíva (článok 75 smernice Solventnosť II).

Príslušný výbor schválený Európskou úniou uznáva predovšetkým aktíva a pasíva iné ako technické rezervy podľa medzinárodných štandardov finančného výkazníctva a interpretácií medzinárodných štandardov finančného výkazníctva pred dátumom zverejnenia súvahy za predpokladu, že zahŕňajú metódy oceňovania, ktoré sú v súlade s oceňovaním reálnou hodnotou.

Technické rezervy skupiny Generali konsolidované v súlade so smernicou Solventnosť II k 31. decembru 2020 boli vypočítané ako súčet najlepšieho odhadu pasív a rizikovej marže, pričom boli prijaté rovnaké metodiky ako k 31. decembru 2019.

V nasledujúcej tabuľke je uvedené porovnanie súvahy podľa smernice Solventnosť II z konca roka 2020 a z konca roka 2019. Od konca roka 2019 do konca roka 2020 zostáva prebytok aktív nad pasívami takmer stabilný, s miernym poklesom o 22 mil. € zo 40 756 mil. € na 40 734 mil. € – negatívny vplyv hospodárskych výkyvov a fúzií a akvizícií spojený s platbou prvej tranže dividend za rok 2019 bol do značnej miery vyvážený tvorbou normalizovaných vlastných zdrojov vo významnej výške, ktorú ešte podporila vysoká ziskovosť novej produkcie v životnom poistení a mimoriadny technický výsledok v bežnom roku v neživotnom poistení.

**Súvaha podľa smernice SII**

(v miliónoch EUR)	31. 12. 2020	31. 12. 2019
Goodwill, časovo rozlíšené obstarávacie náklady a nehmotný majetok	0	0
Odložené daňové pohľadávky	1 461	1 259
Nehnutelnosti, stroje a zariadenia držané na vlastné použitie	3 491	3 596
Investície (iné ako aktíva držané na zmluvy index-linked a unit-linked poistenia)	382 230	364 093
Aktíva držané na zmluvy index-linked a unit-linked poistenia	84 222	77 827
Úvery a hypotéky	5 153	5 470
Pohľadávky zo zaistenia	4 788	3 868
Vklady pri aktívnom zaistení	4 345	2 736
Pohľadávky	14 994	14 700
Vlastné akcie	88	3
Peňažné prostriedky a peňažné ekvivalenty	6 792	5 853
Všetky ostatné aktíva, inde neuvedené	1 499	1 536
<b>Aktíva celkom</b>	<b>509 063</b>	<b>480 940</b>
<b>(v miliónoch EUR)</b>	<b>31. 12. 2020</b>	<b>31. 12. 2019</b>
Technické rezervy	421 637	395 833
Podmienené záväzky	3	4
Rezervy iné ako technické rezervy	1 494	1 358
Záväzky z dôchodkových dávok	4 416	4 236
Vklady od zaisťovateľov	1 802	815
Odložené daňové záväzky	8 847	8 771
Záväzky z derivátov	1 594	1 271
Finančné záväzky	5 270	5 933
Záväzky	13 546	12 036
Podriadené záväzky	8 286	8 259
Všetky ostatné záväzky, inde neuvedené	1 435	1 668
<b>Záväzky celkom</b>	<b>468 329</b>	<b>440 184</b>
<b>(v miliónoch EUR)</b>	<b>31. 12. 2020</b>	<b>31. 12. 2019</b>
<b>Prebytok aktív nad záväzkami</b>	<b>40 734</b>	<b>40 756</b>

Zvýšenie technických rezerv v životnom poistení vrátane zaistenia od 31. decembra 2019 do 31. decembra 2020 (+6,7 %) vysvetľujú okrem príspevku novej produkcie aj hospodárske výkyvy (súvisiace najmä so značným znížením úrokových mier zaznamenaným v roku 2020), zmeny v prevádzkovej činnosti (najmä uplatnenie zmluvných opcí poisťníkmi nad rámec zmlúv) a zmeny v rozsahu činností, ku ktorým došlo v minulom roku (ako je akvizícia portugalského subjektu).

Okrem toho sa technické rezervy v životnom poistení k 31. decembru 2020 znížili o -154 mil. € na základe prijatia prechodných opatrení ohľadne technických rezerv na portugalské portfólio. Uplatnenie interného modelu na operačné riziko a ďalšie menšie zmeny modelu dohodnuté s regulátorom, ktoré ovplyvnili aktuárske modely, prispeli k celkovému zníženiu rizikovej marže o -458 mil. €.

A nakoniec, zmena pohľadávok zo zaistenia súvisí s obchodnou zmluvou týkajúcou sa obchodnej činnosti Skupiny zameranej na ochranu proti riziku vo Francúzsku, ktorú len čiastočne kompenzovalo takmer úplné ukončenie zaisťovacej zmluvy po dokončení prevodu anuitného portfólia na londýnsku pobočku.

Medziročné zvýšenie technických rezerv v neživotnom poistení bez zaistenia od 31. decembra 2019 do 31. decembra 2020 (+4,2 %) je dôsledkom najmä týchto skutočností:

- zvýšenie rezerv na poistné plnenia (+2,8 %) – značného poklesu diskontného vplyvu spôsobeného znížením úrokových sadzieb v roku 2020 a akvizíciou portugalského subjektu,
- zvýšenie rezerv na poistné (+12,2 %) – kombinovaného vplyvu zvýšenia rezerv tvorených podľa IFRS (ktoré súvisia takmer výlučne s prvým zavedením splátok vo Francúzsku) a vyššie uvedeného značného poklesu diskontného vplyvu spôsobeného poklesom úrokových sadzieb. Tieto zvyšujúce vplyvy boli len čiastočne vyvážené zlepšením výslednej miery škodovosti za bežný rok v dôsledku krízy Covid-19.

V porovnaní s predchádzajúcim ocenením ku koncu roka bol vplyv aktualizácie najlepšieho odhadu operatívnych predpokladov na technické rezervy Skupiny v životnom poistení podľa smernice Solventnosť II relatívne malý a súvisel najmä s aktualizáciou predpokladov ohľadne odkupu v Taliansku a Nemecku, s obvyklou aktualizáciou predpokladov týkajúcich sa úmrtnosti a nákladov vo všetkých krajinách, ako aj revíziou rezervy na ďalšiu činnosť v Nemecku v dôsledku vyšších očakávaných objemov.

Pokiaľ ide o technické rezervy Skupiny v neživotnom poistení, v porovnaní s ocenením ku koncu minulého roka sa v niektorých prípadoch aktualizovali najlepšie odhady predpokladov tak, aby zohľadňovali vývoj poistných plnení.

V metodike oceňovania neboli v porovnaní s predchádzajúcim obdobím zaznamenané žiadne významné zmeny.

### Využitie dlhodobých záručných opatrení

Spomedzi možných dlhodobých záručných opatrení, ktoré sú povolené v rámci smernice Solventnosť II, skupina Generali upravuje oceňovaciu krivku použitú pri výpočte technických rezerv s úpravou volatility, aby zohľadnila dodatočný výnos, ktorý môžu aktíva kryjúce záväzky z poistných zmlúv dosiahnuť bezrizikovým spôsobom. Navyše po akvizícii spoločnosti Seguradoras Unidas a následnej reorganizácii portugalských spoločností v rámci Generali Seguros sa počínajúc ocenením k 31. decembru 2020 na portugalské portfólio vzťahujú prechodné opatrenia pre technické rezervy v životnom poistení.

Vplyv prechodných opatrení a vplyv prechodu na nulovú korekciu volatility na technické rezervy, vlastné zdroje a kapitálovú požiadavku na solventnosť je vykázaný nižšie.

#### Vplyv prechodných opatrení a vplyv nulovej korekcie volatility na technické rezervy k 31. 12. 2020

(v miliónoch EUR)	Suma po uplatnení prechodných opatrení a korekcie volatility	Vplyv prechodných opatrení na technické rezervy	Vplyv prechodu na nulovú korekciu volatility
Technické rezervy – bez zaistenia	416 849	154	1 598
Základné vlastné zdroje	43 152	-113	-1 085
Vlastné zdroje Skupiny na krytie SCR	44 428	-113	-1 085
Kapitálová požiadavka na solventnosť (SCR)	19 850	13	7 931

## RIADENIE KAPITÁLU (ČASŤ E)

Skupina definuje zásady riadenia kapitálových činností materskej spoločnosti a právnických osôb Skupiny.

Činnosti v oblasti riadenia kapitálu majú za cieľ stanoviť spoločné hlavné zásady a normy na vykonávanie riadiacich a kontrolných postupov týkajúcich sa vlastných zdrojov v súlade s príslušnými regulačnými požiadavkami a legislatívnymi rámcami na úrovni Skupiny aj na miestnej úrovni a v súlade s ochotou podstupovať riziká a stratégiou riadenia skupiny Generali.

Kapitálová pozícia k 31. decembru 2020 je uvedená nižšie. V časti E je uvedený podrobný prehľad štruktúry vlastných zdrojov a zložiek súvisiacich s kapitálovými požiadavkami na solventnosť.

### Ukazovateľ platobnej schopnosti

Ukazovateľ platobnej schopnosti za skupinu Generali k 31. decembru 2020 je na úrovni 223,8 %. V porovnaní s úrovňou k 31. decembru 2019 zostáva ukazovateľ platobnej schopnosti stabilný, pričom sa zmenil z 224,1 % na 223,8 % (-0,3 p.b.) – významné príspevanie tvorby kapitálu (21 p.b.) spolu s pozitívnym vplyvom regulačných zmien (8 p.b.) a aktivity na ochranu pred rizikom a riadenie majetku a záväzkov (ALM) realizované v priebehu roka kompenzovali prepád finančných trhov (-14 p.n.), vplyv fúzií a akvizícií (-6 p.b.) a pohyby kapitálu za bežné obdobie (-8 p.b.).

#### Ukazovateľ platobnej schopnosti

(v miliónoch EUR)	31. 12. 2020	31. 12. 2019
Vlastné zdroje Skupiny (GOF) na krytie SCR	44 428	45 516
Kapitálová požiadavka na solventnosť (SCR)	19 850	20 306
Prebytok nad SCR	24 578	25 210
<b>Ukazovateľ platobnej schopnosti</b>	<b>223,8 %</b>	<b>224,1 %</b>

### Vlastné zdroje Skupiny

Vlastné zdroje Skupiny k 31. decembru 2020 predstavujú 44 428 mil. €. V porovnaní s výsledkom k 31. decembru 2019 sa vlastné zdroje Skupiny znížili o -2,4 % s celkovou čistou odchýlkou vo výške -1 088 mil. €.

Vlastné zdroje Skupiny za rok 2020 naďalej tvoril vysoko kvalitný kapitál. Trieda 1 predstavuje približne 86,0 % z celkovej výšky, Trieda 2 tvorí 13,8 % (13,2 % v roku 2019) a Trieda 3 len 0,2 % (0,2 % v roku 2019).

#### Vlastné zdroje Skupiny podľa tried

(v miliónoch EUR)	Celkom	Trieda 1 – neobmedzené	Trieda 1 – obmedzené	Trieda 2	Trieda 3
Vlastné zdroje skupiny na krytie SCR – 31. 12. 2020	44 428	36 048	2 142	6 142	95
Vlastné zdroje Skupiny na krytie SCR – 31. 12. 2019	45 516	37 186	2 271	5 987	71
Zmena	-2,4 %	-3,1 %	-5,7 %	2,6 %	33,4 %

### Kapitálová požiadavka na solventnosť

Kapitálová požiadavka na solventnosť (SCR) predstavuje 19 850 mil. € (20 306 mil. € na konci roka 2019). Hlavnými rizikami sú finančné riziká predstavujúce 50,3 % (56,1 % na konci roka 2019) a úverové riziká predstavujúce 28,8 % (22,4 % na konci roka 2019), a to po diverzifikácii s inými rizikami. Upisovacie riziká životného/zdravotného poistenia predstavujú 3,8 % (2,3 % ku koncu roka 2019) a upisovacie riziká neživotného poistenia predstavujú 11,1 % (10,3 % ku koncu roka 2019). Operačné riziko predstavuje 5,9 % (9,0 % ku koncu roka 2019).



# Povzetek

## UVOD

Skupina Generali – sodi v okvir Direktive 2009/138/ES Evropskega parlamenta in Sveta z dne 25. novembra 2009 o začetku opravljanja in opravljanju dejavnosti zavarovanja in pozavarovanja (Solventnost II) (v nadaljnjem besedilu direktiva Solventnost II) – mora sama pripraviti Poročilo o solventnosti in finančnem položaju (SFCR).

To je v skladu z direktivo Solventnost II, kot se izvaja z zakonodajnim odlokom 209/2005 in delegirano uredbo 2015/35/ES (»delegirani akt«) ter sorodnimi smernicami. Poleg zahtev evropskih predpisov poročilo vsebuje tudi informacije v zvezi z Uredbo IVASS št. 33/2016.

Vsebina SFCR je določena s primarno zakonodajo in njenimi izvedbenimi ukrepi. Za namene solventnosti ti ukrepi zagotavljajo podrobne informacije o bistvenih vidikih družb, kot so opis dejavnosti in uspešnosti družbe, sistem upravljanja, profil tveganj, ocena sredstev in obveznosti ter upravljanje kapitala.

To poročilo se nanaša na obdobje med 1. januarjem in 31. decembrom 2020.

Cilj SFCR, ki od zavarovalnic in pozavarovalnic zahteva, da vsaj enkrat letno javno razkrijejo svoje poročilo o solventnosti in finančnem položaju, je povečati transparentnost zavarovalniškega trga.

Glavni naslovniki SFCR so zavarovalci in upravičenci, ki pridobijo z boljšo disciplino na trgu, ki spodbuja dobro prakso, ter z večjim zaupanjem v trg, kar vodi k boljšemu razumevanju poslovanja.

Kjer je to mogoče, se skladnost zagotavlja z že razpoložljivimi informacijami javnega značaja, da bi tako zagotovili integriran in dosleden pregled delovanja Skupine Generali.

Bilanca stanja Skupine in povezano vrednotenje za namene solventnosti, vključeni v predlogo »S.02.01.02 Bilanca stanja« in v poglavje D »Vrednotenje za namene solventnosti«, lastna sredstva, ki izpolnjujejo pogoje za kritje zahtevanega kapitala Skupine, vključena v predlogo »S.23.01.22 Lastna sredstva« in v poglavje E.1 »Lastna sredstva«, ter zahtevani solventnostni kapital Skupine in zahtevani minimalni konsolidirani kapital Skupine, vključena v predlogo »S.25.02.22 Zahtevani solventnostni kapital za skupine z uporabo standardne formule in delnega notranjega modela« in v poglavje »E.2 Zahtevani solventnostni kapital in zahtevani minimalni kapital«, so predmet revizije skladno s 47. členom, odstavka 7 in 191, odstavek 1, črka b), točki 2) in 3), zakonodajnega odloka 209/2005 in Uredbe IVASS št. 42/2018, ki jo izvaja družba EY S.p.A.

Pričujoči dokument sledi strukturi, ki jo določa Priloga XX Delegiranih aktov.

Vsi zneski v tem poročilu so predstavljeni v milijonih € (milijon €), razen če je navedeno drugače. Zato lahko vsota vseh zaokroženih zneskov včasih odstopa od zaokrožene skupne vsote. Vse predloge za kvantitativno poročanje so predstavljene v tisočih € (tisoč €).

Uporabljeni strokovni izrazi in akronimi so pojasnjeni v slovarčku na koncu tega poročila.

To poročilo je odobril upravni odbor družbe Assicurazioni Generali S.p.A. 29. aprila 2021.

## POSLOVANJE IN REZULTATI (POGLAVJE A)

Od leta 1831 smo italijanska neodvisna skupina z močno mednarodno prisotnostjo. Smo eden največjih globalnih akterjev na področju zavarovalništva ter tudi strateški in izjemno pomemben sektor za rast, razvoj in dobrobit sodobnih družb. V skoraj 200 letih smo ustvarili Skupino, ki deluje v 50 državah, kjer ima več kot 400 podjetij in skoraj 72 tisoč zaposlenih.

Razvijamo preprosta, integrirana, personalizirana in konkurenčna življenjska, premoženjska in nezgodna zavarovanja za naše stranke: ponudba obsega varčevanja, individualna in družinska zavarovanja, police življenjskega zavarovanja, vezana na enoto investicijskega sklada, ter zavarovanja odgovornosti voznika motornega vozila, domska, nezgodna in zdravstvena zavarovanja ter kritje komercialnih in industrijskih tveganj in prilagojenih načrtov za multinacionalke. Ponudbo smo razširili tudi na rešitve za upravljanje premoženja, namenjene institucionalnim (npr. pokojninski skladi in fundacije) in maloprodajnim tretjim strankam. Verjamemo, da so inovacije ključno gonilo za prihodnjo rast, ki bo omogočala prilagojene rešitve in hitrejši razvoj produktov. Zavezani smo tudi rešitvam z visoko dodano vrednostjo s socialnega in okoljskega vidika. V postopku sklepanja zavarovanj veljajo stroga merila za izbiro tveganja.

Naše produkte distribuiramo, naše storitve pa ponujamo na podlagi strategije več kanalov, pri tem pa računamo tudi na nove tehnologije: ne samo prek globalne mreže agentov in finančnih svetovalcev, ampak tudi prek zavarovalnih posrednikov, bančnega zavarovalništva in neposrednih kanalov, kjer lahko stranke pridobijo informacije o alternativnih produktih, primerjajo možnosti za želen produkt, pridobijo želen produkt ter izkoristijo odlične poprodajne storitve in izkušnje.

Z vidika upravljanja in organizacije nova organizacija Skupine v celoti odraža odgovornosti vodij v določeni državi Skupine in je sestavljena iz poslovnih enot, ki delujejo na treh glavnih trgih – v Italiji, Franciji in Nemčiji –, in naslednjih regionalnih struktur in področij:

- ACEER: Avstrija, države srednjevzhodne Evrope – Češka, Poljska, Madžarska, Slovaška, Srbija/Črna gora, Romunija, Slovenija, Bolgarija in Hrvaška – in Rusija;
- mednarodno, kamor sodijo Španija, Švica, Severna in Južna Amerika, Južna Evropa, Azija;
- upravljanje naložb, sredstev in premoženja, kar vključuje glavne subjekte Skupine, ki delujejo na področju naložbenega svetovanja, upravljanja sredstev in finančnega načrtovanja;
- krovna družba Skupine in druge družbe, kar vključuje dejavnosti upravljanja in koordinacije v matični družbi, vključno s pozavarovanji v Skupini, in družbo Europ Assistance, druge družbe (ki tudi vključujejo ugodnosti zaposlenih pri družbi Generali) in druge finančne holdinge ter ponudnike mednarodnih storitev, ki niso vključeni v zgoraj navedena geografska območja.

Glede na rezultate Skupine iz leta 2020 so obračunane bruto zavarovalne premije Skupine znašale 70.704 milijone €, kar kaže na rahlo povišanje glede na prejšnje leto (+0,5 %) zahvaljujoč segmentu življenjskih zavarovanj. Premije za premoženjsko in nezgodno zavarovanje so bile pod enakovrednimi pogoji stabilne. Neto prihodki pri življenjskih zavarovanjih, ki so znašali 12,1 milijarde € (-10,5 %), še naprej kažejo zelo dobre rezultate, 93 % skupnih prihodkov Skupine pa predstavljajo zavarovanja, vezana na enote investicijskega sklada, in zaščita. Zavarovalno-tehnične rezervacije za življenjska zavarovanja so narasle na 385 milijard € (+4,2 %). Pri dobičkonosnosti novih poslov (pribitek na PVNPB – sedanja vrednost novih premij) smo zabeležili majhen porast (+0,06 odstotnih točk) in dosegli 3,94 % zaradi uravnoteženja sestave dejavnosti, kjer smo se usmerili proti bolj dobičkonosnim dejavnostim, in stalne remodulacije finančnega jamstva pri produktih varčevanja in pokojninskega zavarovanja.

Poslovni izid Skupine za leto 2020 je znašal 5.208 milijonov € (+0,3 % v primerjavi s 5.192 milijoni € 31. decembra 2019), kar je posledica povečanj v segmentu premoženjskih in nezgodnih zavarovanj ter upravljanja sredstev, kjer so pozitivne rezultate prinesle tudi nedavne pridobitve, ter tudi povečanj v segmentu holdinga in drugih poslov, ki več kot nadoknadijo zmanjšanje v segmentu življenjskih zavarovanj. Neposlovni izid Skupine je znašal -1.848 milijonov € (leta 2019 -1.581 milijonov €), kar je v glavnem posledica višjih odpisov, nižjih realiziranih dobičkov in drugih povečanih neoperativnih stroškov.

Rezultat obdobja, ki ga pripišemo Skupini, je bil 1.744 milijonov €. Zmanjšanje v višini 34,7 % v primerjavi z 2.670 milijoni € z dne 31. decembra 2019 odraža: uspešnost poslovnega izida in neposlovnega izida, učinek dobičkov in izgub v zvezi z ustavljenim poslovanjem, višjo davčno stopnjo in povečan rezultat, ki ga lahko pripišemo manjšinskim deležem.

Lastniški kapital, ki ga lahko pripišemo Skupini, je znašal 30.029 milijonov €, torej gre za povečanje za 5,9 % v primerjavi z 28.360 milijoni € z dne 31. decembra 2019. Upravljana sredstva Skupine znašajo 664 milijard € (+5,4 %).

Skupina ni spreminjala uporabljanega poslovnega modela.

## SISTEM UPRAVLJANJA (POGLAVJE B)

Družba Assicurazioni Generali S.p.A. (AG) je v vlogi matične družbe Skupine Generali izdala interne predpise za sistem upravljanja, da bi tako zagotovila ustrezno raven doslednosti znotraj skupine. Ti interni predpisi vključujejo pravila glede: kvalitativne in kvantitativne sestave upravnega, vodstvenega in nadzornega organa, njegovih kompetenc in relevantnih odborov; vlog in odgovornosti višjega vodstva in upravljalnih odborov; načina strukturiranja in izvajanja sistema notranjega nadzora in upravljanja tveganj; glavnih načel glede plačil; zahtev glede sposobnosti in primernosti ter zunanjega izvajanja dejavnosti.

V referenčnem obdobju ni bilo nobenih bistvenih sprememb v sistemu upravljanja.

## PROFIL TVEGANJA (POGLAVJE C)

Skupina Generali je izpostavljena zlasti finančnim, kreditnim, zavarovalnim in operativnim tveganjem. Narava teh tveganj in splošen opis profila tveganja Skupine sta podana v poglavju C.

Skupina Generali meri solventnostni kapital z delnim notranjim modelom. Zahtevani solventnostni kapital se izračuna z notranjim modelom za finančna in kreditna tveganja ter tveganja življenjskega in neživljenjskega zavarovanja, od 31. decembra 2020 pa za glavne pravne osebe tudi za operativna tveganja. Z notranjim modelom dobimo natančno predstavo glavnih tveganj, ki jim je Skupina izpostavljena, pri čemer pa se meri tako vpliv vsakega posameznega tveganja kot tudi njihov kombiniran vpliv na lastna sredstva Skupine. Zavarovalnice in pozavarovalnice, ki niso vključene v izračun po notranjem modelu, izračunajo zahtevani kapital na podlagi standardne formule, drugi finančni subjekti (npr. banke, pokojninski skladi in upravljalci sredstev) pa zahtevani kapital izračunajo na podlagi svojih specifičnih sektorskih ureditev. Druga tveganja so ocenjena s kvantitativnimi in kvalitativnimi tehnikami.

Izvedeni analizi občutljivosti in scenarijev potrjujeta, da je Skupina izpostavljena predvsem trendom finančnega trga, še posebej nizkim/negativnim obrestnim meram in kreditnemu razmiku (večinoma na italijanske državne obveznice). Skupina tudi v stresnih scenarijih kaže stabilen položaj, kar lahko pripišemo omejeni vrzeli v dospelosti, dobri sposobnosti pokrivanja izgub zavarovalno-tehničnih rezervacij, in povprečno minimalno jamstvo donosa portfelja, ki je stalno nižje od povprečnega.

Glavne spremembe v tem obdobju so zmanjšanje finančnih tveganj in rahlo povečanje kreditnih tveganj. Razširitev uporabe notranjega modela na operativna tveganja je pripeljala do splošnega znižanja zahtevanega solventnostnega kapitala, kot je navedeno v poglavju E.

## VREDNOTENJE ZA NAMENE SOLVENTNOSTI (POGLAVJE D)

Poglavje D vsebuje celovit pregled vrednotenja sredstev in obveznosti skladno z direktivo Solventnost II. Splošno načelo za vrednotenje je ekonomski pristop, ki je skladen s trgom in ki uporablja predpostavke, ki bi jih udeleženci na trgu uporabljali za vrednotenje istega sredstva ali obveznosti (75. člen direktive Solventnost II).

To zlasti pomeni, da so sredstva in obveznosti, ki niso zavarovalno-tehnične rezervacije, priznane v skladu s standardi MSRP in pojasnili glede MSRP, ki jih poda ustrezen odbor in ki jih odobri Evropska unija pred datumom bilance stanja, če vključujejo metode vrednotenja, ki so skladne z merjenjem poštene vrednosti.

V skladu z direktivo Solventnost II so bile konsolidirane zavarovalno-tehnične rezervacije Skupine Generali v skladu s Solventnostjo II z dne 31. decembra 2020 izračunane kot vsota najboljše ocene obveznosti in marže za tveganje, pri čemer so bile uporabljene enake metodologije kot 31. decembra 2019.

V naslednji razpredelnici je prikazana primerjava med bilanco stanja v skladu s Solventnostjo II konec leta 2020 in konec leta 2019. Od konca leta 2019 do konca leta 2020 je presežek sredstev glede na obveznosti ostal skoraj stabilen z rahlim znižanjem za 22 milijonov € s 40.756 milijonov € na 40.734 milijonov €; negativen vpliv ekonomskih odstopanj ter dejavnosti združitve in prevzemov skupaj z izplačilom prve tranše dividend za leto 2019 je bil v veliki meri kompenziran z velikim prispevkom normaliziranega ustvarjanja lastnih sredstev, k temu pa sta prispevala še dobičkonosnost novih življenjskih zavarovanj in izredni tehnični rezultati tekočega leta na področju neživljenjskih zavarovanj.

## Bilanca stanja v skladu s Solventnostjo II

(milijon €)	31. 12. 2020	31. 12. 2019
Dobro ime, DAC in neopredmetena sredstva	0	0
Odložene terjatve za davek	1.461	1.259
Nepremičnine, obrati in oprema za lastno uporabo	3.491	3.596
Naložbe (razen sredstev v posesti v zvezi s pogodbami, vezanimi na indeks ali enoto premoženja)	382.230	364.093
Sredstva v posesti v zvezi s pogodbami, vezanimi na indeks ali enoto premoženja	84.222	77.827
Kreditni in hipoteke	5.153	5.470
Izterljivi zneski iz pozavarovanj	4.788	3.868
Depoziti pri cedentih	4.345	2.736
Terjatve	14.994	14.700
Lastne delnice	88	3
Denar in denarni ustrezniki	6.792	5.853
Vsa druga sredstva, ki niso prikazana drugje	1.499	1.536
<b>Sredstva skupaj</b>	<b>509.063</b>	<b>480.940</b>

(milijon €)	31. 12. 2020	31. 12. 2019
Zavarovalno-tehnične rezervacije	421.637	395.833
Pogojne obveznosti	3	4
Rezervacije, razen zavarovalno-tehničnih rezervacij	1.494	1.358
Obveznosti iz naslova pokojninskih shem	4.416	4.236
Depoziti pozavarovateljev	1.802	815
Odložene obveznosti za davek	8.847	8.771
Izvedeni finančni instrumenti	1.594	1.271
Finančne obveznosti	5.270	5.933
Dolgovani zneski	13.546	12.036
Podrejene obveznosti	8.286	8.259
Vse druge obveznosti, ki niso prikazane drugje	1.435	1.668
<b>Obveznosti skupaj</b>	<b>468.329</b>	<b>440.184</b>

(milijon €)	31. 12. 2020	31. 12. 2019
Presežek sredstev nad obveznostmi	40.734	40.756

Pojasnjeno je povečanje zavarovalno-tehničnih rezervacij za življenjska zavarovanja od 31. decembra 2019 do 31. decembra 2020 (+6,7 %), ki ga lahko poleg prispevka novih produktov pripišemo ekonomskim odstopanjem (v večini povezana z znatnim zmanjšanjem zabeleženih obrestnih mer v letu 2020), operativnim odstopanjem (pri čemer se posebej poudarja uveljavljanje pogodbenih možnosti zavarovalca izven pogodb) in spremembam obsega čez leto (med tem tudi prevzem portugalske poslovne enote).

Zavarovalno-tehnične rezervacije za življenjska zavarovanja z dne 31. decembra 2020 so se zmanjšale za 154 milijonov € zaradi sprejetja prehodnih ukrepov glede zavarovalno-tehničnih rezervacij portugalskega portfelja. Uporaba notranjega modela za operativna tveganja in druge manjše spremembe modela, ki so bile sprejete v soglasju z regulatorjem in ki vplivajo na aktuarske modele, so vplivale na skupne razlike v maržah za tveganje z zmanjšanjem za 458 milijonov €.

Nazadnje je razlika pri izterljivih zneskih iz pozavarovanj povezana s poslovnim sporazumom, ki se navezuje na posel zaščite Skupine v Franciji, in je samo delno kompenzirana s skoraj popolnim prenehanjem pozavarovalne pogodbe po končanem prenosu portfelja rente v londonsko podružnico.

Povečanje zavarovalno-tehničnih rezervacij, brez pozavarovanja, od 31. decembra 2019 do 31. decembra 2020 (+4,2 %):

- je pri škodnih rezervacijah (+2,8 %) v glavnem posledica znatnega zmanjšanja učinka diskontiranja zaradi znižanja zabeleženih obrestnih mer v letu 2020 in zaradi prevzema portugalske poslovne enote;
- je pri premijskih rezervacijah (+12,2 %) v glavnem posledica kombiniranega učinka povečanja rezerv MSRP (kar je skoraj izključno povezano z vpeljavo obrokov v Franciji) in predhodno omenjenega znatnega zmanjšanja učinka diskontiranja zaradi znižanja obrestnih mer. Ti povečujoči se učinki so bili le delno uravnoteženi z izboljšanjem covida-19 v škodnem količniku za tekoče leto.

V primerjavi z vrednotenjem ob koncu prejšnjega leta so imele posodobitve najboljše ocene operativnih predpostavk za zavarovalno-tehnične rezervacije za življenjska zavarovanja Skupine v skladu s Solventnostjo II relativno majhen vpliv in so v glavnem povezane s posodobitvami kapitulacijskih predpostavk v Italiji in Nemčiji, z običajnimi posodobitvami predpostavk glede smrtnosti in stroškov v vseh državah ter s prenovo rezerve Going Concern v Nemčiji zaradi pričakovanega večjega obsega.

Pri zavarovalno-tehničnih rezervacijah za neživljenjska zavarovanja Skupine pa so bile v nekaterih primerih v primerjavi z vrednotenjem ob koncu prejšnjega leta najboljše ocene predpostavk posodobljene zato, da bi upoštevale nove škodne dogodke.

V zvezi z metodologijami vrednotenja ne poročamo o velikih spremembah v primerjavi s prejšnjim obdobjem.

#### Uporaba ukrepov v zvezi z dolgoročnimi jamstvi

Med možnimi ukrepi v zvezi z dolgoročnimi jamstvi, ki jih dovoljuje Solventnost II, se je Skupina Generali odločila za prilagoditev krivulje vrednotenja, ki se uporablja pri izračunu zavarovalno-tehničnih rezervacij, s prilagoditvijo za nestanovitnost, da bi tako upoštevala dodaten donos, ki ga je mogoče doseči na način brez tveganja s sredstvi, ki podpirajo zavarovalne obveznosti. Od vrednotenja dne 31. decembra 2020 se prehodni ukrepi za zavarovalno-tehnične rezervacije za življenjska zavarovanja uporabljajo za portugalski portfelj, in sicer od prevzema družbe Seguradoras Unidas in kasnejše reorganizacije portugalskih družb, vključenih v družbo Generali Seguros. Podatki o učinku prehodnih ukrepov in učinku spremembe nastavitve prilagoditve za nestanovitnost na nič za zavarovalno-tehnične rezervacije, lastna sredstva in zahtevan solventnostni kapital, so zapisani spodaj.

#### Učinki prehodnih ukrepov na zavarovalno-tehnične rezervacije in učinek nastavitve prilagoditve za nestanovitnost na nič na dan 31. 12. 2020

(milijon €)	Znesek prehodnega odbitka pri zavarovalno-tehničnih rezervacijah in prilagoditvi za nestanovitnost	Učinek prehodnih ukrepov pri zavarovalno-tehničnih rezervacijah	Učinek nastavitve prilagoditve za nestanovitnost na nič
Zavarovalno-tehnične rezervacije brez pozavarovanja	416.849	154	1.598
Osnovna lastna sredstva	43.152	-113	-1.085
Lastna sredstva Skupine za izpolnjevanje SCR	44.428	-113	-1.085
Zahtevani solventnostni kapital (SCR)	19.850	13	7.931

## UPRAVLJANJE KAPITALA (POGLAVJE E)

Skupina opredeljuje načela za dejavnosti upravljanja kapitala za matično družbo in pravne subjekte Skupine.

Skupina želi z dejavnostmi upravljanja kapitala vzpostaviti skupna vodilna načela in standarde za izvajanje postopkov upravljanja in nadzora lastnih sredstev v skladu z ustreznimi regulativnimi zahtevami in zakonodajnimi okviri na ravni Skupine in lokalni ravni ter v skladu s stopnjo pripravljenosti na tveganje in strategijo Skupine Generali.

Kapitalski položaj na dan 31. december 2020 je predstavljen spodaj. V poglavju E je podrobno predstavljena struktura lastnih sredstev in komponent, povezanih z zahtevanim solventnostnim kapitalom.

#### Stopnja solventnosti

Stopnja solventnosti Skupine Generali dne 31. decembra 2020 znaša 223,8 %. V primerjavi z 31. decembrom 2019 je stopnja solventnosti ostala stabilna, z 224,1 % se je znižala na 223,8 % (-0,3 odstotne točke): odličen prispevek ustvarjanja kapitala (21 odstotnih točk), pozitiven učinek regulativnih sprememb (8 odstotnih točk) ter ukrepi za zmanjšanje tveganja ter upravljanja sredstev in obveznosti so kompenzirali padec finančnih trgov (-14 odstotnih točk), dejavnosti združitve in prevzemov (-6 odstotnih točk) in gibanje kapitala v tem obdobju (-8 odstotnih točk).

#### Stopnja solventnosti

(milijon €)	31. 12. 2020	31. 12. 2019
Lastna sredstva Skupine za izpolnjevanje SCR	44.428	45.516
Zahtevani solventnostni kapital (SCR)	19.850	20.306
Presežek nad SCR	24.578	25.210
Stopnja solventnosti	223,8 %	224,1 %

### Lastna sredstva skupine

Lastna sredstva Skupine so dne 31. decembra 2020 znašala 44.428 milijonov €. V primerjavi z rezultatom z dne 31. decembra 2019 so se lastna sredstva skupine zmanjšala za 2,4 % s skupno neto razliko v višini 1.088 milijonov €.

Lastna sredstva Skupine v letu 2020 ostajajo sestavljena iz visokokakovostnega kapitala. Stopnja 1 znaša okoli 86,0 % skupnih sredstev (86,7 % v letu 2019), stopnja 2 predstavlja 13,8 % (13,2 % v letu 2019), stopnja 3 pa zgolj 0,2 % skupnih sredstev (0,2 % v letu 2019).

#### Lastna sredstva skupine po stopnjah

(milijon €)	Skupaj	Stopnja 1 – neomejene postavke	Stopnja 1 – omejene postavke	Stopnja 2	Stopnja 3
Lastna sredstva Skupine za izpolnjevanje SCR – 31. 12. 2020	44.428	36.048	2.142	6.142	95
Lastna sredstva Skupine za izpolnjevanje SCR – 31. 12. 2019	45.516	37.186	2.271	5.987	71
Sprememba	-2,4 %	-3,1 %	-5,7 %	2,6 %	33,4 %

### Zahtevani solventnostni kapital

Zahtevani solventnostni kapital (SCR) znaša 19.850 milijonov € (20.306 milijonov € konec leta 2019). Glavna tveganja predstavljajo finančna in kreditna tveganja, ki znašajo 50,3 % (56,1 % konec leta 2019) oz. 28,8 % (22,4 % konec leta 2019) po diverzifikaciji z drugimi tveganji. Tveganja življenjskih/zdravstvenih in neživljenjskih zavarovanj znašajo 3,8 % (2,3 % konec leta 2019) oz. 11,1 % (10,3 % konec leta 2019). Operativna tveganja znašajo 5,9 % (9,0 % konec leta 2019).

# Περίληψη

## ΕΙΣΑΓΩΓΗ

Ο Όμιλος Generali [που υπόκειται στο πεδίο εφαρμογής της οδηγίας 2009/138/EK του Ευρωπαϊκού Κοινοβουλίου και του Συμβουλίου της 25ης Νοεμβρίου 2009 σχετικά με την ανάληψη και την άσκηση δραστηριοτήτων ασφάλισης και αντασφάλισης (Φερεγγυότητα II)] (εφεξής οδηγία «Φερεγγυότητα II») υποχρεούται να προετοιμάσει τη δική του έκθεση για τη φερεγγυότητα και τη χρηματοοικονομική κατάσταση (SFCR).

Αυτή η υποχρέωση προκύπτει από την οδηγία «Φερεγγυότητα II» όπως τέθηκε σε εφαρμογή από το Νομοθετικό Διάταγμα 209/2005, καθώς και από τον κατ' εξουσιοδότηση κανονισμό 2015/35/EK («Πράξη κατ' εξουσιοδότηση») και τις σχετικές Κατευθυντήριες Γραμμές. Πέρα από τις απαιτήσεις του ευρωπαϊκού κανονισμού, η έκθεση περιλαμβάνει πληροφορίες που σχετίζονται και με τον Κανονισμό IVASS αριθ. 33/2016.

Το συγκεκριμένο περιεχόμενο της έκθεσης για τη φερεγγυότητα και τη χρηματοοικονομική κατάσταση ορίζεται από την πρωτογενή νομοθεσία και τα μέτρα εφαρμογής της. Για σκοπούς φερεγγυότητας, τα εν λόγω μέτρα παρέχουν λεπτομερείς πληροφορίες για τις βασικές πτυχές της επιχειρηματικής του δράσης, όπως περιγραφή των δραστηριοτήτων και των επιδόσεων της επιχείρησης, το σύστημα διακυβέρνησης, το προφίλ κινδύνου, την αποτίμηση στοιχείων του ενεργητικού και του παθητικού, καθώς και τη διαχείριση κεφαλαίων.

Η παρούσα έκθεση καλύπτει την περίοδο από την 1η Ιανουαρίου έως τις 31 Δεκεμβρίου 2020.

Σκοπός της έκθεσης για τη φερεγγυότητα και τη χρηματοοικονομική κατάσταση είναι η αύξηση της διαφάνειας στην ασφαλιστική αγορά, η οποία απαιτεί από τις ασφαλιστικές και αντασφαλιστικές επιχειρήσεις να δημοσιοποιούν, τουλάχιστον σε ετήσια βάση, μια έκθεση σχετικά με τη φερεγγυότητά τους και τη χρηματοοικονομική τους κατάσταση.

Οι αντισυμβαλλόμενοι και οι δικαιούχοι είναι οι κύριοι αποδέκτες της έκθεσης για τη φερεγγυότητα και τη χρηματοοικονομική κατάσταση, οι οποίοι επωφελούνται από την αυξημένη πειθαρχία της αγοράς που προωθεί τις βέλτιστες πρακτικές, καθώς και από μεγαλύτερη εμπιστοσύνη στην αγορά που οδηγεί σε καλύτερη κατανόησή της.

Όπου είναι δυνατόν, εξασφαλίζεται η συνέπεια με τις δημόσιες πληροφορίες που είναι ήδη διαθέσιμες για τη διασφάλιση μιας ολοκληρωμένης και συνεπούς επισκόπησης του Ομίλου Generali.

Ο ισολογισμός του Ομίλου και η σχετική αποτίμηση για σκοπούς φερεγγυότητας, όπως περιλαμβάνονται στο υπόδειγμα «S.02.01.02 Ισολογισμός» και στην ενότητα Δ «Αποτίμηση για σκοπούς φερεγγυότητας», τα επιλέξιμα ίδια κεφάλαια για την κάλυψη των κεφαλαιακών απαιτήσεων του Ομίλου, όπως περιλαμβάνονται στο υπόδειγμα «S.23.01.22 Ίδια κεφάλαια» και στην ενότητα E.1 «Ίδια κεφάλαια», και οι κεφαλαιακές απαιτήσεις φερεγγυότητας του Ομίλου και οι ελάχιστες ενοποιημένες κεφαλαιακές απαιτήσεις του Ομίλου, όπως περιλαμβάνονται στο υπόδειγμα «S.25.02.22 Κεφαλαιακές απαιτήσεις φερεγγυότητας για ομίλους που χρησιμοποιούν τυποποιημένη μέθοδο και μερικό εσωτερικό υπόδειγμα» και στην ενότητα E.2 «Κεφαλαιακές απαιτήσεις φερεγγυότητας και ελάχιστες κεφαλαιακές απαιτήσεις», υπόκεινται σε δραστηριότητες ελέγχου σύμφωνα με το άρθρο 47, παράγραφοι 7 και 191, παράγραφος 1, στοιχείο β, σημεία 2 και 3 του νομοθετικού διατάγματος 209/2005 και του κανονισμού IVASS αρ. 42/2018, από την εταιρεία EY S.p.A.

Το παρόν έγγραφο ακολουθεί τη δομή που απαιτείται από το Παράρτημα XX των Πράξεων κατ' εξουσιοδότηση.

Όλα τα ποσά που περιέχονται στην παρούσα έκθεση απεικονίζονται σε εκατομμύρια ευρώ (εκατομμύρια €), εκτός εάν αναφέρεται διαφορετικά. Συνεπώς, το άθροισμα κάθε στρογγυλοποιημένου ποσού μπορεί ορισμένες φορές να διαφέρει από το στρογγυλοποιημένο σύνολο. Όλα τα Υποδείγματα Υποβολής Ποσοτικών Στοιχείων παρουσιάζονται σε χιλιάδες ευρώ (χιλιάδες €).

Οι όροι και τα ακρωνύμια που χρησιμοποιούνται διατίθενται στο Γλωσσάρι στο τέλος της έκθεσης.

Η παρούσα έκθεση εγκρίθηκε από το Διοικητικό Συμβούλιο της Assicurazioni Generali S.p.A. στις 29 Απριλίου 2021.

## ΔΡΑΣΤΗΡΙΟΤΗΤΑ ΚΑΙ ΕΠΙΔΟΣΕΙΣ (ΚΕΦΑΛΑΙΟ Α)

Δραστηριοποιούμαστε από το 1831 ως ένας ανεξάρτητος Ιταλικός όμιλος με ισχυρή διεθνή παρουσία. Είμαστε από τους μεγαλύτερους παγκόσμιους παίκτες στην ασφαλιστική βιομηχανία, έναν στρατηγικό και ιδιαίτερα σημαντικό κλάδο για την πρόοδο, την ανάπτυξη και την ευημερία των σύγχρονων κοινωνιών. Σε σχεδόν 200 χρόνια έχουμε οικοδομήσει έναν Όμιλο που δραστηριοποιείται σε 50 χώρες μέσα από περισσότερες από 400 εταιρείες και σχεδόν 72 χιλιάδες εργαζομένους.

Αναπτύσσουμε απλές, ολοκληρωμένες, εξατομικευμένες και ανταγωνιστικές λύσεις ασφάλισης στους κλάδους Ζωής και Γενικών Ασφαλίσεων για τους πελάτες μας: οι προτάσεις μας αφορούν από αποταμιεύσεις, ασφάλειες ατομικής και οικογενειακής προστασίας και συμβάσεις συνδεδεμένες με επενδύσεις, καθώς και ασφαλιστική κάλυψη αστικής ευθύνης αυτοκινήτων, κατοικίας, ατυχημάτων και υγείας, μέχρι εξειδικευμένη κάλυψη για εμπορικούς και βιομηχανικούς κινδύνους και ειδικά σχεδιασμένα προγράμματα για πολυεθνικές εταιρείες. Οι προτάσεις μας επεκτείνονται σε λύσεις διαχείρισης στοιχείων ενεργητικού για θεσμικούς πελάτες (όπως συνταξιοδοτικά ταμεία και ιδρύματα) και τρίτους πελάτες λιανικής. Βασίζομαστε στην καινοτομία ως βασικό μοχλό μελλοντικής ανάπτυξης, προκειμένου να επιτύχουμε εξατομικευμένες λύσεις και ταχύτερη ανάπτυξη προϊόντων. Δίνουμε, επίσης, έμφαση σε λύσεις υψηλής προστιθέμενης αξίας σε επίπεδο κοινωνικής και περιβαλλοντικής προοπτικής. Κατά την ασφαλιστική διαδικασία εφαρμόζονται αυστηρά κριτήρια για την επιλογή του κινδύνου.

Διανέουμε τα προϊόντα μας και προσφέρουμε τις υπηρεσίες μας με βάση μια πολυκαναλική στρατηγική, ενώ στηρίζομαστε σε νέες τεχνολογίες: όχι μόνο μέσω ενός παγκόσμιου δικτύου πρακτόρων και χρηματοοικονομικών συμβούλων, αλλά αξιοποιώντας επίσης μεσίτες, τραπεζασφαλιστικές υπηρεσίες και άμεσα κανάλια που επιτρέπουν στους πελάτες να λαμβάνουν πληροφορίες για εναλλακτικά προϊόντα, να συγκρίνουν επιλογές για το επιθυμητό προϊόν, να αποκτούν το προτιμώμενο προϊόν και να εξασφαλίζουν εξαιρετική εξυπηρέτηση και εμπειρία μετά την πώληση.

Από την προοπτική της διαχείρισης και της οργάνωσης, η νέα οργάνωση του Ομίλου αντικατοπτρίζει πλήρως τις αρμοδιότητες των διευθυντών του Ομίλου ανά χώρα και αποτελείται από επιχειρηματικές μονάδες που δραστηριοποιούνται σε τρεις βασικές αγορές — Ιταλία, Γαλλία και Γερμανία— και τις ακόλουθες περιφερειακές δομές και περιοχές:

- ΑΚΕΑΡ: Αυστρία, χώρες Κεντρικής και Ανατολικής Ευρώπης (ΚΕΑ) –Τσεχική Δημοκρατία, Πολωνία, Ουγγαρία, Σλοβακία, Σερβία/Μαυροβούνιο, Ρουμανία, Σλοβενία, Βουλγαρία και Κροατία— και Ρωσία·
- Διεθνώς: Ισπανία, Ελβετία, Αμερική και Νότια Ευρώπη, Ασία·
- Μονάδα Επενδύσεων, Ενεργητικού και Διαχείρισης Πλούτου που περιλαμβάνει τις βασικές οντότητες του Ομίλου που δραστηριοποιούνται στον τομέα των συμβουλευτικών υπηρεσιών για τις επενδύσεις, της διαχείρισης ενεργητικού και του χρηματοοικονομικού σχεδιασμού·
- Όμιλος συμμετοχών και άλλες εταιρείες: περιλαμβάνει τις δραστηριότητες διαχείρισης και συγχρονισμού της Μητρικής Εταιρείας, συμπεριλαμβανομένης της ανασφάλισης του Ομίλου, καθώς και την Europ Assistance, άλλες εταιρείες (συμπεριλαμβανομένης της Generali Employee Benefits) και άλλες χρηματοδοτικές εταιρείες συμμετοχών και παρόχους διεθνών υπηρεσιών που δεν περιλαμβάνονται στις προηγούμενες γεωγραφικές περιοχές.

Αναφορικά με τις επιδόσεις του Ομίλου το 2020, τα εγγεγραμμένα μεικτά ασφάλιστρα του Ομίλου ανήλθαν σε 70.704 εκατομμύρια ευρώ, σημειώνοντας μικρή αύξηση ύψους 0,5% σε σχέση με το προηγούμενο έτος, χάρη στη συμβολή του κλάδου Ζωής. Τα ασφάλιστρα στον κλάδο Γενικών Ασφαλίσεων παρέμειναν σταθερά, σε ισοδύναμο όρους. Οι καθαρές εισροές του κλάδου Ζωής, συνολικού ύψους 12,1 δισεκατομμυρίων ευρώ (-10,5%), συνέχισαν να καταγράφουν πολύ καλά αποτελέσματα, με το 93% σε επίπεδο Ομίλου να προέρχεται από τις κατηγορίες συμβάσεων συνδεδεμένες με επενδύσεις και προστασίας. Τα τεχνικά αποθέματα του κλάδου Ζωής αυξήθηκαν στα 385 δισεκατομμύρια ευρώ (+4,2%). Η κερδοφορία από νέα δραστηριότητα (περιθώριο επί της παρούσας αξίας του δείκτη NBP) κατέγραψε μικρή άνοδο (+0,06 μονάδες) και άγγιξε το 3,94%, λόγω της εκ νέου εξισορρόπησης του μίγματος επιχειρηματικών δραστηριοτήτων προς όφελος πιο επικερδών κατηγοριών επιχειρηματικής δραστηριότητας, καθώς και της συνεχούς αναδιάρθρωσης των χρηματοοικονομικών διασφαλίσεων στα αποταμιευτικά και συνταξιοδοτικά προϊόντα.

Τα λειτουργικά αποτελέσματα του Ομίλου για το 2020 ανήλθαν σε 5.208 εκατομμύρια ευρώ (+0,3% σε σύγκριση με 5.192 εκατομμύρια ευρώ στις 31 Δεκεμβρίου 2019), λόγω των αυξήσεων στους κλάδους Γενικών Ασφαλίσεων και Διαχείρισης Ενεργητικού, οι οποίοι επωφελήθηκαν περαιτέρω από τη συμβολή των πρόσφατων εξαγορών και τη συμβολή του κλάδου Συμμετοχών και άλλων κλάδων επιχειρηματικής δραστηριότητας, που υπεραντιστάθμισαν την κάμψη στον κλάδο Ζωής.

Τα μη λειτουργικά αποτελέσματα του Ομίλου ανήλθαν στα -1.848 εκατομμύρια ευρώ (έναντι -1.581 εκατομμυρίων ευρώ στις 31 Δεκεμβρίου 2019), κυρίως εξαιτίας υψηλότερων απομειώσεων, χαμηλότερων πραγματοποιηθέντων κερδών και αυξημένων λοιπών καθαρών μη λειτουργικών δαπανών.

Το αποτέλεσμα του Ομίλου για τη συγκεκριμένη περίοδο διαμορφώθηκε στα 1.744 εκατομμύρια ευρώ. Η μείωση κατά 34,7%, έναντι 2.670 εκατομμυρίων ευρώ στις 31 Δεκεμβρίου 2019, αντικατοπτρίζει τις επιδόσεις σε επίπεδο λειτουργικών και μη λειτουργικών αποτελεσμάτων, τον αντίκτυπο των κερδών και ζημιών που σχετίζονται με τις εκποιήσεις διακοπείσων δραστηριοτήτων, τον υψηλότερο φορολογικό συντελεστή και την αυξημένη απόδοση από μειοψηφικές συμμετοχές.

Τα ίδια κεφάλαια που αναλογούν στον Όμιλο ανήλθαν σε 30.029 εκατομμύρια ευρώ, αύξηση 5,9% έναντι 28.360 εκατομμυρίων ευρώ στις 31 Δεκεμβρίου 2019. Το ενεργητικό υπό διαχείριση του Ομίλου διαμορφώθηκε στα 664 δισεκατομμύρια ευρώ (+5,4%).

Δεν υφίστανται μεταβολές στο επιχειρηματικό μοντέλο του Ομίλου.



## ΣΥΣΤΗΜΑ ΔΙΑΚΥΒΕΡΝΗΣΗΣ (ΚΕΦΑΛΑΙΟ Β)

Η Assicurazioni Generali S.p.A. (AG), ως Μητρική Εταιρεία του Ομίλου Generali, έχει εκδώσει εσωτερικούς κανονισμούς για το σύστημα διακυβέρνησής της, αποσκοπώντας στη διασφάλιση ενός κατάλληλου επιπέδου συνέπειας εντός του Ομίλου. Πιο συγκεκριμένα, αυτοί οι εσωτερικοί κανονισμοί περιλαμβάνουν κανόνες σχετικά με: την ποιοτική και ποσοτική σύνθεση του Διοικητικού, Διαχειριστικού ή Εποπτικού Οργάνου (AMSB), τις αρμοδιότητές του και τις σχετικές επιτροπές, τους ρόλους και τις αρμοδιότητες που θα ανατεθούν στις επιτροπές ανώτατης διοίκησης και διοίκησης, τον τρόπο δόμησης και εφαρμογής του συστήματος εσωτερικού ελέγχου και διαχείρισης κινδύνου, τις βασικές αρχές που διέπουν τις αποδοχές, τις απαιτήσεις ικανότητας και ήθους και την ανάθεση σε εξωτερικούς συνεργάτες.

Δεν σημειώθηκαν ουσιώδεις μεταβολές στο σύστημα διακυβέρνησης κατά την περίοδο αναφοράς.

## ΠΡΟΦΙΛ ΚΙΝΔΥΝΟΥ (ΚΕΦΑΛΑΙΟ Γ)

Ο Όμιλος Generali είναι κυρίως εκτεθειμένος σε χρηματοοικονομικούς, πιστωτικούς, ασφαλιστικούς και λειτουργικούς κινδύνους. Η φύση αυτών των κινδύνων και η συνολική περιγραφή του προφίλ κινδύνου του Ομίλου παρέχονται στο κεφάλαιο Γ.

Ο Όμιλος Generali υπολογίζει το κεφάλαιο φερεγγυότητας χρησιμοποιώντας το μερικό εσωτερικό υπόδειγμα (PIM). Η κεφαλαιακή απαίτηση φερεγγυότητας υπολογίζεται με το εσωτερικό υπόδειγμα για χρηματοοικονομικούς και πιστωτικούς κινδύνους και για κινδύνους ασφάλισης ζωής και ζημιών, ενώ από τις 31 Δεκεμβρίου 2020, αφορά και τους λειτουργικούς κινδύνους για κύριες νομικές οντότητες. Το εσωτερικό υπόδειγμα προσφέρει μια ακριβή αποτύπωση των βασικών κινδύνων που αντιμετωπίζει ο Όμιλος, υπολογίζοντας όχι μόνο τον αντίκτυπο κάθε κινδύνου μεμονωμένα, αλλά και τον συνδυαστικό αντίκτυπο στα ίδια κεφάλαια του Ομίλου. Οι ασφαλιστικές και αντισταθμιστικές οντότητες που δεν περιλαμβάνονται στο πεδίο εφαρμογής του εσωτερικού υποδείγματος υπολογίζουν την κεφαλαιακή απαίτηση χρησιμοποιώντας την τυποποιημένη μέθοδο, ενώ άλλες χρηματοοικονομικές οντότητες (π.χ. τράπεζες, συνταξιοδοτικά ταμεία και διαχειριστές περιουσιακών στοιχείων) υπολογίζουν την κεφαλαιακή απαίτηση βάσει των δικών τους ειδικών κλαδικών μοντέλων. Οι λοιποί κίνδυνοι αξιολογούνται με ποσοτικές και ποιοτικές τεχνικές.

Οι αναλύσεις ευαισθησίας και σεναρίων που διεξήχθησαν επιβεβαιώνουν ότι ο Όμιλος είναι κυρίως ευάλωτος στις τάσεις της χρηματοοικονομικής αγοράς, ιδίως στα χαμηλά/αρνητικά επιτόκια και στη διεύρυνση των πιστωτικών περιθωρίων (κυρίως στα ιταλικά κυβερνητικά ομόλογα). Ο Όμιλος επιδεικνύει σταθερή θέση, ακόμα και σε ακραίες συνθήκες, χάρη στο περιορισμένο ενδιάμεσο χάσμα, την καλή ικανότητα απορρόφησης ζημιών των τεχνικών προβλέψεων και μια μέση ελάχιστη εγγύηση που είναι σταθερά χαμηλότερη από τη μέση απόδοση του χαρτοφυλακίου.

Στις βασικές μεταβολές που σημειώθηκαν κατά την περίοδο αυτή συμπεριλαμβάνεται μια μείωση των χρηματοοικονομικών κινδύνων και μια ελαφριά αύξηση του πιστωτικού κινδύνου. Επιπλέον, η επέκταση του πεδίου εφαρμογής του εσωτερικού υποδείγματος στον λειτουργικό κίνδυνο έχει οδηγήσει σε μια συνολική μείωση των κεφαλαιακών απαιτήσεων φερεγγυότητας, όπως προβλέπεται στο κεφάλαιο Ε.

## ΑΠΟΤΙΜΗΣΗ ΓΙΑ ΣΚΟΠΟΥΣ ΦΕΡΕΓΓΥΟΤΗΤΑΣ (ΚΕΦΑΛΑΙΟ Δ)

Το κεφάλαιο Δ περιλαμβάνει μια συνολική επισκόπηση της αποτίμησης των στοιχείων του ενεργητικού και του παθητικού της «Φερεγγυότητας II». Η γενική αρχή για την αποτίμηση είναι μια οικονομική και συνεπής με την αγορά προσέγγιση βάσει παραδοχών που θα χρησιμοποιούσαν οι συμμετέχοντες στην αγορά κατά την αποτίμηση του ίδιου στοιχείου ενεργητικού ή παθητικού (άρθρο 75 της οδηγίας «Φερεγγυότητα II»).

Πιο συγκεκριμένα, τα στοιχεία του ενεργητικού και του παθητικού εκτός των τεχνικών προβλέψεων αναγνωρίζονται σύμφωνα με τα Διεθνή Πρότυπα Χρηματοοικονομικής Πληροφόρησης (ΔΠΧΠ) και τις ερμηνείες των ΔΠΧΠ από τη σχετική Επιτροπή που έχουν εγκριθεί από την Ευρωπαϊκή Ένωση πριν από την ημερομηνία του ισολογισμού, υπό την προϋπόθεση ότι συμπεριλαμβάνουν μεθόδους αποτίμησης που συνάδουν με την επιμέτρηση της εύλογης αξίας.

Σύμφωνα με τον κανονισμό Φερεγγυότητα II, οι ενοποιημένες τεχνικές προβλέψεις της «Φερεγγυότητας II» του Ομίλου Generali στις 31 Δεκεμβρίου 2020 έχουν υπολογιστεί ως το άθροισμα της βέλτιστης εκτίμησης των στοιχείων παθητικού και του περιθωρίου κινδύνου, με την εφαρμογή των ίδιων μεθοδολογιών που χρησιμοποιήθηκαν στις 31 Δεκεμβρίου 2019.

Ο ακόλουθος πίνακας περιλαμβάνει μια σύγκριση ανάμεσα στον ισολογισμό της «Φερεγγυότητας II» για το έτος 2020 και το έτος 2019. Από το 2019 έως το 2020, η θετική διαφορά μεταξύ του ενεργητικού και του παθητικού παρέμεινε σχεδόν σταθερή, με ελαφρά μείωση ύψους 22

εκατομμυρίων ευρώ, από 40.756 εκατομμύρια ευρώ σε 40.734 εκατομμύρια ευρώ: ο αντίκτυπος των οικονομικών διακυμάνσεων, των πράξεων συγχωνεύσεων και εξαγορών και της καταβολής του πρώτου τμήματος του μερίσματος για το 2019 αντισταθμίστηκε σε μεγάλο βαθμό από την ισχυρή συμβολή της τυποποιημένης δημιουργίας ιδίων κεφαλαίων, με την υποστήριξη της ανθεκτικής κερδοφορίας από νέα δραστηριότητα στον κλάδο Ζωής και το εξαιρετικό τεχνικό αποτέλεσμα του κλάδου Ζημιών κατά την τρέχουσα χρήση.

#### Ισολογισμός για σκοπούς της «Φερεγγυότητας II»

(εκατομμύρια €)	31/12/2020	31/12/2019
Υπεραξία, Μεταφερόμενα έξοδα πρόσκτησης και άυλα στοιχεία ενεργητικού	0	0
Αναβαλλόμενες φορολογικές απαιτήσεις	1.461	1.259
Ακίνητα, εγκαταστάσεις και εξοπλισμός για ιδιόχρηση	3.491	3.596
Επενδύσεις (εκτός από τα στοιχεία του ενεργητικού που διακρατούνται έναντι συμβάσεων ασφάλισης που συνδέονται με δείκτες ή συνδυάζουν ασφάλεια ζωής με επενδύσεις)	382.230	364.093
Στοιχεία του ενεργητικού που διακρατούνται έναντι συμβάσεων ασφάλισης που συνδέονται με δείκτες ή συνδυάζουν ασφάλεια ζωής με επενδύσεις	84.222	77.827
Ενυπόθηκα και λοιπά δάνεια	5.153	5.470
Ανακτήσιμα ποσά από ανασφαλίσεις	4.788	3.868
Καταθέσεις σε ανασφαλιζομένους	4.345	2.736
Απαιτήσεις	14.994	14.700
Ίδιες μετοχές	88	3
Ταμειακά διαθέσιμα και ισοδύναμα	6.792	5.853
Λοιπά στοιχεία ενεργητικού, τα οποία δεν εμφανίζονται σε άλλο στοιχείο	1.499	1.536
<b>Σύνολο ενεργητικού</b>	<b>509.063</b>	<b>480.940</b>

(εκατομμύρια €)	31/12/2020	31/12/2019
Τεχνικές προβλέψεις	421.637	395.833
Ενδεχόμενες υποχρεώσεις	3	4
Προβλέψεις εκτός των τεχνικών προβλέψεων	1.494	1.358
Υποχρεώσεις από συνταξιοδοτικές παροχές	4.416	4.236
Καταθέσεις από ανασφαλιστές	1.802	815
Αναβαλλόμενες φορολογικές υποχρεώσεις	8.847	8.771
Παράγωγα	1.594	1.271
Χρηματοοικονομικές υποχρεώσεις	5.270	5.933
Οφειλές	13.546	12.036
Υποχρεώσεις μειωμένης εξασφάλισης	8.286	8.259
Λοιπές υποχρεώσεις, οι οποίες δεν εμφανίζονται αλλού	1.435	1.668
<b>Σύνολο παθητικού</b>	<b>468.329</b>	<b>440.184</b>

(εκατομμύρια €)	31/12/2020	31/12/2019
<b>Θετική διαφορά μεταξύ του ενεργητικού και του παθητικού</b>	<b>40.734</b>	<b>40.756</b>

Η άνοδος στις τεχνικές προβλέψεις του κλάδου Ζωής συμπεριλαμβανομένης της ανασφάλισης από 31 Δεκεμβρίου 2019 έως 31 Δεκεμβρίου 2020 (+ 6,7%) εξηγείται τόσο από τη συμβολή της νέας παραγωγής όσο και από τις οικονομικές διακυμάνσεις (σχετίζονται κυρίως με τη σημαντική μείωση των επιτοκίων που παρατηρήθηκε το 2020), τις λειτουργικές διακυμάνσεις (με ειδική αναφορά στην άσκηση των συμβατικών επιλογών των αντισυμβαλλομένων εκτός των ορίων της σύμβασης) και τις μεταβολές στο πεδίο εφαρμογής που πραγματοποιήθηκαν εντός του έτους (μεταξύ των οποίων η απόκτηση της πορτογαλικής οντότητας).

Επιπλέον, οι τεχνικές προβλέψεις για τον κλάδο Ζωής στις 31 Δεκεμβρίου 2020 μειώθηκαν κατά 154 εκατομμύρια ευρώ για την υιοθέτηση των μεταβατικών μέτρων αναφορικά με τις τεχνικές προβλέψεις στο πορτογαλικό χαρτοφυλάκιο. Η εφαρμογή του εσωτερικού υποδείγματος για τον λειτουργικό κίνδυνο και άλλες δευτερεύουσες αλλαγές στο υπόδειγμα που συμφωνήθηκαν με τη Ρυθμιστική Αρχή και επηρεάζουν τα αναλογιστικά υποδείγματα συνέβαλαν στη συνολική διακύμανση του περιθωρίου κινδύνου με μια μείωση ύψους 458 εκατομμυρίων ευρώ.

Τέλος, η μεταβολή στα ανακτήσιμα ποσά από ανασφαλίσεις συνδέεται με την εμπορική συμφωνία που αφορά την επιχειρηματική δραστηριότητα του Ομίλου με προϊόντα προστασίας στη Γαλλία, η οποία αντισταθμίστηκε μόνο εν μέρει από τη σχεδόν ολοκληρωτική

λήξη αντασφαλιστικής σύμβασης μετά την οριστικοποίηση της μεταβίβασης του χαρτοφυλακίου προσόδων στο υποκατάστημα του Λονδίνου.

Η αύξηση των τεχνικών προβλέψεων αφαιρούμενης της αντασφάλισης στον κλάδο Ζημιών, από 31 Δεκεμβρίου 2019 έως 31 Δεκεμβρίου 2020 (+ 4,2%), οφείλεται κυρίως:

- στις προβλέψεις απαιτήσεων (+ 2,8%): στη σημαντική μείωση της επίδρασης της προεξόφλησης, λόγω της μείωσης των επιτοκίων που παρατηρήθηκε το 2020, και στην εξαγορά της πορτογαλικής οντότητας.
- στις προβλέψεις ασφαλίστρου (+ 12,2%): στη συνδυαστική επίδραση της αύξησης των αποθεματικών ΔΠΧΑ (σχεδόν αποκλειστικά συνδεδεμένη με την υιοθέτηση της τμηματικής εξόφλησης στη Γαλλία) και της προαναφερθείσας σημαντικής μείωσης της επίδρασης της προεξόφλησης λόγω της πτώσης στα επιτόκια. Αυτές οι αυξητικές επιδράσεις αντισταθμίστηκαν μόνο εν μέρει από τη βελτίωση στον τελικό δείκτη ζημιών λόγω COVID-19 κατά την τρέχουσα χρήση.

Σε σύγκριση με την αποτίμηση του προηγούμενου έτους, οι ενημερώσεις στις λειτουργικές υποθέσεις βέλτιστης εκτίμησης στις τεχνικές προβλέψεις της «Φερεγγυότητας II» στον κλάδο Ζωής του Ομίλου είχαν σχετικά μικρό αντίκτυπο, και συνδέονται κυρίως με τις ενημερώσεις των παραδοχών για παραιτήσεις στην Ιταλία και τη Γερμανία, με τις συνήθεις ενημερώσεις στις παραδοχές θνησιμότητας και δαπανών σε όλες τις χώρες και στην αναθεώρηση του αποθεματικού για συνεχιζόμενη δραστηριότητα στη Γερμανία λόγω των αναμενόμενων υψηλότερων όγκων.

Όσον αφορά τις τεχνικές προβλέψεις του Ομίλου για τον κλάδο Ζημιών σε σύγκριση με την αποτίμηση του προηγούμενου έτους, σε ορισμένες περιπτώσεις οι παραδοχές βέλτιστης εκτίμησης ενημερώθηκαν προκειμένου να ληφθούν υπόψη νέες αξιώσεις.

Δεν έχουν σημειωθεί σημαντικές αλλαγές αναφορικά με την αποτίμηση των μεθοδολογιών σε σύγκριση με την προηγούμενη περίοδο.

#### Χρήση πιθανών μέτρων μακροπρόθεσμης διασφάλισης

Μεταξύ των πιθανών μέτρων μακροπρόθεσμης διασφάλισης που επιτρέπονται στο πλαίσιο της «Φερεγγυότητας II», ο Όμιλος Generali προσαρμόζει την καμπύλη αποτίμησης που χρησιμοποιείται για τον υπολογισμό των τεχνικών προβλέψεων με την προσαρμογή λόγω μεταβλητότητας, λαμβάνοντας την υπερβάλλουσα απόδοση που επιτυγχάνεται με ακίνδυνο τρόπο από τα περιουσιακά στοιχεία που καλύπτουν τις ασφαλιστικές υποχρεώσεις. Επιπλέον, αρχής γενομένης από την αποτίμηση στις 31 Δεκεμβρίου 2020, στο πορτογαλικό χαρτοφυλάκιο εφαρμόστηκαν μεταβατικά μέτρα για τεχνικές προβλέψεις του κλάδου Ζωής, μετά την εξαγορά της Seguradoras Unidas και την επακόλουθη αναδιοργάνωση των πορτογαλικών εταιρειών στην Generali Seguros.

Ο αντίκτυπος των μεταβατικών μέτρων και ο αντίκτυπος της μηδενικής προσαρμογής της μεταβλητότητας σε τεχνικές προβλέψεις, ίδια κεφάλαια και κεφαλαιακές απαιτήσεις φερεγγυότητας αναφέρονται παρακάτω.

#### Αντίκτυπος των μεταβατικών μέτρων στις τεχνικές προβλέψεις και αντίκτυπος της μηδενικής προσαρμογής της μεταβλητότητας στις 31/12/2020

(εκατομμύρια €)	Ποσό με μεταβατικά μέτρα στις τεχνικές προβλέψεις και προσαρμογή μεταβλητότητας	Αντίκτυπος των μεταβατικών μέτρων στις τεχνικές προβλέψεις	Αντίκτυπος της μηδενικής προσαρμογής της μεταβλητότητας
Τεχνικές προβλέψεις – αφαιρούμενης της αντασφάλισης	416.849	154	1.598
Κύρια ίδια κεφάλαια	43.152	-113	-1.085
Ίδια κεφάλαια του Ομίλου για την κάλυψη της κεφαλαιακής απαίτησης φερεγγυότητας	44.428	-113	-1.085
Κεφαλαιακή απαίτηση φερεγγυότητας	19.850	13	7.931

## ΔΙΑΧΕΙΡΙΣΗ ΚΕΦΑΛΑΙΩΝ (ΚΕΦΑΛΑΙΟ Ε)

Ο Όμιλος ορίζει αρχές για τις δραστηριότητες διαχείρισης κεφαλαίων της Μητρικής Εταιρείας και των νομικών οντοτήτων του Ομίλου.

Οι δραστηριότητες διαχείρισης κεφαλαίων αποσκοπούν στην καθιέρωση κοινών κατευθυντήριων αρχών και προτύπων για τη διεξαγωγή διαδικασιών διαχείρισης και ελέγχου ιδίων κεφαλαίων σύμφωνα με τις συναφείς κανονιστικές απαιτήσεις και νομικά πλαίσια τόσο σε επίπεδο Ομίλου όσο και σε τοπικό επίπεδο, και σύμφωνα με το επίπεδο διάθεσης ανάληψης κινδύνων και τη στρατηγική του Ομίλου Generali.

Η κεφαλαιακή θέση στις 31 Δεκεμβρίου 2020 παρουσιάζεται παρακάτω. Το κεφάλαιο Ε παρέχει μια λεπτομερή επισκόπηση της δομής ιδίων κεφαλαίων, καθώς και στοιχεία σχετικά με τις κεφαλαιακές απαιτήσεις φερεγγυότητας.

**Δείκτης φερεγγυότητας**

Στις 31 Δεκεμβρίου 2020, ο δείκτης φερεγγυότητας για τον Όμιλο Generali διαμορφώθηκε στο 223,8%. Συγκριτικά με την 31η Δεκεμβρίου 2019, ο δείκτης φερεγγυότητας παρέμεινε σταθερός, παρουσιάζοντας διακυμάνσεις μεταξύ 224,1% και 223,8% (-0,3 μονάδες): η εξαιρετική συμβολή της δημιουργίας κεφαλαίου (21 μονάδες), σε συνδυασμό με τη θετική επίδραση των αλλαγών σε κανονιστικό επίπεδο (8 μονάδες) και τις ενέργειες ελαχιστοποίησης των κινδύνων και διαχείρισης ενεργητικού και παθητικού που πραγματοποιήθηκαν κατά τη διάρκεια του έτους, αντιστάθμισε την πτώση από τις χρηματοπιστωτικές αγορές (-14 μονάδες), τις πράξεις συγχωνεύσεων και εξαγορών (-6 μονάδες) και τις μεταβολές κεφαλαίου της περιόδου (-8 μονάδες).

**Δείκτης φερεγγυότητας**

(εκατομμύρια €)	31/12/2020	31/12/2019
Ίδια κεφάλαια του Ομίλου για την κάλυψη της κεφαλαιακής απαίτησης φερεγγυότητας	44.428	45.516
Κεφαλαιακή απαίτηση φερεγγυότητας	19.850	20.306
Θετική διαφορά έναντι της κεφαλαιακής απαίτησης φερεγγυότητας	24.578	25.210
<b>Δείκτης φερεγγυότητας</b>	<b>223,8%</b>	<b>224,1%</b>

**Ίδια κεφάλαια Ομίλου**

Τα ίδια κεφάλαια του Ομίλου ανήλθαν σε 44.428 εκατομμύρια ευρώ στις 31 Δεκεμβρίου 2020. Σε σύγκριση με το αποτέλεσμα στις 31 Δεκεμβρίου 2019, τα ίδια κεφάλαια του Ομίλου μειώθηκαν κατά 2,4%, με συνολική καθαρή διακύμανση ύψους 1.088 εκατομμυρίων ευρώ.

Τα ίδια κεφάλαια του Ομίλου το 2020 συνέχισαν να αποτελούνται από κεφάλαια υψηλής ποιότητας. Η κατηγορία 1 αποτελεί περίπου το 86,0% του συνόλου (έναντι 86,7% το 2019), με την κατηγορία 2 να αντιπροσωπεύει το 13,8% (έναντι 13,2% το 2019) και την κατηγορία 3 μόλις το 0,2% (επίσης 0,2% το 2019).

**Ίδια κεφάλαια του Ομίλου ανά κατηγορία**

(εκατομμύρια €)	Σύνολο	Κατηγορία 1 – άνευ περιορισμών	Κατηγορία 1 – με περιορισμούς	Κατηγορία 2	Κατηγορία 3
Ίδια κεφάλαια του Ομίλου για την κάλυψη των κεφαλαιακών απαιτήσεων φερεγγυότητας – 31/12/2020	44.428	36.048	2.142	6.142	95
Ίδια κεφάλαια του Ομίλου για την κάλυψη των κεφαλαιακών απαιτήσεων φερεγγυότητας – 31/12/2019	45.516	37.186	2.271	5.987	71
Μεταβολή	-2,4%	-3,1%	-5,7%	2,6%	33,4%

**Κεφαλαιακή απαίτηση φερεγγυότητας**

Η κεφαλαιακή απαίτηση φερεγγυότητας ανέρχεται σε 19.850 εκατομμύρια ευρώ (20.306 εκατομμύρια ευρώ στο τέλος του 2019). Οι χρηματοοικονομικοί και πιστωτικοί κίνδυνοι αποτελούν τους βασικούς κινδύνους και μετά τη διαφοροποίηση με άλλους κινδύνους ανέρχονται στο 50,3% (έναντι 56,1% στο τέλος του 2019) και στο 28,8% (έναντι 22,4% στο τέλος του 2019) αντιστοίχως. Οι κίνδυνοι ασφάλισης ζωής/υγείας και ζημιών ανέρχονται αντιστοίχως στο 3,8% (έναντι 2,3% στο τέλος του 2019) και 11,1% (έναντι 10,3% στο τέλος του 2019). Ο λειτουργικός κίνδυνος εκτιμάται στο 5,9% (έναντι 9,0% στο τέλος του 2019).



Executive Summary translations of  
Solvency and Financial Condition Report 2020  
prepared by  
**Group Integrated Reporting**

The document is  
available on  
**[www.generali.com](http://www.generali.com)**